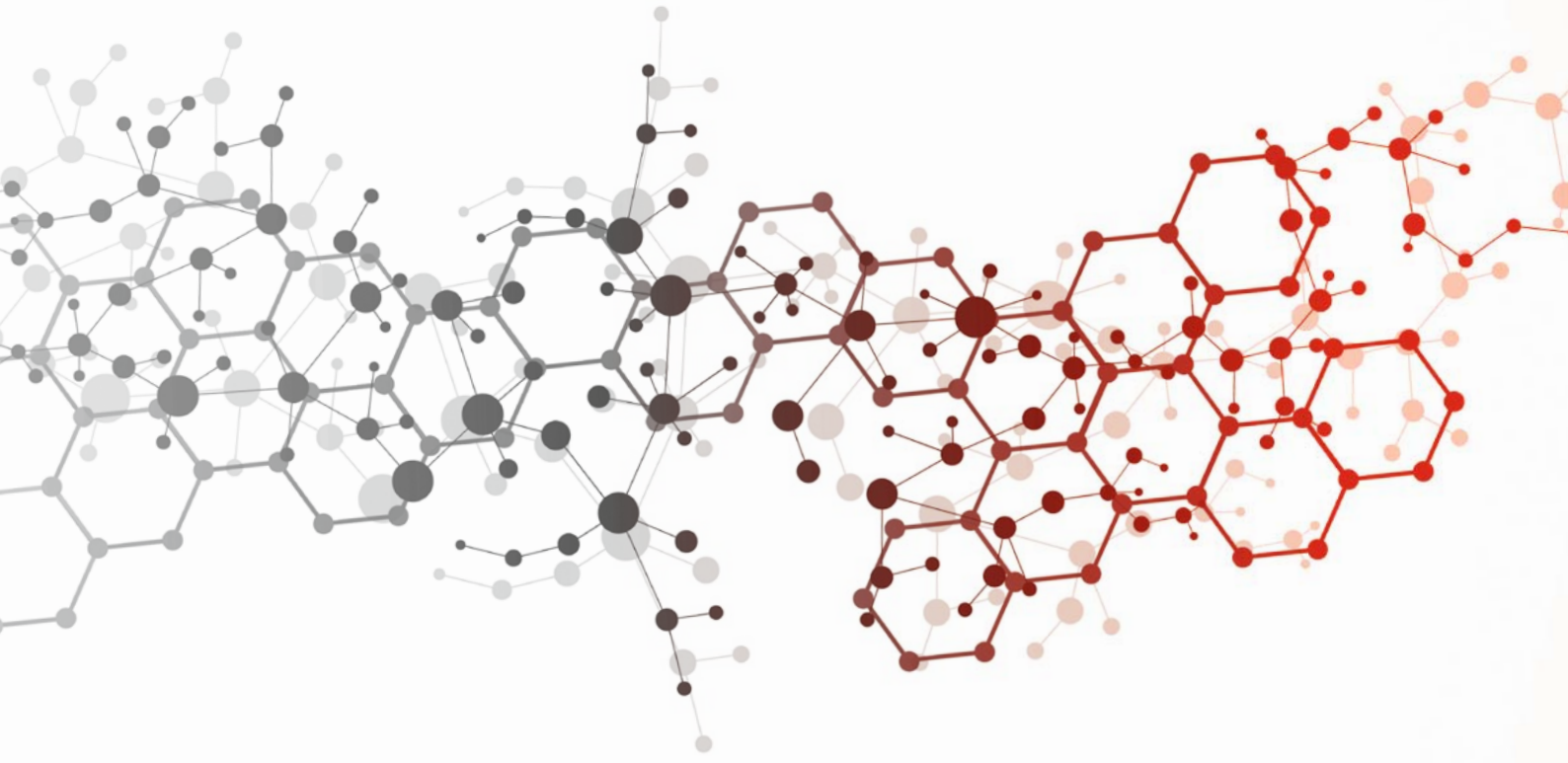
WÜRTH

ENTWICKELN.
WEITERGEBEN.
WACHSEN.

Statusbericht Nachhaltigkeit 2017
Adolf Würth GmbH & Co. KG

ENTWICKELN.
WEITERGEBEN.
WACHSEN.

Würth ist in den letzten Jahrzehnten zu einem führenden Unternehmen für Verbindungs-, Montage- und Befestigungstechnik gewachsen. Doch um zu **entwickeln**, wohin die Reise zukünftig weitergeht, müssen wir wissen, wo wir heute stehen. Nur so können wir **weitergeben**, was uns ausmacht und was uns wichtig ist, um von innen heraus langfristig und stabil zu **wachsen**. Dabei die Bedürfnisse unserer Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und der Gesellschaft zu integrieren, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken – dieses Prinzip der Nachhaltigkeit leben wir von Anfang an. Es ist Teil unserer DNA. Dieser Bericht macht sie transparent – als Basis und Ausgangspunkt für unsere gemeinsame Weiterreise.



Innenhof der Akademie Würth auf dem Würth Campus in Künzelsau-Gaisbach (O-Gebäude)
Foto: Brigida González für Allmann Sattler Wappner Architekten

Unternehmenssteckbrief

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Gründer:	Adolf Würth
Gründungsjahr:	1945
Gründungsort:	Künzelsau
Umsatz 1954:	rund 80.000 €
Umsatz 2017:	rund 1,9 Mrd. €

EINE ERFOLGSGESCHICHTE ÜBER DREI GENERATIONEN BIS HEUTE

Untrennbar ist die Geschichte von Würth mit dem Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, dem heutigen Vorsitzenden des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe verbunden. Der Aufbau des Familienunternehmens mit heute über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern ist eine in der internationalen Unternehmerlandschaft beispielhafte Erfolgsgeschichte: 1945 wurde in Deutschland das Mutterunternehmen des Konzerns, die Adolf Würth GmbH & Co. KG, durch Adolf Würth gegründet. Reinhold Würth begann 1949 mit 14 Jahren in der väterlichen Schraubengroßhandlung eine kaufmännische Lehre. Nach dem frühen Tod des Vaters im Jahr 1954 übernahm der damals 19-Jährige das Unternehmen. Vom wirtschaftlichen Aufbau der Nachkriegszeit profitierend, entwickelte Reinhold Würth den damaligen Zweimannbetrieb in den folgenden Jahrzehnten zu einen weltweit tätigen Handelskonzern.

2014 feierte die Würth-Gruppe mit Reinhold Würth ein ganz besonderes Ereignis: sein 65-jähriges Arbeitsjubiläum. Mit dem 80. Geburtstag von Reinhold Würth und dem 70-jährigen Bestehen des Unternehmens Würth wurden im Jahr 2015 zwei runde Jubiläen begangen.

Eine besondere Unternehmenskultur

Schon in den frühen Anfängen hat Reinhold Würth eine Unternehmenskultur geprägt, die auf Grundwerten wie Optimismus, Dynamik, Hochachtung vor den Mitarbeitern und ihren Leistungen sowie aktivem Einsatz für die Kunden basiert und die ein maßgeblicher Erfolgsmotor des Familienunternehmens ist. Seine Tochter Bettina Würth, Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe und die Konzernführung der Würth-Gruppe führen diese Tradition weiter fort und sorgen dafür, dass die Werte gelebt und weiter gefestigt werden.

↑ **Bilder v. l. n. r.:** Adolf Würth mit seinem Sohn Reinhold Würth bei einem Waldspaziergang, Reinhold Würth mit Tochter Bettina Würth, Firmenzentrale in Künzelsau-Gaisbach

» Solange ein Unternehmen noch im Werden ist, können wir nicht vergehen. Darum ist Wachstum so wichtig. Stillstand ist Rückschritt [...] und da unser [fast] 75 Jahre junges Unternehmen so frisch, vital und voller Unternehmungslust ist, wird ihm noch eine blühende Zukunft bevorstehen. «

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe

» Wir möchten Mut machen, dass es sich lohnt, gemeinsam für unsere Werte einzustehen. Innovationen und Entwicklungen brauchen Zukunft. Lassen Sie uns diese gemeinsam gestalten. «

Bettina Würth
Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe

VORWORT DES BEIRATS DER WÜRTH-GRUPPE

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Leserinnen und Leser,

warum gibt es im Märchenland keine Mülldeponien? Vielleicht, weil es dort keinen Abfall zu geben scheint. Zumindest ist in den Überlieferungen keine Rede davon. Denken Sie beispielsweise an das Märchen vom Aschenputtel – da sortieren die Tauben Linsen: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen." Die Botschaft dahinter: Was für den Kochtopf nicht taugt, ist immer noch gutes Vogelfutter. Ganz offensichtlich ist die Idee der Ressourcenschonung schon seit Jahrhunderten in unserer Kultur verankert.

Dieses überlieferte Verständnis von Nachhaltigkeit entspringt vor allem der Erfahrung aus schlechten Zeiten. Gleichzeitig war dieses Bewusstsein von Mangel und Entbehrung immer auch der Ausgangspunkt für wegweisende Neuerungen. Denn Not macht bekanntlich erfinderisch. Von dieser Einstellung profitieren wir bis heute.

Heute spüren wir die Herausforderung der Nachhaltigkeit im großen Ringen um die Klimaziele. Wir stürmen Gipfel um Gipfel, verkünden Absicht um Absicht, Wirtschaft und Politik stehen sich wie David und Goliath gegenüber und jeder ist sich sicher, die Welt nicht alleine retten zu können. Und nun? Wir können Verantwortung weiterschieben, wir können uns raushalten. Wir können auch so tun, als ob uns das alles nichts angeht. Die Welt interessiert das nicht. Sie wird auf die eine oder andere Art weiterexistieren. Mit oder ohne uns. Das hat unser Planet in rund 4,5 Milliarden Jahren mehrfach bewiesen. Und genau das ist für mich, ist für Würth keine Alternative. Dass wir mit unseren Ressourcen egal welcher Art so nicht umgehen können, darauf hat uns der Club of Rome schon 1972 in seiner Studie „Die Grenzen des Wachstums" hingewiesen.

So drängt sich mir die Frage auf, warum wir hier nicht wirklich weiterkommen? Die Dringlichkeit der Nachhaltigkeit ist jedem klar. Unwissenheit kann es nicht sein. Täglich entsetzen wir uns über neue Meldungen zu Extremwetterlagen. Wir alle wissen von Kinderarbeit, Ressourcenverschwendung, ungerechten Arbeitsbedingungen.

Wie ist das jetzt mit der Verantwortung? Wer ist für wen oder was verantwortlich? Jeder für sich selbst? Oder wir halten es wie die Musketiere: Einer für alle, alle für einen. Ich sehe das genauso wie die Sache mit dem Glücklichsein: So wie jeder für sein Glück selbst zuständig ist, trägt jeder die Verantwortung dafür, dass er sein Fleckchen Erde so zurücklässt, wie er es angetroffen hat. Mit allen Möglichkeiten, die er sich dafür zunutze machen kann. Niemand will in einem gebrauchten Bett schlafen. Auch unsere Kinder nicht.

Und genauso halten wir es bei Würth. In der vollen Verantwortung, die wir als Unternehmen haben: Gegenüber der Umwelt, gegenüber unseren Kunden, unseren Lieferanten und Mitarbeitern sowie gegenüber der Gesellschaft. Ein Beispiel: Wir alle müssen uns mit dem Vorwurf der Wegwerfgesellschaft auseinandersetzen. Würth Produkte sind keine Wegwerfprodukte. Hohe Qualität garantiert hohe Standzeit, selbst im intensiven täglichen Gebrauch des Handwerkers. Wir haben Maschinen bei unseren Kunden im Einsatz, die nach 20 Jahren immer noch zur Reparatur an uns eingeschickt werden – dafür bevorraten wir circa 24.000 Ersatzteile. Unsere Premium-Produkte der ZEBRA®-Linie sind bei Handwerk und Industrie jahrzehntelang in Gebrauch. Anderes Beispiel: Neuestes Projekt ist das Umschlaglager an der A6. Hier fassen wir verschiedene Außenlager zusammen, um Liefersplits zu vermeiden. So erreichen wir, dass der Kunde zukünftig seine Ware in einer Sendung erhält, wodurch wir die Zahl der Packstücke und Füllmaterial einsparen, gleichzeitig lasten wir das Frachtvolumen der Lastwagen besser aus.

Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit legt die Idee zugrunde, dass nachhaltige Entwicklung nur in der gleichberechtigten Umsetzung von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann. Das hat sicher seine Berechtigung. Ich finde: Wenn wir alles tun, was wir im Rahmen unserer Möglichkeiten tun können, sind wir auf einem sehr guten Weg. Wir alle haben unsere Grenzen, die sich nicht so einfach ändern oder wegwischen lassen. Die Absicht allein ist allerdings nicht ausreichend, um die Dinge für die Zukunft besser zu machen. Dass in der Vergangenheit die Prioritäten anders gesetzt waren, dazu müssen wir alle stehen, sonst würden wir uns heute mit der Thematik nicht befassen müssen.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG als Muttergesellschaft der Würth-Gruppe hat mit diesem Bericht eine Standortbestimmung vorgenommen. Ich glaube sagen zu können, dass Würth in seiner Unternehmenskultur das Thema Nachhaltigkeit seit jeher verankert hat. Hiervon können Sie sich im vorliegenden Bericht ein Bild machen. Doch auch wir geben offen zu: Es geht mehr. Dafür stehen wir ein, dafür möchten wir mit diesem Bericht ein Zeichen setzen. Wir möchten Mut machen, dass es sich lohnt, gemeinsam für unsere Werte einzustehen. Innovationen und Entwicklungen brauchen Zukunft. Lassen Sie uns diese gemeinsam gestalten.

Ihre

Bettina Würth
Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG DER ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Heute halten Sie den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Ihren Händen. Eine Premiere! Doch was sagt der Begriff der Nachhaltigkeit, der sich zunehmend in aller Munde befindet, eigentlich aus? Über die Begriffserklärung lässt sich sicherlich ausgiebig referieren. Für uns ist es aber wichtig, Ihnen unser Verständnis von Nachhaltigkeit zu erläutern und Ihnen so unsere Sicht auf die Dinge näherzubringen:

Seit Anfang der 90er ist die „Worthülse" Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus gerückt. Zahlreiche Definitionen verdeutlichen das Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung. Der Begriff selbst ist sicher auch aufgrund der Gesetzgebung und der Verpflichtung einer nichtfinanziellen Erklärung vieler Unternehmen noch stärker in den Vordergrund gerückt. Es wird von nachhaltigem Wachstum gesprochen, nachhaltiger Personalbeschaffung, nachhaltiger Kundenentwicklung und vielem mehr. Nachhaltigkeit ist nahezu überall zu finden. Ein neues Modewort?

Für uns geht es, wenn wir über Nachhaltigkeit sprechen, um ein Stück mehr. Nachhaltigkeit ist nichts, was wir ab heute plötzlich tun.
Als Familienunternehmen treffen wir unsere Entscheidungen immer im Einklang aller Facetten.
Nachhaltigkeit bei Würth beschreibt daher unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und unserem Umfeld. Nur wenn wir dieser Verantwortung gleichermaßen gerecht werden, können wir „nachhaltig" wachsen und Gewinne erzielen, die es uns ermöglichen, unser Umfeld mitzugestalten. Und dies tun wir bereits seit fast 75 Jahren!

In unserem Familienunternehmen sind unser Handeln und unsere Kultur geprägt von gegenseitigem Respekt, Mut und Vertrauen.
Dies zeigt sich täglich in flachen Hierarchien, kurzen Entscheidungswegen und größtmöglichen Freiheitsgraden. Wir sind richtige „Schaffer", die die Dinge anpacken und neuen Ideen Raum geben. Das schafft die Dynamik, setzt den Leistungsanreiz, um innovativ und zukunftsorientiert nach vorne zu denken. Eine Herausforderung, die heutzutage wichtiger erscheint als je zuvor.

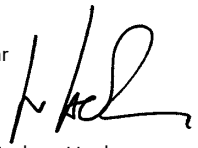
Daher müssen auch wir uns die Frage gefallen lassen, wie wir mit der Ressource Mensch, Natur und Umwelt in Zukunft umgehen werden. War es früher der Geburtenrückgang, der zum demographischen Wandel führte und sich heute im akuten Fachkräftemangel zeigt, so setzen wir uns derzeit zusätzlich mit Mikroplastik, Rohstoffverknappung und Grenzwerten in allen Bereichen des Lebens auseinander. Es ist daher höchste Zeit umzudenken! Wir haben einen ersten Schritt gewagt und begonnen, in Kreisläufen zu denken. Die Cradle to Cradle Certified™ Zertifizierung unseres VARIFIX® Schnellmontagesystems ist der Meilenstein, auf dem wir weiter aufbauen möchten und der uns neue Perspektiven eröffnen wird.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen nun einen ersten Einblick in unsere bisherigen Aktivitäten geben und aufzeigen, basierend auf dem international anerkannten Berichtsstandard GRI, wo wir heute stehen, um gemeinsam mutig, vertrauens- und respektvoll in die Zukunft zu steuern. Zusätzlich möchten wir ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei unseren Kunden und Mitarbeitern schaffen, um gemeinsam den unternehmerischen Erfolg von Würth voranzutreiben.

Unternehmerischer Erfolg, im Sinne unserer Definition von Nachhaltigkeit, zeigt sich meiner Ansicht nach darin, wie gut und wie stark Nachhaltigkeit in der Unternehmens-DNA verankert ist. Daher basiert unsere erste Berichterstattung auf der Analyse unserer eigenen DNA. Denn Nachhaltigkeit ist bei uns integraler Bestandteil auf unserem Weg der qualitativen Unternehmensentwicklung: ökonomisch erfolgreich, ökologisch sinnvoll und sozial tragfähig.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen hoffentlich „nachhaltigen" Eindruck von der Adolf Würth GmbH & Co KG.

Ihr



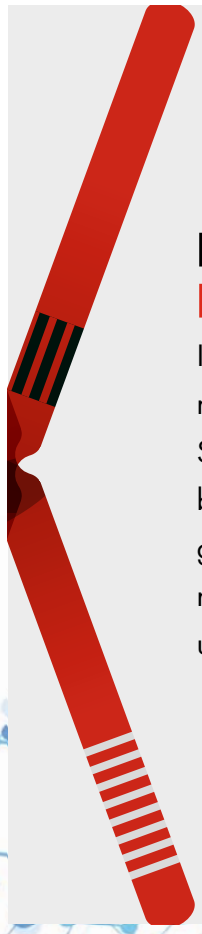
Norbert Heckmann
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

» Nachhaltigkeit ist für uns mehr als nur Umweltschutz. Sie ist integraler Bestandteil auf unserem Weg der qualitativen Unternehmensentwicklung: ökonomisch erfolgreich, ökologisch sinnvoll und sozial tragfähig. «

Norbert Heckmann
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

DIE WÜRTH DNA IM ÜBERBLICK

Nachhaltige Entwicklung liegt in unseren Genen. Entschlüsseln wir sie, so zeigen die Würth Chromosomen, wo wir heute im Einzelnen stehen, was wir 2017 gemeinsam erreicht haben und welche Potenziale sie uns für die Zukunft eröffnen.



KUNDEN: NAH. NÄHER. WÜRTH!

Im Mittelpunkt stehen unsere Kunden mit ihren vielseitigen Bedürfnissen. Sie individuell abzuholen und zu begeistern, ist nicht nur unser Alltagsgeschäft, es ist die Grundlage für die nachhaltige Wirkung und den Erfolg unseres Wirtschaftens.

12

PRODUKTE: 100 % QUALITÄT

Wir entwickeln Produktlösungen für höchste Qualitätsansprüche: von der sozial und ökologisch verträglichen Herstellung, über die praxistaugliche und sichere Anwendung bis hin zu Verwertung und Recycling nach dem Kreislaufprinzip.

22

WÜRTH-SCHAFTEN: MEHR-WERT SCHAFFEN

Gewinne erzielen bedeutet bei uns, die drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang zu halten. Dabei sehen wir uns als „Schaffer“, die Dinge richtig anpacken, neuen Ideen Raum geben und so dynamisch und leistungsfähig bleiben.

36

MITARBEITER: WERTSCHÄTZUNG UND ACHTSAMKEIT

Unseren wirtschaftlichen Erfolg lassen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch besondere Anerkennung ihrer Leistung zuteilwerden. Arbeiten bei Würth ist Teamwork, Familie und Beruf, Lernen und Chancenvielfalt.

48

RESSOURCEN: ROHSTOFFE SINNVOLL NUTZEN

Neben den Menschen in unserem Unternehmen entscheidet der bewusste, sinnvolle und effektive Umgang mit den materiellen Ressourcen über die Zukunft unserer Produkte und das Fortbestehen am Markt.

62

GESELLSCHAFT: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wertschöpfung verstehen wir für unsere Mitmenschen, unsere Region und unsere Umwelt. Daher sehen wir uns als Mutmacher und Vorbild und pflegen ein gesellschaftliches Engagement, das von Herzen kommt.

74

WECHSEL! PERSPEKTIV

Sich nachhaltig weiterzuentwickeln heißt für uns, sich hin und wieder auch einmal auf den Kopf zu stellen, zukünftige Aufgaben und Herausforderungen aus anderen Blickwinkeln zu betrachten, Potenziale zu erkennen und sie nutzen zu lernen.

90

KUNDEN:

NAH. NÄHER. WÜRTH!

Über 580.000 Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie kauften 2017 mindestens ein Mal bei uns. Eine gewaltige Zahl, doch nur wenn jeder einzelne Kunde im Mittelpunkt steht, werden wir unserer Unternehmensstrategie „Nah. Näher. Würth!“ gerecht: Wir sind räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und dabei stets nah am Menschen – denn die persönliche Beziehung zwischen unseren Kunden und uns ist das Herzstück jeder Partnerschaft mit Würth. Unsere Kunden konzentrieren sich auf ihre Arbeit – um den Rest kümmert sich Würth!

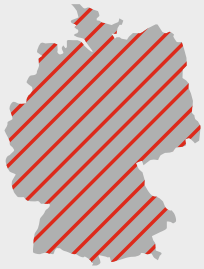
» Wir vernetzen Vertriebskanäle. Wir lösen technische Herausforderungen und erfüllen jedem Kunden seine individuellen Bedürfnisse. Und wir wissen, dass nur stetige Weiterentwicklung ein Unternehmen attraktiv für seine Kunden macht. «

Torsten Elias
Designierter Geschäftsführer Vertrieb Außendienst
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

587.329 KUNDEN AUS HANDWERK, BAU UND INDUSTRIE

(Stand: 31.12.2017)

Die Kunden sind die Basis für unseren Geschäftserfolg. Der Ausbau und die Pflege unserer Kundenbeziehungen sind deshalb wichtige Komponenten unseres täglichen Handelns.



Mit **479 Niederlassungen in Deutschland**, in denen unsere Kunden ihren Sofortbedarf decken können, ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG – als das Flaggschiff des Konzerns – näher am Kunden als jeder Wettbewerber.

3.240 AUSSENDIENSTMITARBEITER

bieten den Kunden technische Lösungen und Applikationen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientierten.

1,9 Schulnote

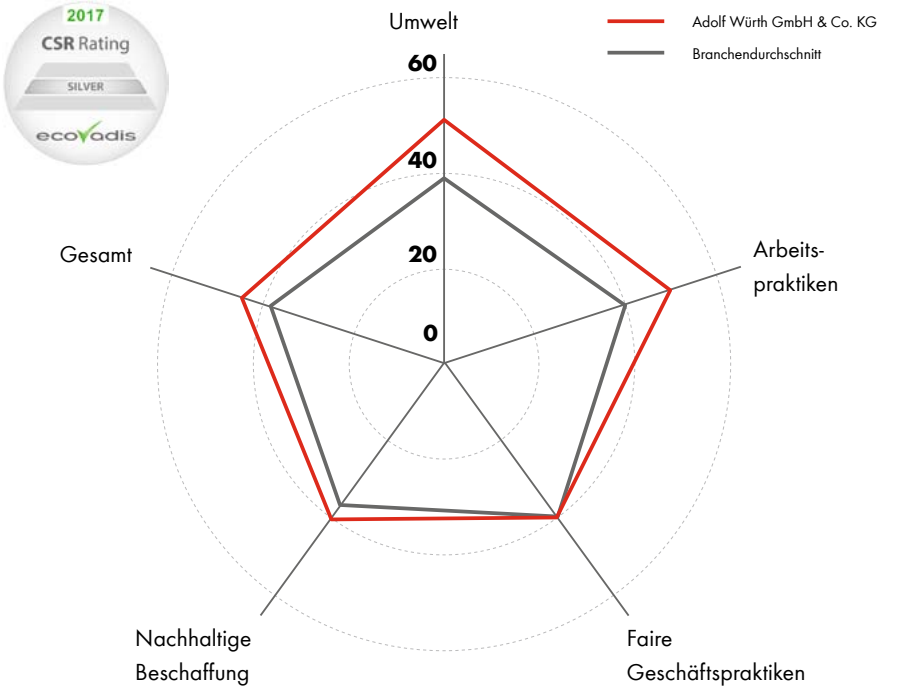
in der Kundenbewertung

(Quelle: Gesamtauswertung aus der 2017 durchgeführten 2-jährlichen Standardbefragung von 150.000 Kunden in Zusammenarbeit mit dem Künzelsauer Institut für Marketing an der Hochschule Heilbronn, Campus Künzelsau / siehe Seite 17)

Unsere Kunden in Deutschland:

apropos:

Mehr Transparenz für unsere Kunden durch die unabhängige Bewertung unserer Beschaffungspraktiken – mit Silberstatus



Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2013 dazu entschlossen, sich von EcoVadis bewerten zu lassen und ihren Kunden damit mehr Transparenz und Sicherheit im CSR-Rating (Corporate Social Responsibility) zu bieten. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich an uns und haben im Jahr 2017 den Silberstatus erreicht. Damit zählen wir aktuell zu den besten 25 % aller bewerteten Unternehmen in der Kategorie Großhändler. Doch auch in Zukunft möchten wir weiter daran arbeiten, unser Ziel zu erreichen: unter den Top-fünf-Prozent mit Goldstatus zu sein.

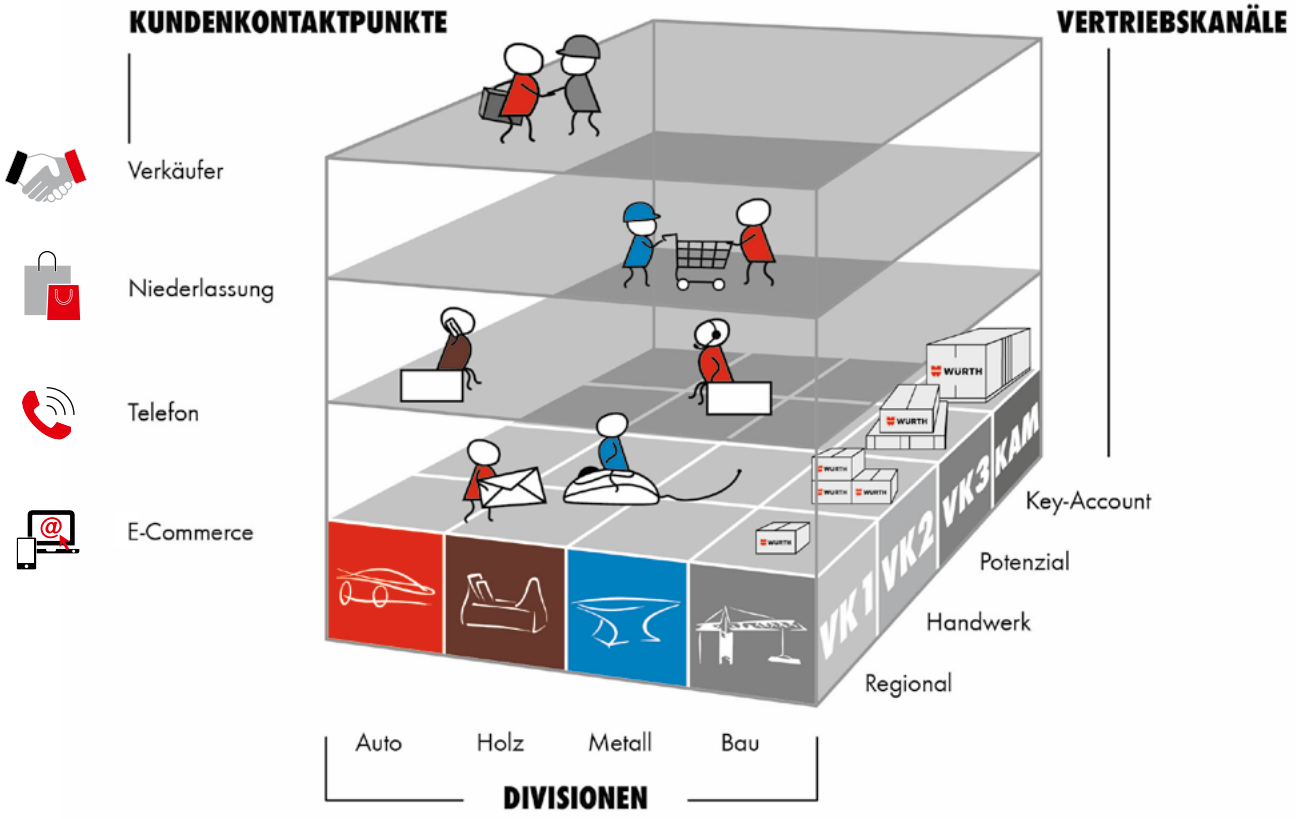
www.ecovadis.com

Hintergrund:
Kaufentscheidungen werden heute nicht mehr ausschließlich auf der Basis von Preis und Qualität getroffen. Die Mehrzahl der Großunternehmen steht unter enormem Druck ihrer Stakeholder, die Transparenz bei Nachhaltigkeit und CSR-Praktiken fordern. Dies schließt natürlich auch ihre Lieferkette mit ein. EcoVadis wurde gegründet, um Beschaffungsteams sowie ihren Liefer- und Dienstleistungspartnern zu helfen, eine gemeinsame Basis zur Bewältigung der CSR-Herausforderung zu finden.

REINHOLD WÜRTH: „WIR SIND DIE ANGESTELLTEN UNSERER KUNDEN.“

Herzlich, familiär und voller Tatendrang

Unseren Kunden dienen – das ist unser Anspruch. So verstehen wir Dienstleistung. Dabei haben wir stets das Ziel vor Augen, unseren Kunden die Arbeit zu erleichtern. Gute, qualitativ hochwertige Produkte mit hoher Standzeit gehören ebenso dazu, wie kompetente Ansprechpartner, die für technische und kaufmännische Fragen zur Verfügung stehen. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, auf Fragen schnelle und echte Antworten zu erhalten. Für uns hat dies Priorität! Denn wer dienen will, muss zuhören. Und antworten. Eine echte Partnerschaft eben.



Die individuelle Kundenbetreuung hat für uns höchste Priorität. Daher haben uns die Veränderungen der letzten Jahre zu einem mehrdimensionalen Vertriebsmodell auf drei Ebenen geführt. In der ersten Dimension ist jeder Kunde einem passenden Vertriebskanal zugeordnet (VK1, VK2, VK3 oder Key Account Management) und in der zweiten einer Division, die seiner Branche entspricht (Auto, Holz, Bau oder Metall). Auf der dritten Ebene findet eine Zuordnung der verschiedenen Kundenkontaktpunkte statt (Verkäufer, Niederlassung, Telefon oder E-Commerce). Dieses Geschäftsmodell gewährleistet nicht nur, dass das Unternehmen nah am Kunden ist, sondern dass sich jeder Kunde individuell und passend zu den eigenen Bedürfnissen seinen eigenen Würth konfigurieren kann. So ist heute die Nähe zum Kunden und zu seinen Anforderungen das strategische Leitmotiv der Adolf Würth GmbH & Co. KG – zusammengefasst in dem Motto: „Nah. Näher. Würth!“ Durch ein ständig wachsendes Niederlassungsnetz und mobile Bestell- und Serviceysteme wie den Würth Onlineshop und die Würth App rückt Würth immer näher an die Anforderungen der Kunden heran. Die zentrale Rolle in diesem Konzept der Nähe spielt – nach wie vor – der Würth Verkäufer, der dem Kunden als persönlicher Ansprechpartner die verschiedenen Kundenkontaktpunkte und Servicedienstleistungen näherbringt. So bedeutet Nähe bei Würth nicht nur räumliche Präsenz, permanenter Service und ständige Warenverfügbarkeit, Nähe beinhaltet hier auch einen wichtigen emotionalen Aspekt.

Reinhold Würth Workout-Woche 2017

Bereits in den 80er-Jahren wurde von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth die Reinhold Würth Workout-Woche ins Leben gerufen. Die Idee: Innendienstmitarbeiter begleiten für idealerweise zwei Tage Kolleginnen und Kollegen aus dem Außendienst, um zu wissen, wie es „draußen" beim Kunden tatsächlich abläuft. Denn das Verkaufen ist schließlich unser Kerngeschäft. Andererseits vermittelt die Präsenz aus der Zentrale beim Kunden das, wofür Würth steht: Nähe. Mittlerweile stellt die Reinhold Würth Workout-Woche einen festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur dar und findet traditionell jedes Jahr um den Geburtstag von Professor Würth herum statt. 2017 gab es im Rahmen der Reinhold Würth Workout-Woche insgesamt 680 Mitreisetage in Deutschland.

Wir lieben das Verkaufen. Wir begeistern unsere Kunden.

Durch permanent steigende Kundenanforderungen ist die Bemühung um einen zufriedenen Kunden immanent wichtiger Bestandteil im Kundenmanagementprozess. Kunden zu begeistern und deren Erwartungen zu übertreffen ist Triebfeder unseres täglichen Handelns. Jeder zufriedene Kunde repräsentiert dabei die Qualität unserer Arbeit und wird somit zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Alle 2 Jahre führen wir daher eine standardisierte Kundenbefragung bei rund 150.000 Kunden durch. Das Kundenfeedback 2017 fiel sehr positiv aus – insgesamt schneidet die Adolf Würth GmbH & Co. KG mit einem Zufriedenheitswert von 1,9 auf der Schulnotenskala ab. Die Befragung und Auswertung erfolgt über ein externes Institut und ist zu 100 % anonym. Die Ergebnisse haben intern höchste Priorität. Die Geschäftsleitung beschäftigt sich intensiv und im Detail mit den Ergebnissen der einzelnen Geschäftsbereiche. Optimierungspotenziale, die durch die Befragung aufgedeckt wurden, werden durch die jeweiligen Fachabteilungen nachbearbeitet und entsprechende Verbesserungsprozesse initiiert.

Der Würth Kundenbeirat: für einen ständigen Dialog mit unseren Kunden

Im Kundenbeirat der Adolf Würth GmbH & Co. KG sind Würth Kunden aus Handwerk und Industrie versammelt. Die Mitglieder informieren über die Entwicklung in ihrer Branche und unterstützen Würth bei seiner Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse. In den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen steht außerdem der Austausch über Neuprodukte und innovative Dienstleistungen im Vordergrund.

BEDARFSGERECHTE SYSTEMPRODUKTE MIT NACHHALTIGKEITSWERT

Nah an den Kundenbedürfnissen

Die Entwicklung der ORSY® Systemwelt zeigt beispielhaft, wie wir die Bedürfnisse unserer Kunden aufgreifen, diese in ein bedarfsgerechtes, modulares Systemprodukt integrieren und damit nebenbei auch zu weniger Ressourcenverbrauch durch geringeres Müll- und Verpackungsaufkommen beitragen.

ORSY® steht ursprünglich für „Ordnung mit System" und war zunächst ein Regal, das individuell an die Verpackungsgrößen der Würth Produkte angepasst werden konnte. Heute ist es viel mehr: ORSY® ist ein umfassendes logistisches Konzept, durch das Unternehmen Zeit gewinnen: mit Lösungen für das Lager, die Werkstatt, die Fahrzeuge und die Baustelle. Alle Lösungen haben wir dabei konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet.

Mit Ordnung, Übersicht und Innovation zu mehr Nachhaltigkeit

In den 70er Jahren entwickelte Würth ein Regalsystem, um unseren Kunden die bedarfsgerechte Disposition zu erleichtern. Doch damit nicht genug: durch erste Optimierungen unserer Verpackungen hin zu umweltschonenden Varianten wurde ein weiteres Zeichen gesetzt. Mit dem REFILLO®mat entstand dann ein weiteres, innovatives System für Aerosoldosen im Chemiebereich: dieses Befüllsystem ermöglicht es auf Treibgase zu verzichten und stattdessen Aerosole mit umweltschonender Druckluft zu betreiben, und zusätzlich als nachfüllbare Gebinde ressourcenschonend – und nicht mehr als Wegwerfartikel – einzusetzen.

Weniger Gewicht, umweltschonende Materialien, optimale Lagermengen

Das ORSY®-System wird seit 40 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Unser Bestreben besteht darin, die eingesetzte Menge an Materialien zu verringern und die Systeme leichter zu gestalten. Dazu setzen wir wo möglich auf leichte und robuste Werkstoffe bzw. Bauteile und verwenden Recyclingmaterialien sowie nachwachsende Rohstoffe, wobei natürlich Robustheit und Stabilität erhalten bleiben müssen. Die Materialauswahl und Konstruktion der einzelnen Bauteile des Regals spielen dabei eine wichtige Rolle. Zusätzlich werden durch moderne Produktionsprozesse Material eingespart und Ressourcen geschont. Die optimale Übersicht und Anpassung der Lagermengen bei unseren Kunden wirkt zudem Überkapazitäten entgegen.

» Von Anfang an nachhaltig gedacht!

Die ORSY® System-Kartonage

- umweltschonendes Material: Kartonagen aus Recyclingpapier
- nachwachsende Rohstoffe
- optimierter Materialverbrauch: dem Inhalt angepasst, keine unnötige Luft

Das REFILLO®mat-System

- wiederbefüllbare Spraydosen
- Schonung der Umwelt durch Müllreduzierung
- Betrieb mit Druckluft anstelle umweltschädlicher Treibgase
- Reduzierung des Lagervolumens in der Werkstatt
- platzsparende Lagerung

40 JAHRE ORSY®

NAH AN DER ZEIT: MEILENSTEINE AUS 40 JAHREN ORSY® SYSTEM-PRODUKTENTWICKLUNG

1977
Die Geburtsstunde von ORSY®

1990
Vollautomatisches Regal ORSY®mat

1993
Wiederbefüllbare Aersosol-Spraydosen REFILLO®

1995
Bestellung per Scanner

1996
Neue Generation ORSY®mat

2000
Start der Stick & Go Etiketten

2003
ORSY® BULL System-Box

2009
REFILLO®mat Gefahrstoffschränke

2011
Vario System bei Fahrzeugeinrichtungen

2012
System-Konfigurator

2015
Neue, koppelbare ORSY® System-Koffer

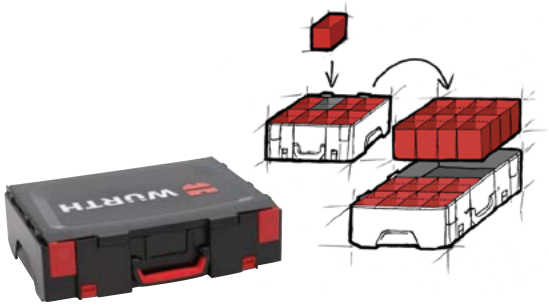
2016
81.500 ORSY® System-Kunden

2017
Adapterplatten zur Koppelung verschiedener Koffergrößen und zum Transport der ORSY® System-Koffer im Fahrzeug

2018
Einführung ORSY® System-Regal Sensor

Dreifach ausgezeichnetes Design 2017

Funktion trifft Design – der ORSY® System-Koffer überzeugt nicht nur Handwerker. 2017 gewinnt Würth für das Produkt den Red Dot Award, den IF Award und den German Design Award.



reddot award 2017 winner

DESIGN AWARD 2017

GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2017

ZIEL: GEMEINSAM MIT UNSEREN KUNDEN DIE ZUKUNFT GESTALTEN

WÜRTH PAKETSTATION: BUNDESWEITE UMSETZUNG GEHT VORAN

Mit der Würth Paketstation bietet die Adolf Würth GmbH & Co. KG ihren Kunden einen innovativen Service, der ihnen eine zeitunabhängige Abholung der in der Niederlassung bestellten Ware ermöglicht. Die Artikel werden auf Kundenwunsch in die Paketstation eingelegt, die den Kunden automatisch über die abholbereite Bestellung informiert. Anschließend können Kunden ihre bestellte Ware zeitunabhängig mittels PIN und QR-Code abholen.

Die Hardware der Würth Paketstationen wird zusammen mit dem Unternehmen WAB Systemtechnik aus Aalen entwickelt, das über große Erfahrung im Bereich Bank- und Schließfachtresore verfügt. Auch in Entwicklung ist eine systemseitige Verbindung von Würth Paketstation und Transportdienstleistern, um zukünftig direkt per Paketbote in die Station einliefern zu können. Dies übernimmt ParcelLock. Zusätzlich ist der Test von speziellen mobilen Paketstationen auf Firmengeländen und Großbaustellen vorgesehen.

ELEKTROMOBILITÄT AN DEN NIEDERLASSUNGEN

Die Richtung stimmt: Die Nutzung der Würth Stromzapfsäulen hat sich von 23 Tankvorgängen an allen Niederlassungen im Jahr 2016 auf 67 Tankvorgänge 2017 fast verdreifacht.

Dass Elektrofahrzeugen die Zukunft gehört, scheint heute unumstritten. Bei Würth gibt es bereits seit 2014 an fünf Niederlassungen in Deutschland (Waiblingen, München-Freiham, Köln, Kelsterbach, Dresden) eine Stromzapfsäule (Mode-3-Ladung mit Stecker Typ 2), an der Kunden während ihres Einkaufs bei Würth ihr Elektroauto kostenlos laden können. Vielleicht waren wir damals unserer Zeit noch einen Schritt voraus. Dennoch – davon sind wir überzeugt – war auch die Entscheidung für dieses Zusatzangebot ein weiterer Schritt Richtung Nachhaltigkeit. Daher wird es auch 2018 an der Niederlassung Freiburg Haid sowie am Stammsitz des Unternehmens in Künzelsau-Gaisbach eine neue Würth Stromzapfsäule geben.

EFFEKTIVES RETOURENMANAGEMENT DURCH SINNVOLLE RÜCKNAHMEPROZESSE: MAXIMALER KUNDENSERVICE UND PERMANENTE WARENVERFÜGBARKEIT

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG arbeitet täglich daran, die Einlagerungsquote von retournierten Waren auf einem stetig hohen Niveau halten zu können. Dabei wird durch einen strukturierten Aufbereitungs- und Verwertungsprozess sichergestellt, dass nur retournierte Produkte, die nicht mehr für den ursprünglichen Arbeitszweck verwendbar sind, verschrottet werden. Waren die definitiv nicht mehr gebrauchsfähig sind (wesentlicher funktioneller Schaden) werden direkt in den Schrott gegeben. Alle anderen Waren, werden wiederaufbereitet oder über den im folgenden beschriebenen Prozess bei dem zur Würth-Gruppe gehörenden Unternehmen Hommel Hercules in Bratislava aufbereitet oder verwertet.

Geteilt wird der Aufbereitungs- und Verwertungsprozess in zwei Hauptabläufe

Zum einen werden Retouren mit einem Positionswert von mehr als 30 Euro und zum anderen von weniger als 30 Euro betrachtet. Ist der Positionswert einer Retoure weniger als 30 Euro, so wird diese direkt zur Aufbereitung an Hommel Hercules gesendet. Dort werden die Waren dann zum Beispiel neu verpackt (optischer Mangel) oder ein unvollständiges Set wird komplettiert (funktioneller Mangel). Im nächsten Schritt werden die aufbereiteten Waren gebündelt an die Adolf Würth GmbH & Co. KG zurückgesendet und dort als verkaufsfähige Artikel eingelagert und im Markt offeriert. Gibt es Retouren bei Hommel Hercules, die erst vor Ort Mängel aufweisen, die eine Aufbereitung nicht ermöglichen, so werden diese vor Ort verschrottet.

Retouren mit einem Positionswert mehr als 30 Euro werden bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG optisch und funktionell überprüft. Wenn es keine Beanstandungen gibt, werden diese Retouren direkt wieder eingelagert und als verkaufsfähige Artikel im Markt offeriert. Bestehen optische oder funktionelle Mängel, so werden die Waren zur Aufbereitung zu Hommel Hercules gegeben. Dort wird dann wie zuvor beschrieben die Aufbereitung vorgenommen. Retouren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mehr aufbereitet werden können, werden verschrottet.

Sichere Entsorgung nicht wiederaufbereitbarer Produkte

Für die Retouren, die nicht mehr aufbereitet werden können, sondern verwertet werden müssen, arbeitet die Adolf Würth GmbH & Co. KG mit dem Entsorgungspartner Remondis zusammen. Regelmäßige Audits der Adolf Würth GmbH & Co. KG stellen sicher, dass die Verwertung des Schrotts nach den rechtlichen Vorschriften durchgeführt wird. Ebenfalls erfolgt eine thermische Verwertung bei Remondis – es wird Energie aus dem Schrott gewonnen.

apropos:

Die Retourenquote der Adolf Würth GmbH & Co. KG liegt bei 1 %

im Verhältnis zu allen Rechnungspositionen innerhalb eines Jahres.

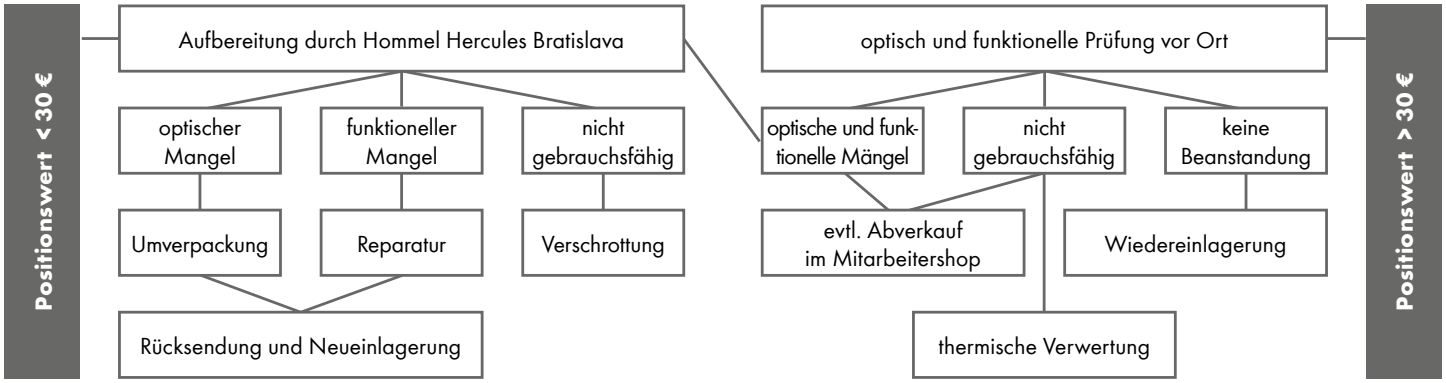
Seperate Aufbereitung von Maschinen

Für retournierte Maschinen gibt es einen gesonderten Prozess, der bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG angesiedelt ist. Hier werden Maschinen, die voll funktionsfähig sind, mit neuen Kartonagen ausgestattet und eine Prüfung nach DGUV-V3 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – Vorschrift 3) wird durch eine elektrisch unterwiesene Fachkraft durchgeführt. Danach werden diese eingelagert und wieder im Markt offeriert. Auch unvollständige Maschinen-Sets werden hier komplettiert und nach DGUV-V3 geprüft.

Insgesamt 63 % der Retouren werden wieder eingelagert

Insgesamt liegt die Einlagerungsquote der Artikel, welche als Retouren bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG ankommen, bei knapp 63 %. Dieser Wert unterstreicht noch einmal deutlich, dass die Vermeidung von unnötigen Abfällen der zentrale Gesichtspunkt in dem Aufbereitungs- und Verwertungsprozess der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist.

Der Retouren-Aufbereitungs- und -Verwertungsprozess der Adolf Würth GmbH & Co. KG:



PRODUKTE:

100 % QUALITÄT

Mit über 125.000 Artikeln bietet Würth ein enorm breites Produktsortiment. Und doch haben all diese Produkte eines gemeinsam: absolute Profi-Qualität, entwickelt nach den Anforderungen unserer Kunden. Diesen Anspruch haben wir bei Würth schon immer. Daher lautet unsere Devise hier ganz klar: „Würth ist Qualität – überall und zu jeder Zeit." Mit der ECO LINE bietet Würth besonders ökologische Reinigungsprodukte. Ebenfalls bestehen einige Produkte des Isoliersystems FLEXEN® überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen und das Schnellmontagesystem VARIFIX® wurde 2017 sogar nach Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard zertifiziert. So finden auch nachhaltig produzierte Produkte bei 100 % Qualität ihren Platz in unserem Produktportfolio.

» Qualität ist nicht nur ein messbarer Vorgang, sondern im Grunde eine Philosophie. «

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe

Auszug der bekanntesten Marken aus der Würth Markenarchitektur

Dachmarke

WÜRTH

Qualitätsmarken

ZEBRA QUALITY

Systemmarken

isi!! ORSY

Sortimentsmarken

ASSY

Auszeichnungen

ECO LINE

Produktmarken

VARIFIX®
REFILLO®

254
EINGETRAGENE MARKEN

QUALITÄTSMANAGEMENT

DIN EN ISO 9001

DIN EN ISO / IEC 17025

560
ANGEMELDETE PATENTE

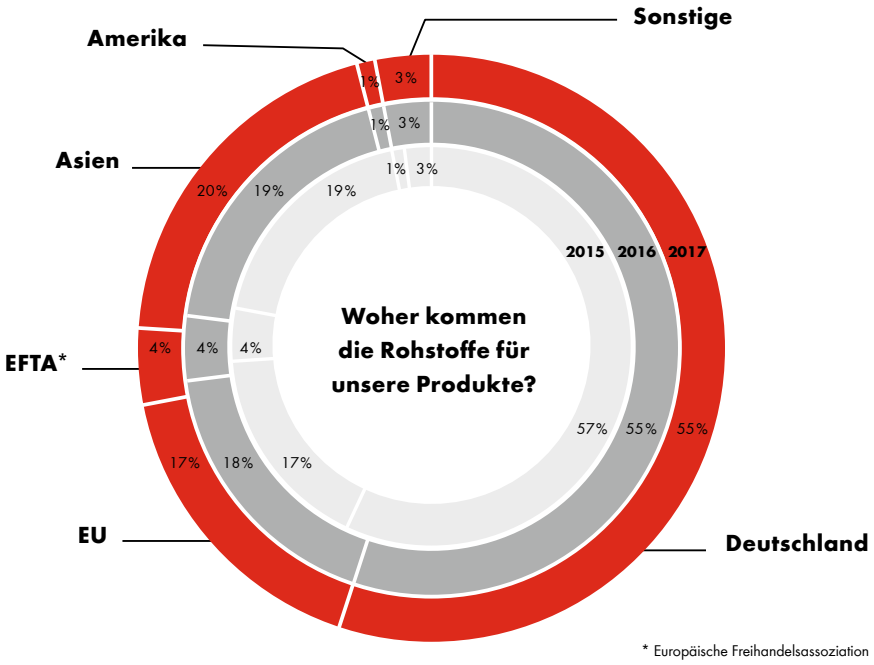
4
REGISTRIERTE DESIGNMUSTER

(Alle Zahlen Stand: 31.12.2017)

über
125.000
PRODUKTE IM ONLINE-SHOP

rund
98 %
SOFORTLIEFERRATE
Unser Lagermanagement und der hohe Servicegrad ermöglichen eine Zustellung beim Kunden zumeist direkt einen Tag nach Bestellungseingang.

über
20 %
UMSATZANTEIL
hatten 2017 Produkte, die **nicht älter als drei Jahre** sind.



* Europäische Freihandelsassoziation

apropos:

Wachstumstreiber E-Business

Das Geschäftsmodell Direktvertrieb bietet für die Würth-Gruppe nach wie vor große Chancen, da wir damit sehr nah am Markt sind und es die Bindung unserer Kunden sicherstellt. Allerdings hat sich das Bestellverhalten der Kunden in den vergangenen Jahren stark verändert. Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, mit Lieferanten direkt zusammenzuarbeiten.

Durch die relativ einfache Etablierung von internetbasierten Geschäftsmodellen steigt der Wettbewerbsdruck. Diese Entwicklung erfordert eine dementsprechende Anpassung unseres Geschäftsmodells, in dem der Direktvertrieb weiterhin eine zentrale Rolle spielt, aber auch Themen wie Logistik und Sortimentsbreite Marktchancen bieten.

Der Außendienstmitarbeiter ist heute nicht mehr nur Verkäufer, sondern Manager der verschiedenen Kundenkontaktpunkte: Außendienst, Niederlassung und Internet. In diesem Zusammenhang sprechen wir von einem sogenannten Multi-Kanal-Vertriebsmodell, in dem das E-Business die klassischen Vertriebsformen sinnvoll ergänzt, und zwar abgestimmt auf die Beschaffungsorganisation unserer Kunden. Der überproportionale Anstieg des E-Business-Umsatzes 2017 um fast 20 % (Würth-Gruppe) zeigt, dass wir mit den Entwicklungen und Serviceleistungen, die wir gezielt auf die Bedarfe unserer Kunden abstimmen, auf dem richtigen Weg sind und unsere Strategie des Multi-Kanal-Vertriebs aufgeht.

WOHNGESUNDES BAUEN

Würth bietet geprüft emissionsarme Systeme für die Luftdichtheit der gesamten Gebäudehülle an

Wo früher Wärme aber auch Schadstoffe aus den unterschiedlichsten Quellen durch Ritzen und Fugen von Gebäuden „automatisch", aber unkontrolliert weggelüftet wurden, verbleibt heute zwar die Wärme im Haus – die Schadstoffe aber auch. Bauprodukte können dabei eine bedeutsame Quelle dieser Belastungen der Innenraumluft darstellen. Um für die Bewohner und Nutzer eine schadstoffarme Raumluftqualität gewährleisten zu können, sollte deshalb beim gesünderen Bauen und Sanieren auf emissionsgeprüfte Baustoffe und Bauverfahren geachtet werden.

Würth hat entsprechend geprüfte Produkte und Systeme in das Produktportfolio aufgenommen und arbeitet dabei eng mit dem Sentinel Haus Institut zusammen, um dieses bedeutende Thema weiter voranzutreiben.

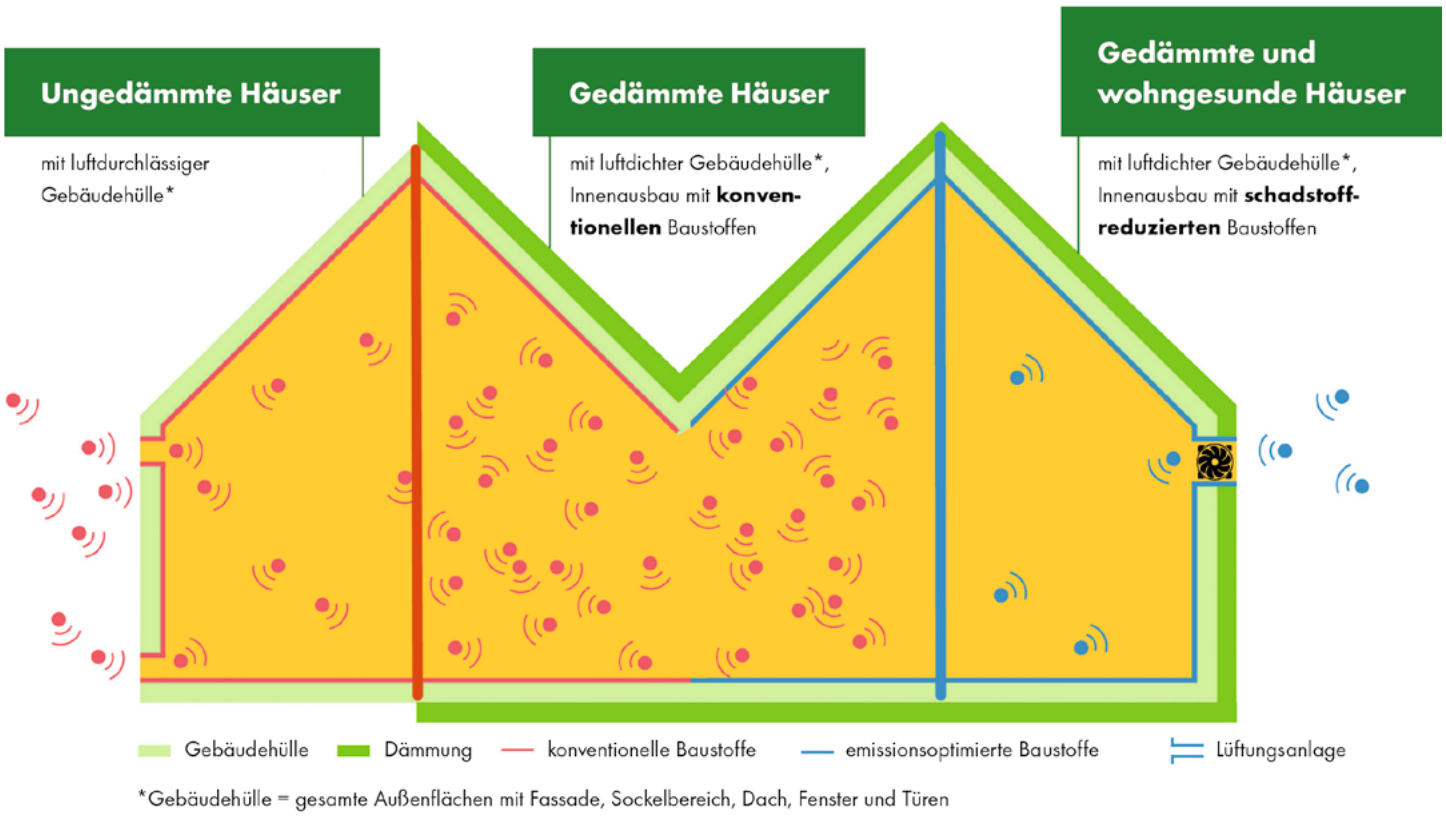
Anhand transparenter Qualitätskriterien werden die Produkte von Würth geprüft und durch das Sentinel Haus Institut bewertet und zertifiziert. Dank einer umfassenden Online-Datenbank, dem Bauverzeichnis für gesündere Gebäude von Sentinel, haben wir die Möglichkeit, unsere Produktpalette entsprechend auszurichten. Das Thema Gesundheit hat die Baubranche längst erreicht. Und das zu Recht. Da wir durchschnittlich 80 bis 90 % unseres Lebens in geschlossenen Räumen verbringen, ist deren Auswirkung auf unsere Gesundheit von großer Bedeutung. Schadstoffe in der Innenraumluft sind häufig der Grund für Müdigkeit, Übelkeit, tränende Augen, Schwächegefühle oder Kopfschmerzen, doch nur selten werden sie auch als solcher erkannt.

» Wohnraumgesundheit, hohe Energieeffizienz und angenehmes Raumklima sind die wichtigsten Aspekte für Bauherren. «

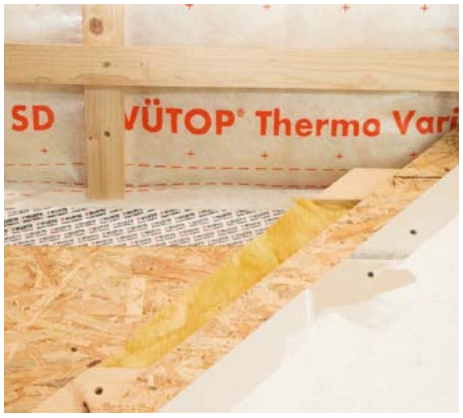
Ergebnis einer Online-Umfrage des Sentinel Haus Instituts unter Bauherren und Modernisierern

Neben chemischen Belastungen machen vielen Menschen auch biologische und physikalische Belastungen das Leben schwer: Hausstaubmilben, Schimmel oder Bakterien in Klimaanlagen. Als physikalische Belastung wird vor allem der Elektrosmog verstanden.

Prinzip des luftdichten Bauens früher und des wohngesunden Baukonzepts heute:



*Gebäudehülle = gesamte Außenflächen mit Fassade, Sockelbereich, Dach, Fenster und Türen



apropos:

Ökologisch vs. wohngesund

Beim ökologischen Bauen wird besonderer Wert darauf gelegt, Ressourcen zu schonen. Nachwachsende Baustoffe wie Holz spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Schonung der Natur fördert auch die Gesundheit der Menschen. Aus diesem Grund – und weil Öko-Baustoffe weniger Chemikalien enthalten als konventionelle – wird ökologisches Bauen häufig gleichgesetzt mit wohngesundem Bauen.

Beim wohngesunden Bauen allerdings geht es vor allem um emissionsarme Baustoffe und Einrichtungsgegenstände. Natürliche Baustoffe wie Holz geben aber ebenso Stoffe an die Raumluft ab. Manche davon können die Gesundheit beeinträchtigen, etwa die Terpene. Weiterhin sind natürliche Baustoffe wie Holz anfälliger für Schimmelbefall als mineralische Baustoffe. Ein Fenster aus Aluminium ist zwar nicht ökologisch, aber durch geringe Emissionen und Resistenz gegen Schimmelbefall wohngesund. Ein ökologisches Holzfenster ist nicht emissionsfrei, muss mit Pflegemitteln behandelt werden und kann schimmeln, wenn es über einen längeren Zeitraum zu feucht wird.

Ob nun ökologisch oder wohngesund gebaut werden soll, entscheidet letztlich der Bauherr. Für uns ist es wichtig, unsere Kunden umfassend beraten zu können und die entsprechenden Produkte anzubieten, dass wir unseren Kunden und deren Endkunden wohngesundes Bauen ermöglichen.

Würth engagiert sich als Mitglied im Dachverband Lehm e. V.

In den letzten Jahren ist Lehm endgültig im modernen Bauen angekommen. Seit 2013 gibt es DIN-Normen zu Steinen und Putzmörtel, eine DIN-Norm zu Lehmbauplatten steht kurz vor der Veröffentlichung. Würth ist Mitglied im Dachverband Lehm e. V. In Zusammenarbeit mit dem Lehmbaustoffhersteller CLAYTEC® haben wir nun eine weitere Lücke geschlossen. Speziell auf die Baustoffe abgestimmte Produkte für Zuschnitt und Befestigung bietet Würth angepasste und geprüfte Lösungen.

Lehm ist der älteste Baustoff der Menschheit, er wird seit mehr als 12.000 Jahren eingesetzt. Seine Anwendung reicht von den ersten Städten im Zweistromland über den deutschen Fachwerkbau bis hin zu den Siedlungsbauten der 1920er-Jahre. Seit den 1980er-Jahren wird Lehm als ökologisches und raumklimatisch wirksames Material wiederentdeckt. Lehm und Holz sind durch ihre ökologischen Vorteile voll im Trend. Beide bringen ihre Festigkeit schon von Natur aus mit. Von der Rohstoffgewinnung über Baustoffherstellung, Einbau und Nutzung bis hin zum Recycling gilt: Umweltschonender geht es kaum. Darüber hinaus sorgt Lehm durch Wärmespeicherung und Luftfeuchteregulierung für ein gutes Raumklima. Ob als farbiges Wandfinish, als Putz, im Trockenbau, in der Fachwerksanierung für die Innendämmung oder als Mauerwerk: Lehm ist der ökologische Baustoff schlechthin.

MODERN UND UMWELTBEWUSST

Umweltschonende Bauweisen und Arbeitsprozesse entwickeln sich zunehmend zu wesentlichen Aspekten in Handwerk und Bauindustrie. Würth hat dafür verschiedene Produktpaletten entwickelt, die diesem Anspruch gerecht werden.

ECO LINE

Mit der Produktlinie ECO LINE bietet Würth in Verbindung mit anerkannten, landesspezifischen Gütesiegeln (wie dem EU Ecolabel) eine international einheitliche Eigenmarke im Bereich nachhaltiger Produkte. Damit haben wir starke Produkte für eine saubere Umwelt im Programm – mit bester Produktqualität und gutem Gewissen.

Bei den Produkten der ECO LINE verzichten wir auf umweltgefährliche Wirkstoffe, vermeiden klimaschädliche Substanzen, verwenden keine aromatischen Kohlenwasserstoffe und reduzieren flüchtige organische Verbindungen.

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu

Zertifiziert nach dem EU Ecolabel
Diese unabhängige Zertifizierung umfasst Aspekte wie Umweltverträglichkeit, die Begrenzung schädlicher Stoffe, die Minimierung von Verpackungsabfall, aber auch die Leistungsfähigkeit des Produkts. Maßstab hierfür ist immer die Qualität eines führenden Markenprodukts.

» Produktneuheiten und Innovationen sind ausschlaggebend für unsere Wettbewerbsfähigkeit. «

Aus dem Geschäftsbericht 2017 der Würth-Gruppe

FLEXEN® ROHRDÄMMUNG

Produktinnovation aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen, CO_2-neutral und nachhaltig

Das Polyethylen für drei Varianten der Würth FLEXEN® Rohrisolierungen wird ab sofort aus Zuckerrohr statt aus Öl gewonnen. Die Produkte schonen damit die Umwelt und erfüllen zugleich alle Anforderungen für eine exzellente Dämmung. FLEXEN® verfügt sogar über die EPD-Umweltdeklaration (Environmental Product Declaration) für beim Bauen verwendete Produkte. So ist eine Dokumentation der im Gebäude verbauten Baustoffe vereinfacht. Die EPD-Umweltdeklarationen können für Ökobilanzen genutzt werden, sind Teil des Bewertungssystems für Nachhaltiges Bauen von Gebäuden des Bundes (BNB) und dienen als Basis vieler weiterer behördlicher und privater Aktivitäten.

REFILLO®MAT WIEDERBEFÜLLUNG

Wiederbefüllen statt Wegwerfen

Mit dem automatischen System REFILLO®mat bietet Würth die Möglichkeit zur sicheren und einfachen Wiederbefüllung von Spraydosen mit Wirkstoff und Druckluft. Das Wiederbefüllen spart bares Geld und reduziert den Dosenmüll erheblich. Das geschlossene System sorgt dafür, dass keine schädlichen Dämpfe entweichen. Die Befüllstation regelt die Befüllung automatisch mit dem richtigen Druck. Das System basiert dabei auf Druckluft und leistet durch den Verzicht auf Treibgase einen weiteren Beitrag für die Umwelt. Eine Codierung stellt sicher, dass die Dosen nur mit dem richtigen Wirkstoff befüllt werden. Verwechselungen beim Befüllen werden dadurch ausgeschlossen.

PARTS CLEANER TEILEREINIGUNG

Umweltschonende Reinigung von Teilen

Der Würth Parts Cleaner ist ein Reinigungsgerät, das mit auf 42 °C temperierter Reinigungsflüssigkeit arbeitet und zur umweltgerechten und wirtschaftlichen Teilereinigung in Betriebs- und Kfz-Werkstätten eingesetzt wird. Das Gerät besitzt ein großes, verschließbares Reinigungsbecken mit hoher Tragkraft, stabile Reinigungspinsel zur mechanischen Reinigung stark verschmutzter Teile und einen flexiblen Gelenkschlauch mit Flachdüse zum Abspülen der Teile. Im Reinigungstisch ist ein mehrstufiges, auswaschbares Filtersystem integriert, das die Nutzungsdauer bzw. die Standzeit der Reinigungsflüssigkeit verlängert, was die Reinigung besonders schonend für die Umwelt macht. Das Safety-Produkt enthält keine leichtflüchtigen organischen Bestandteile (VOC). Das Reinigungsmittel ist nicht brennbar, lösemittelfrei, ungefährlich für den Anwender und entspricht den Vorgaben der Lösemittelverordnung nach der 31. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung).

ISI!! GEFAHRSTOFFMANAGEMENT

Für den sicheren Umgang mit Chemieprodukten

Für Unternehmen, die mit Gefahrstoffen umgehen, legt die Gefahrstoffverordnung eine Reihe von Pflichten fest, um Gefährdungen von Arbeitnehmern und Umwelt auszuschließen. Bei der Durchführung der dabei erforderlichen Dokumentation unterstützen wir unsere Kunden mit dem Online-Tool isi!! Gefahrstoffmanagement. Das System erlaubt auf einfache Weise unternehmenseigene, arbeitsplatzbezogene Gefahrstoffverzeichnisse online zu führen, Gefährdungsbeurteilungen tätigkeitsbezogen zu erstellen u. v. m. Auch direkt bei Würth kommt das isi!! Gefahrstoffmanagement in diversen Unternehmensbereichen zum Einsatz.

INNOVATION, QUALITÄT UND KREATIVITÄT: WARUM WIR UNS BEI WÜRTH MIT CRADLE TO CRADLE® BESCHÄFTIGEN

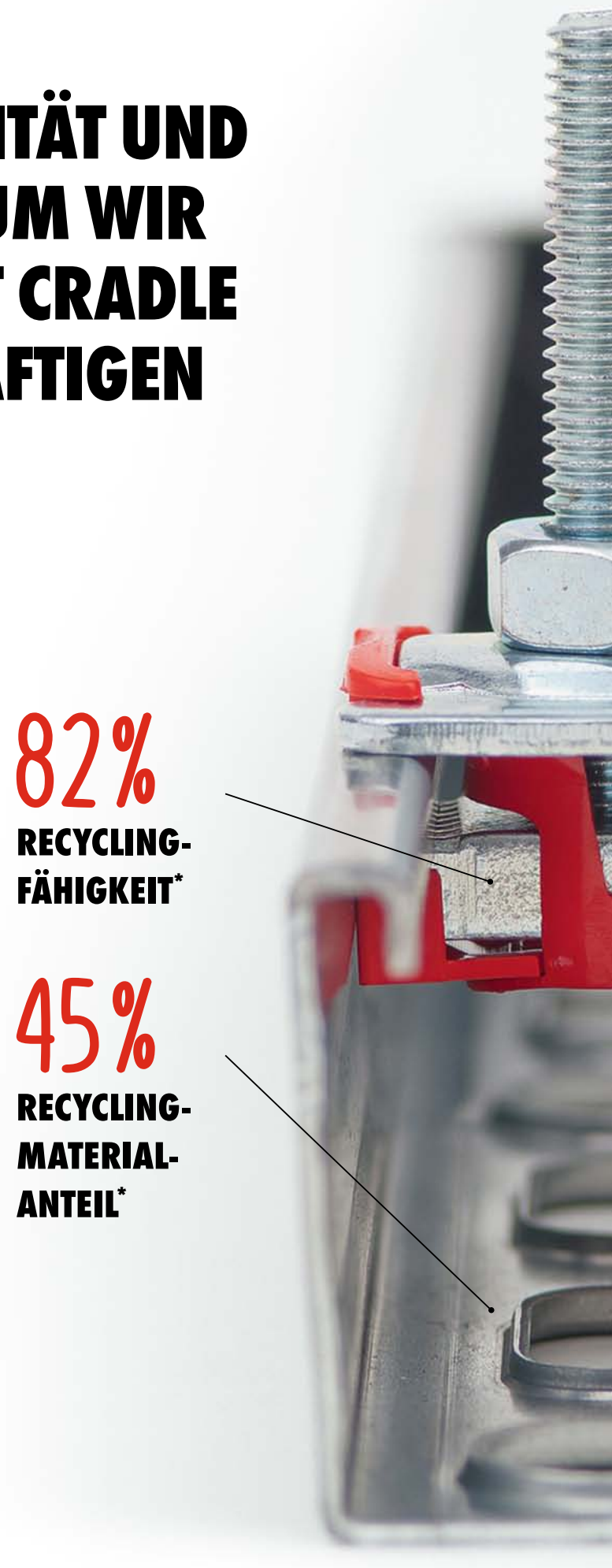
Innovation – das war schon immer der Antrieb für die Entwicklung unserer Produkte und deren nachhaltige Weiterentwicklung. Die Bedürfnisse unserer Kunden, die hohe Qualität unserer Produkte und den Fortschritt am Markt dabei stets im Blick zu haben, das hat Würth in über 70 Jahren Unternehmenserfolg maßgeblich geprägt.

Innovation, Qualität und Kreativität – mit diesen Werten identifizieren wir uns auch im Zusammenhang mit dem zukunftsweisenden Cradle to Cradle® Designkonzept. Ein Konzept, das Materialien und Produkte in ihrer ökologischen Gesamtwirkung betrachtet. Produktintelligenz quasi ganz nach dem Vorbild der Natur und ein grundlegend neuer Ansatz in der Produktentwicklung. Damit setzen wir ein Zeichen für Trend-Kompetenz und besitzen innerhalb unserer Branche ein neues Alleinstellungsmerkmal. Aus diesem Grund haben wir 2017 unser Würth VARIFIX® Schnellmontagesystem nach dem Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard zertifizieren lassen.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist bei vielen unserer Kunden ebenfalls Strategieprojekt, sowohl in der Produktion als auch in der Beschaffung. Mit Einkäufern und Geschäftsführern sprechen wir somit über intelligente Produkte, die wirtschaftliche Vorteile und ökologische Perspektiven haben. Das ist kreativ, sinnvoll, baut Partnerschaften aus und macht Mut auf Zukunft.

***Hohe Recycling- und Kreislauffähigkeit bei großem Anteil an wiederverwendetem Recyclingmaterial**

Aufgrund seines Hauptmaterials Stahl konnte das VARIFIX® Schnellmontagesystem so konzipiert werden, dass es nach seiner Nutzung in sortenreine Ausgangsstoffe bzw. Bauteile zerlegt und über ein spezielles Rücknahmesystem für eine neue Nutzung wiederaufbereitet werden kann. Bezogen auf 98 % des Gesamtgewichts (Kunststoffteile werden vernachlässigt), lässt sich bis zu 82 % des Materials recyceln. Der verwendete Anteil an wiederaufbereitetem, recyceltem Material erreicht 45 %. Im Rahmen der Cradle to Cradle Certified™ Zertifizierung wird damit das zweithöchste Level erreicht.



82 %
RECYCLING-FÄHIGKEIT*

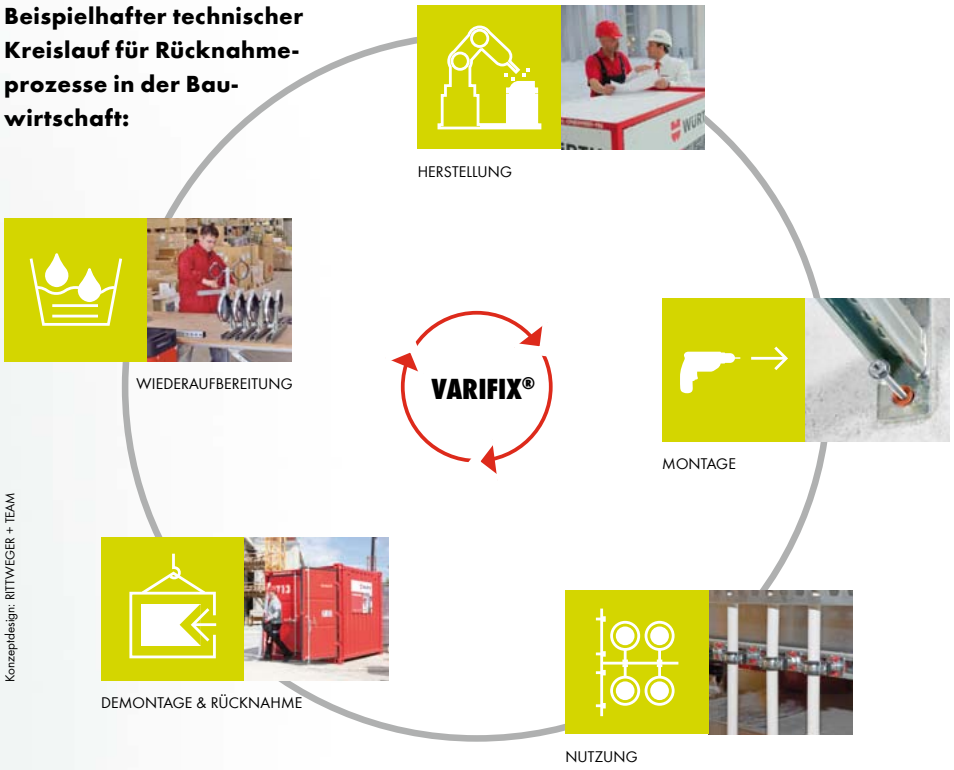
45 %
RECYCLING-MATERIAL-ANTEIL*

apropos:

Cradle to Cradle® – „Von der Wiege zur Wiege“

Cradle to Cradle® ist ein Denkansatz, der im Gegensatz zum klassischen Lebenszyklusmodell „Von der Wiege zur Bahre“ (Cradle to Grave) steht, in dem Materialströme häufig ohne Rücksicht auf Ressourcenerhaltung errichtet werden. Anstatt die linearen Stoffströme heutiger Produkte und Produktionsweisen zu verringern, sieht das Cradle to Cradle® Designkonzept deren Umgestaltung in zyklische Nährstoffkreisläufe vor, sodass einmal geschöpfte Werte erhalten bleiben. Es geht um eine grundlegend neue Herangehensweise im Produktdesign, die zu einer umfassenden Materialqualität führt und eine nahezu 100 %ige Rückgewinnung aller Inhaltsstoffe ermöglicht.

Beispielhafter technischer Kreislauf für Rücknahmeprozesse in der Bauwirtschaft:



Konzeptdesign: RITTWEGER + TEAM

DIE VARIFIX® INNOVATION NACH DEM PRINZIP DER ZIRKULÄREN WERTSCHÖPFUNG

Das Würth VARIFIX® Schnellmontagesystem ist das erste Cradle to Cradle™-zertifizierte Montageschienenprogramm weltweit. Diese Zertifizierung bietet Würth den Einstieg in das neue Zeitalter ressourcenschonenden Bauens und erreicht höchste Standards für Ökoeffektivität.

Das VARIFIX® Schnellmontagesystem mit 358 Einzelartikeln für gebäudetechnische Installationen ist so konzipiert, dass es aufgrund seines Hauptmaterials Stahl flexibel demontierbar ist, nach seiner Nutzung in sortenreine Ausgangsstoffe zerlegt und über ein spezielles Rücknahmesystem für eine neue Nutzungsphase wiederaufbereitet werden kann. Alle Inhaltsstoffe sind chemisch unbedenklich und kreislauffähig. Die stoffliche Güte bleibt dabei erhalten, ein Qualitätsverlust durch Downcycling wird vermieden.

VARIFIX® ERREICHT SILBER-LEVEL DER CRADLE TO CRADLE CERTIFIED™ ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung erfolgte in Zusammenarbeit mit der EPEA Internationale Umweltforschung Hamburg sowie dem Projektentwickler Drees & Sommer Stuttgart. Bewertet wurden die gesundheitliche Unbedenklichkeit des eingesetzten Materials nach human- und ökotoxikologischen Gesichtspunkten, seine Verwertbarkeit im technischen Kreislauf, das Energie- und Wassermanagement bei der Produktion sowie die sozialen Standards am Produktionsort.

MATERIAL HEALTH

Materialgesundheit:

- schadstoffgeprüft (human- und ökotoxikologisches Profil)
- Rückverfolgung der Inhaltsstoffe in der gesamten Lieferkette
- Verpflichtung zu kontinuierlichen Verbesserungen

MATERIAL REUTILIZATION

Rezyklierbarkeit:

- systematische Rücknahmelogistik
- Demontierbarkeit
- sortenreine Trennung
- Wiederaufbereitung oder Umnutzung

RENEWABLE ENERGY

Erneuerbare Energien und CO_2-Management:

- Einsatz erneuerbarer Energien bei Produktion und Logistik
- Management von Treibhausgas-Emissionen
- systematische Reduzierung der CO_2-Emissionen

WATER STEWARDSHIP

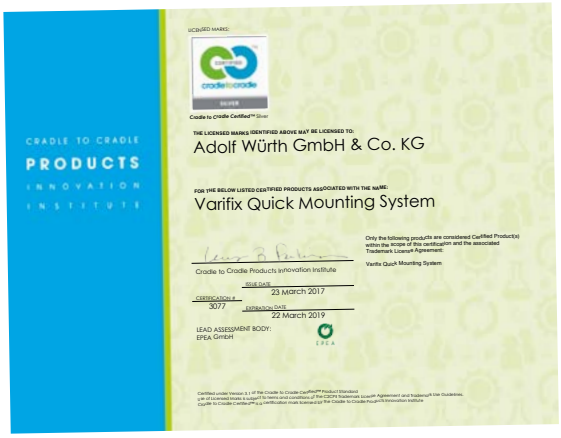
Wasser:

- Auditierung standortbezogenes Wassermanagement
- Optimierung des Wasserverbrauchs
- gesonderte Prüfung auf Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie freiwilliger Selbstverpflichtungen

SOCIAL FAIRNESS

Soziale Gerechtigkeit:

- Auditierung nach den Prinzipien des Global Compact
- Social-Hotspot-Analysen für alle Herkunftsländer
- Produktion mit fest definierten Sozialstandards
- Initiierung eines innovativen sozialen Projekts



Das Cradle to Cradle Certified™ Zertifikat wird vom Cradle to Cradle Product Innovation Institute in Oakland / Kalifornien nach einem umfangreichen Zertifizierungsprozess vergeben. Insgesamt gibt es fünf Level der Zertifizierung: Basic, Bronze, Silber, Gold und Platin. Das Zertifikat gilt jeweils für 2 Jahre. Aktuell sind über 479 Zertifizierungen weltweit für Produktprogramme vergeben, darunter etwa 170 Baumaterialien. Das Register der zertifizierten Produkte ist online abrufbar unter **www.c2ccertified.org**

QUALITÄT – AUSGEZEICHNET FÜRS WEITERDENKEN …

Green
Product Award
Winner 2017

German Awards
for Excellence 2018
Adolf Würth GmbH & Co. KG

Internationale Auszeichnung in der Kategorie Professional Architecture

Die Produktgestaltung unseres VARIFIX® Schnellmontagesystems nach dem Cradle to Cradle® Designkonzept inklusive Idee und Konzept für eine Rücknahmestrategie hat den „Green Product Award 2017" in der Kategorie „Professionelle Architektur" gewonnen.

In dem jährlich stattfindenden, internationalen Wettbewerb hat die Jury innovative, nachhaltige Lösungen etablierter Unternehmen und Start-ups gesucht. Unter dem Motto „How do we live tomorrow?" konnten bei der diesjährigen Ausschreibung Produkte und Services in 14 Kategorien eingereicht werden. Die Bewertung in der Kategorie Architektur hat Würth gewonnen. Insgesamt eine motivierende Bestätigung an unser gesamtes Projektteam und die Geschäftsleitung für dieses noch junge Thema.

Nationale Auszeichnung in der Kategorie Sustainability Innovation

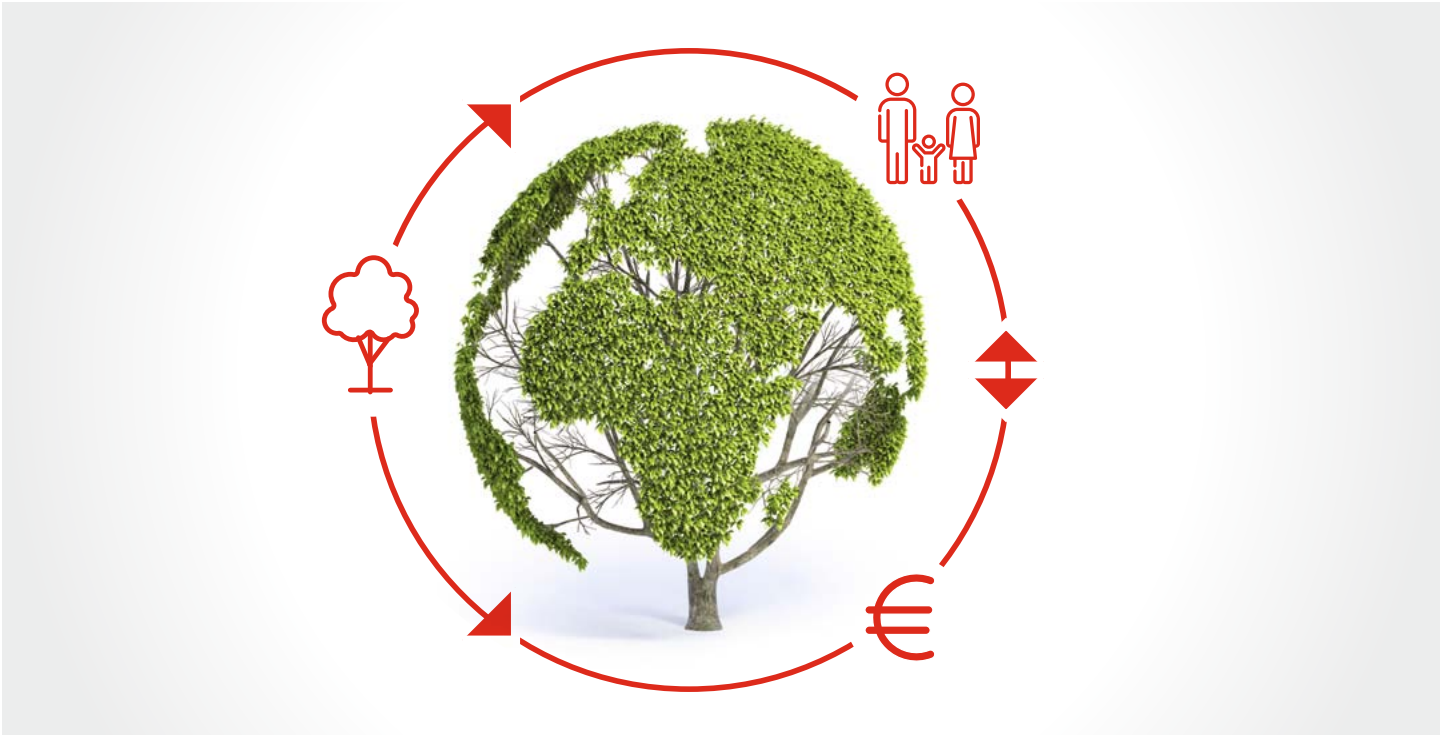
Von der DQS CFS (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit) werden jährlich die German Awards for Excellence ausgeschrieben. Im Rahmen der DQS-Nachhaltigkeitskonferenz hat die DQS acht Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitspreis „German Awards for Excellence" ausgezeichnet. Insgesamt wurden 132 Bewerbungen eingereicht, die die Juroren vor die herausfordernde Aufgabe stellten, die unterschiedlichen Organisationen je Kategorie zu bewerten. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat mit ihrem VARIFIX® Schnellmontagesystem den „German Award for Excellence" in der Kategorie „Sustainability Innovation" gewonnen. Mit dem Montageschienenprogramm, das nach dem Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard zertifiziert ist, eröffnen wir Planern und Bauherren weitere Möglichkeiten für ökoeffektives Bauen und unterstützen hochwertige Qualitätsstandards.

Vergabe des Green Product Awards, v. l. n. r.: Jens-Uwe Schön, Key Account Manager der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Heiko Rittweger, Geschäftsführer der RITTWEGER und TEAM Werbeagentur GmbH, verantwortlich für die Konzeptausarbeitung, sowie Nils Bader, Geschäftsführer der white lobster GmbH & Co. KG, Initiator des Green Product Award

Übergabe des German Awards for Excellence, v. l. n. r.: Jens-Uwe Schön, Key Account Manager, Carina Lebsack, PQ Qualität, und Jürgen Graf, Geschäftsführer der Adolf Würth GmbH & Co. KG

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERANTENQUALIFIZIERUNG

Unter Nachhaltigkeit versteht die Lieferantenqualifizierung die drei Säulen Planet, People und Profit. In dieser Reihenfolge setzt die Lieferantenqualifizierung der Adolf Würth GmbH & Co. KG bei den Lieferantenaudits vor Ort die Schwerpunkte. Die Nachhaltigkeit unserer Produkte und auch unseres Handelsunternehmens beginnt weit vor der Beschaffung. Unseren Partnern ist bewusst, dass unsere Auditoren, die unser Unternehmen repräsentieren, diese drei Säulen auf deren Umsetzung vor Ort kritisch prüfen. Die Auditoren setzen bei ihrer Tätigkeit immer ethische Verhaltensweisen an.



Planet

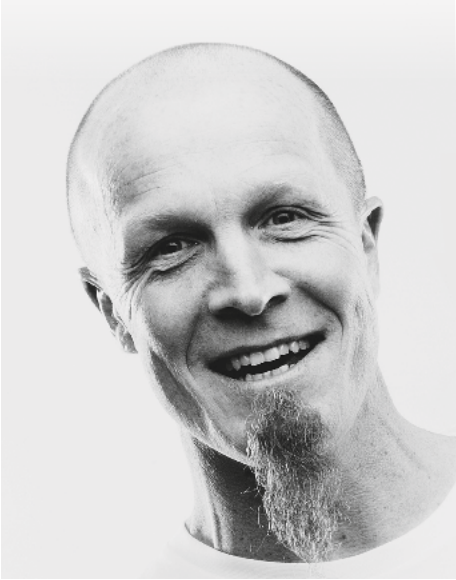
Umweltauflagen müssen erfüllt sein. Im internationalen Geschäftsfeld finden sich unterschiedliche Umweltvorgaben. Im Zweifelsfall wird deutsches Umweltrecht angewendet und ein Abgleich mit den weltweit geführten Terrorlisten durchgeführt. Immer führen sich die Auditoren die Verantwortung gegenüber einer sauberen Umwelt vor Augen und dürfen bei Abweichungen und Verstößen Lieferanten aus der Beschaffungskette herausnehmen. Die Würth internen K.-o.-Kriterien müssen erfüllt sein. Diese Kriterien müssen aktiv durch die Auditoren bestätigt werden – ein „Wegsehen" kann so ausgeschlossen werden.

People

Menschen wollen und sollen in einer sicheren Arbeitsumgebung tätig sein. Die Auditoren gehen bei jedem Besuch in die Fertigung sowie in weitere Bereiche und prüfen die Arbeitssicherheit. Bei Abweichungen weisen sie auf Verbesserungen hin und fordern diese ein. Bei starker Gefährdung oder bei fehlender Einsicht dürfen die Auditoren eine Sperre aussprechen – und diese auch umsetzen. Auch hier müssen die Auditoren die Einhaltung bestätigen. Menschen wollen und müssen fair bezahlt werden und sollen sich organisieren können. Kinderarbeit wird nicht geduldet – hier gilt eine Zero-Tolerance-Philosophie. Der Verdacht reicht aus, um eine Sperre zu aktivieren.

Profit

Die Basis für eine Partnerschaft mit unseren Lieferanten ist die Erfüllung von unseren Standards und weiteren Auflagen. Diese Basis soll langfristig eine starke Partnerschaft sichern, die uns über Innovationen, Liefertreue und Produktqualität unsere Marktposition stark hält und unser Unternehmen vorantreibt. Dieses ist nur mit unseren Partnern möglich. Daher fühlen sich die Auditoren auch den Partnern gegenüber verpflichtet und streben die Umsetzung unserer Werte bei den Partnern an.



Nachgefragt:

LIEFERANTENAUDITS – TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE UND LIEFERANTENAUSWAHL

Frank M. ist Diplom-Ingenieur (FH) und arbeitet in der technischen Lieferantenqualifizierung der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Er ist Auditor für Qualitäts- und Umweltmanagement, Umweltbetriebsprüfer nach VO/EU 1221/2009 sowie VDA 6.3-Auditor und hat bereits über 350 Lieferantenaudits international durchgeführt.

Aus welchem Grund gibt es Lieferantenaudits bei der Firma Würth? Wie werden diese durchgeführt?

Frank M.: Lieferantenaudits gibt es aus ganz unterschiedlichen Gründen, unter anderem um die Einhaltung der Normvorgaben ISO 9001 und 14001 zu kontrollieren. Ebenfalls sind Kundenvorgaben oder die Sicherstellung unseren Vorgaben sowie die Verbesserung der Lieferfähigkeit und Produktgüte entscheidende Punkte. Die Durchführung erfolgt durch Auditoren und auf Basis von standardisierten Fragebögen.

Kannst du uns zwei bis drei wesentliche Aspekte nennen, auf die geprüft wird?

Frank M.: Unter anderem die Sicherstellung der Produkteigenschaften, stabile Prozesse und Erfüllung der fünf K.-o.-Kriterien. Diese sind QM-System im Allgemeinen, Umweltschutz im Betrieb, Umweltschutz bei Produkten, Arbeitssicherheit und Social Compliance.

Prüfung hinsichtlich ökologischer Kriterien – wie tief geht diese Überprüfung in die Lieferkette hinein? Welche Rolle spielt dabei die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001?

Frank M.: Wir können gar nicht alle Normen aller Gemeinden der Welt kennen, daher gehen wir mit allgemein strengen Vorgaben heran, die sich an für uns als deutsche Auditoren bekannten Regelungen orientieren. Wir achten bei jedem Audit auf Risiken wie Notausgänge, Feuerlöscher, Gefahrenquellen, Chemikalienlagerung und Einflüsse auf die Umwelt, wie Lärm, Abwässer, Luftverunreinigungen etc., die offensichtlich sind.

Prüfung hinsichtlich sozialer Kriterien – wie tief geht diese Überprüfung in die Lieferkette hinein?

Frank M.: Ein K.-o.-Kriterium ist die Prüfung der sozialen Aspekte: Kinderarbeit, Entlohnung (im Verdachtsfall), Ergonomie, Arbeitssicherheit. Im Zweifelsfall muss uns der Lieferant innerhalb kurzer Zeit ein BSCI-Audit (Business Social Compliance Initiative) nachweisen.

Warum wird die Transparenz in der Lieferkette immer bedeutsamer?

Frank M.: Wir müssen wissen, unter welchen Umständen produziert wird und dieses schonungslos transparent machen. Unsere Kunden werden immer wachsamer.

Wird das Thema Materialgesundheit in der Zukunft eine größere Rolle spielen?

Frank M.: Asbest war ein Anfang! Düngemittelverbote sind ein weiterer Ausdruck, dass die Verbraucher auf so etwas achten. Dennoch wird es nicht als Freude empfunden, sich mit gesunden Produkten zu beschäftigen und darauf zu achten, sondern als Last. Aber wir stehen als Unternehmen in der Verantwortung! Würth muss es gelingen, in extrem kurzer Zeit eine stabile und angriffssichere Transparenz unserer vorhandenen Nachhaltigkeit zu entwickeln, die nicht nur einen Trend zeigt, sondern diese massiv forciert, umsetzt und fördert. Daran müssen und werden wir arbeiten.

Was für Themen werden in der Zukunft verstärkt betrachtet?

Frank M.: Wir werden einen neuen Fragebogen entwickeln, der eine Mindestzahl von Fragen für die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit und Compliance beinhaltet. Unser Bewertungssystem im Auditfragebogen wird dieses noch deutlicher zeigen. Es müssen neue Modelle für eine Zusammenarbeit entwickelt werden, die noch vor die bessere Flexibilität das Thema Compliance stellen!

Kannst du uns die Lieferkette von Würth kurz skizzieren?

Frank M.: Bei den DIN- und Normteilen sind die Verfahren und auch die Unterlieferanten wie Härtereien und Veredler bekannt. Würth hat ein so enormes Produktportfolio, dass wir uns jetzt zunächst auf die gesundheitskritischen Lieferanten konzentrieren. Wir stehen diesbezüglich am Anfang, aber jeder Marathon hat einen ersten Schritt!

Frank M.,
vielen Dank für das Gespräch!

WÜRTH-SCHAFTEN:

MEHR-WERT SCHAFFEN

Schon 1985 hielt Reinhold Würth in einem seiner Bücher fest, dass Wirtschaften bei Würth bedeutet, Mehr-Wert zu schaffen. Daran halten wir bis heute fest. Denn nur ein ausgeprägtes Wertschöpfungsdenken sorgt für Stabilität und kontinuierliches, gesundes Wachstum. Wachstum wiederum ist der Motor für die Investition in neue Technologien und die Entwicklung von Innovationen. Vertrauen, Respekt, Dank und Anerkennung sind Werte, die in der Würth Unternehmenskultur fest verankert sind – und auch tatsächlich gelebt werden. Für unser Handeln übernehmen wir die Verantwortung, denn nur, wer sich dabei der Bedeutung für Wirtschaftlichkeit, Gesellschaft und Umwelt bewusst ist, und entsprechend abwägt, kann Mehr-Wert schaffen.

» Wir wollen Leistung, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit. «

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe

DIE WICHTIGSTEN GESCHÄFTSZAHLEN FÜR DAS JAHR 2017 IM ÜBERBLICK

Adolf Würth GmbH & Co. KG

rund
1,9 Mrd.
UMSATZ
(+6,4 % ggü. Vorjahr)

rund
162,5 Mio.
OPERATIVES ERGEBNIS
(+34,3 % ggü. Vorjahr)

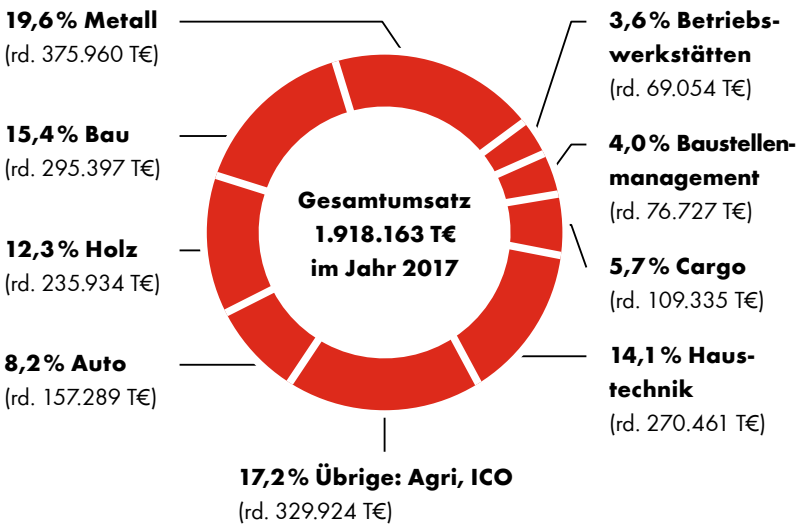
rund
285 Mio.
BRUTTO CASHFLOW
(+38,1% ggü. Vorjahr)

rund
150 Mio.
INVESTITIONEN
(+56,2 % ggü. Vorjahr)

rund
3,3 Mrd.
WIRTSCHAFTLICHES EIGENKAPITAL
(+4,5 % ggü. Vorjahr)

rund
3,8 Mrd.
BILANZSUMME
(+4,8 % ggü. Vorjahr)

Umsatzstruktur 2017 nach Divisionen und Vertriebszweigen



Auftragsentwicklung 2017 im Vergleich der letzten fünf Jahre

Jahr	Anzahl	ggü. Vorjahr
2017	**8.239.193**	**+2,1 %**
2016	**8.069.460**	**+3,8 %**
2015	**7.771.225**	**+4,9 %**
2014	**7.411.379**	**+6,6 %**
2013	**6.955.963**	**+4,8 %**
2012	**6.634.715**	**+4,2 %**

apropos:

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG gehört zusammen mit allen anderen Unternehmen der Würth-Gruppe zu den **Top 20 der größten Familienunternehmen in Deutschland: Platz 16 im Jahr 2017** (gemessen am Gesamtumsatz der Würth-Gruppe von 12,7 Mrd. Euro)

www.die-deutsche-wirtschaft.de

WÜRTH-SCHAFTEN IST DAS SYNONYM FÜR ERFOLG HABEN

Wachstum als Haupttriebfeder und strategische Grundhaltung

In seinem Buch „Beiträge zur Unternehmensführung“ beschäftigt sich Reinhold Würth intensiv mit dem Prozess des Managens – oder des Würth-Schaftens, wie er es hier nennt. Spannend dabei ist, dass die bereits 1985 niedergeschriebenen Gedanken heute unter dem Aspekt nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaftens aktueller erscheinen denn je. Und heute wie damals hat eben dieses Vorgehen bei Würth Bestand.

Würth-Schaften heißt:
Impulse geben – Initiative entwickeln – Kreativität vorleben – Vorbild sein – Motivieren – Arbeiten.
Würth-Schaften heißt für uns, damals wie heute, sich flexibel den Anforderungen des Kunden, der Umwelt und der gesellschaftlichen Veränderungen anzunehmen und entsprechend zu agieren. Die Lebenszyklen der heutigen Produkte und der Technologien werden immer kürzer. Damit ändern sich auch die Anforderungen an unsere Mitarbeiter und die Bedürfnisse unserer Kunden. Auch der Markt und das Konsumverhalten unterliegen radikalen Veränderungen – und das muss auch so sein. Umso wichtiger ist es daher für uns, flexibel zu bleiben und auf die Veränderungen des Marktes reagieren zu können. Gleichzeitig wollen wir ganz bewusst den Blick nach vorne richten, und kreativ und innovativ agieren.
Um dieser Dynamik und Komplexität, aber eben auch unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden, hilft uns die Philosophie des Würth-Schaftens – damals wie heute.

Die Führungskultur spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle. Reinhold Würth zitiert an dieser Stelle Napoleon: „Es gibt keine schlechten Soldaten, nur schlechte Feldherrn.“
Auch der ökonomische Aspekt wird hier klar: Wer Geld verdienen will, muss Geld investieren – und andersherum. Gleiches gilt auch, was die Zufriedenheit der Mitarbeiter angeht.

Was zeichnet einen erfolgreichen Unternehmer aus?
Reinhold Würth fasst es so zusammen: „Ideenreichtum, Kreativität und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Das Wichtigste ist: Mut zu haben und Chancen wie Risiken in angemessener Weise abwägen zu können.“

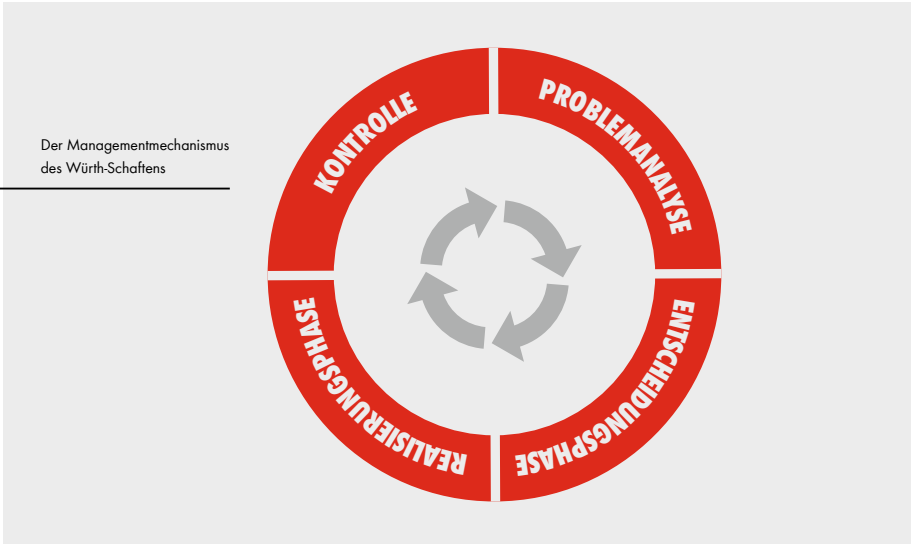
§ Grundsatz 1:
Wachstum ohne Gewinn ist tödlich.

§ Grundsatz 2:
Qualität schlägt Preis.

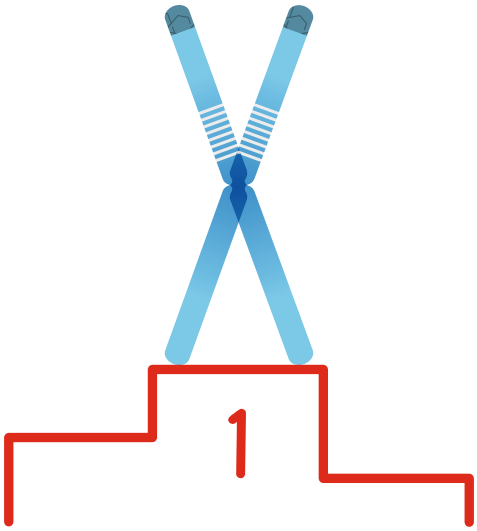
Motivation und Vertrauen sind dabei entscheidend. Und wer als Führungskraft nicht sorgsam damit umgeht, kann dies „in einem einzigen Augenblick zerstören“.

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth sorgt auch heute noch – höchstpersönlich – dafür, dass seine Werte und Ideale des Würth-Schaftens eingehalten werden. Würth ist und bleibt eben ein Familienunternehmen.

In der Problemanalyse prüfen wir unsere Ressourcen, quantifizieren unsere eigenen Kräfte und beurteilen externe Einflüsse, um dem stärker werdenden Verantwortungsbewusstsein unserer Kunden gerecht zu werden. In der Entscheidungsphase gilt es dann abzuschätzen, in welchem Bereich Handlungsbedarf besteht, um allen drei Säulen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) gerecht zu werden und hier ein Vorbild für die Branche zu sein.



Der Managementmechanismus des Würth-Schaftens



» Haben wir zufriedene Verkäufer,
haben wir auch zufriedene Kunden,
haben wir zufriedene Kunden,
haben wir auch zufriedene und
erfolgreiche Verkäufer. «

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe

FESTE FEIERN

Das Kind eines Verkäufers aus Osnabrück fragte seine Mutter am Abend:

» Können wir nicht jeden Tag dahin gehen, wo Papa arbeitet? «

Ein schöneres Kompliment kann man als Arbeitgeber wohl kaum bekommen. Immer wenn wir unsere Erfolge mit unseren Mitarbeitern, ihren Partnern und Familien feiern: Wir sind voller Freude, Dankbarkeit und Stolz, wenn wir auf unsere bisherigen Triumphe blicken und das wollen wir auch mit allen, die daran beteiligt sind, teilen! Denn Feste feiern gehört bei uns zur Unternehmenskultur!

Auch unser Grundsatz:

Das wichtigste Wort im Umgang miteinander ist Danke!

Danke ist bei uns gelebte Kultur. Dies zeigt sich unter anderem auch beim Dank an unsere Jubilare: Im Jahr 2017 hatten wir 360 Jubilare mit insgesamt 7.576 Berufsjahren.

Quelle: Kontakt Dezember 2017

PRIMÄRE INTERESSEN-GRUPPEN

Sie haben einen direkten Anspruch an unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Kunden / Auftraggeber

Handwerkskunden, Industriekunden, öffentliche Auftraggeber, Endkunden, Kundenbeirat

Eigentümer und Anteilseigner

Familie Würth und Unternehmen aus der Würth-Gruppe

Lieferanten und Geschäftspartner

Beschaffungsmarkt / Lieferanten, Dienstleister, Vertragspartner, Lieferantenmanagement, Allied Companies, Würth-Liniengesellschaften

Management

Geschäftsführung der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Mitarbeiter

Führungskräfte, Belegschaft, Auszubildende / Studenten, potenzielle Fachkräfte / Bewerber, Praktikanten, Leasingkräfte, ehemalige Mitarbeiter / Rentner, Vertrauensrat, Berufsgenossenschaften

WÜRTH
Region und Gesellschaft
direkte Nachbarn / Region, allgemeine Öffentlichkeit, Meinungsträger, NGOs / gemeinnützige Organisationen und Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport, Umwelt, Gesellschaft und Wissenschaft
Medien
Journalisten, Meinungsbildner und Multiplikatoren / CR-Experten
Gesetzgeber / Politik
Behörden, Organe und Verwaltungsträger auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, Lobbyisten, Standardisierungsinitiativen
SEKUNDÄRE INTERESSEN-GRUPPEN
Sie haben ein indirektes Interesse am Erfolg unseres Unternehmens.
Bildung und Forschung
Schulen, Hochschulen / Universitäten, Forschungsinstitute / Wissenschaftsinstitute, Bildungsinitiativen
Kapitalmarkt
Banken, Versicherungen, Analysten / Wirtschaftsprüfer, Investoren
Branche und Marktumfeld
Branchenvertreter / Verbände / Kammern, Mitbewerber / Marktbegleiter, Netzwerke

CODE OF COMPLIANCE

Unser Wertebekenntnis und wie wir für die Umsetzung sorgen

Bereits in den 70er-Jahren stellte Reinhold Würth die Firmenphilosophie der Adolf Würth GmbH & Co. KG vor. Ein Bekenntnis zu den Werten, die bei Würth fest verankert sind: gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit sowie geradliniges Handeln nach innen und außen. Das sind die vier unumstößlichen Grundprinzipien, die bei uns tagtäglich gelebt werden.

Für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg erscheint uns nicht nur wichtig, die geltenden Regeln und Gesetze einzuhalten. Einen wesentlichen Baustein bildet die entsprechende innere Haltung der Beschäftigten. Das bedeutet auch, dass von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle national und international geltenden Regeln ausnahmslos eingehalten werden.
Dabei setzen wir auf Transparenz gegenüber den Beschäftigten und ebenso gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern. Aus diesem Grund leiten wir aus den Werten unseres Unternehmens konkrete Verhaltensregeln ab. Im Code of Compliance der Würth-Gruppe, der auch für die Adolf Würth GmbH & Co. KG gilt, haben wir diese zusammengefasst.

Wir verhalten uns jederzeit integer im Umgang miteinander sowie mit unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern. Häufig führen Hinweise Dritter dazu, dass Wirtschaftskriminalität aufgedeckt und aufgeklärt wird. Wir haben daher ein System eingerichtet, dass es ermöglicht, Hinweise auf kriminelle Handlungen oder schwerwiegende Verstöße gegen unseren Code of Compliance zu geben. Es handelt sich dabei um das internetbasierte BKMS-System (Business Keeper Monitoring System). Dieses auf einer sicherheitszertifizierten Software basierende System wird bereits in über 190 Ländern von Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen erfolgreich eingesetzt.

Das BKMS-System wird von uns seit seiner Einführung im Herbst 2017 ausschließlich dazu eingesetzt, sowohl unseren Beschäftigten als auch unseren Geschäftspartnern die Möglichkeit zu bieten, auf die folgenden Tatbestände aufmerksam zu machen: vermutete wirtschaftskriminelle Handlungen oder definierte, schwerwiegende Compliance-Verstöße in der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Mit der Einrichtung eines geschützten Postfachs hat der Hinweisgeber nun die Möglichkeit, unter Wahrung seiner Anonymität mit dem Bearbeiter seines Hinweises zu kommunizieren. Selbstverständlich werden alle Hinweise auch bei Namensnennung streng vertraulich behandelt. Neben den weiteren im Unternehmen vorhandenen Instrumenten der Risikoerkennung und -vermeidung soll dieses Portal dazu beitragen, schwerwiegende Verstöße gegen Gesetze oder unternehmensinterne Richtlinien aufzudecken, zu vermeiden und damit Vorfälle zu verringern.

| www.bkms-system.net/wuerth

Allgemeine Verhaltensgrundsätze

→ Wir verhalten uns integer.
→ Wir halten uns an geltendes Recht und interne Regelungen.
→ Wir gehen verantwortlich und respektvoll miteinander um.
→ Wir halten die Menschenrechte ein und achten die Menschenwürde.
→ Wir gehen verantwortungsvoll mit Firmeneigentum um.
→ Wir setzen uns für Sicherheit am Arbeitsplatz ein.
→ Wir schützen die Umwelt.

Umgang mit Geschäftspartnern

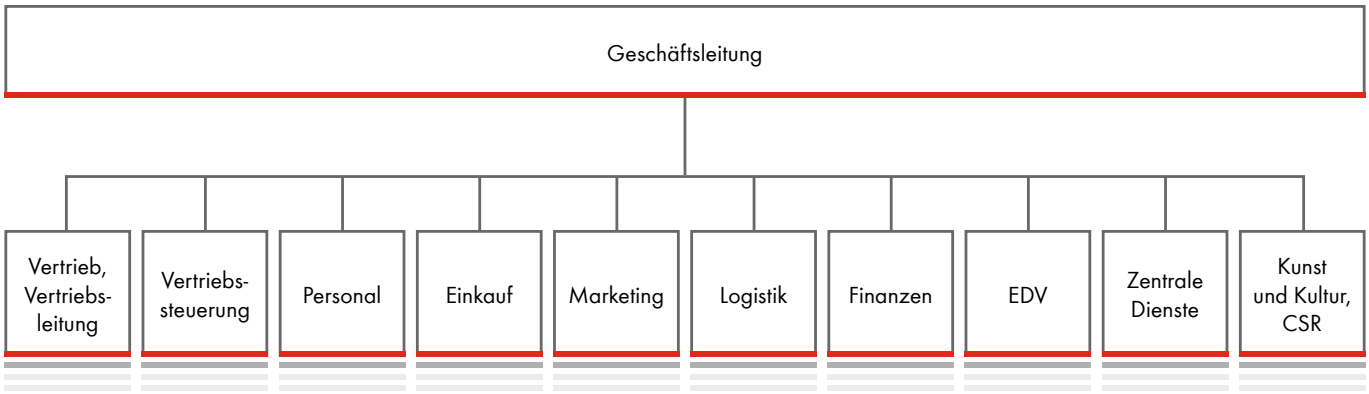
→ Wir lehnen jede Form von Korruption und Bestechung ab.
→ Wir treten für fairen Wettbewerb ein.
→ Wir lassen uns nicht für illegale Zwecke missbrauchen.
→ Wir befolgen alle geltende Exportkontroll- und Zollgesetze.

Vermeidung von Interessenkonflikten

→ Beteiligungen an anderen Unternehmen sind erlaubt, solange auf diese kein entscheidender Einfluss ausgeübt werden kann.
→ Nebentätigkeiten dürfen der Würth-Gruppe nicht schaden und müssen genehmigt werden.
→ Wir gehen verantwortungsvoll mit den Daten des Unternehmens um.
→ Wir nutzen unser internes Wissen nicht aus.
→ Wir halten uns an den Datenschutz und an die Datensicherheit.

Alles hat seine Ordnung

Organisationsstruktur der Adolf Würth GmbH & Co. KG



Die Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG (v. l. n. r.): Martin Schäfer (Stellvertretender Sprecher der Geschäftsleitung, Vertrieb Außendienst), Volker Retz (Vertriebssteuerung), Jürgen Graf (Facility-Management / Zentrale Dienste), Peter Zürn (Mitglied der Konzernführung), Bernd Herrmann (Marketing und IT, Mitglied der Konzernführung), Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth (Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe), Thomas Wahl (Logistik), Bettina Würth (Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe), Uwe Hohlfeld (Finanzen), Thomas Klenk (Produkt, Einkauf und Export), Norbert Heckmann (Sprecher der Geschäftsleitung)

MITARBEITER:

WERTSCHÄTZUNG UND ACHTSAMKEIT

Würth ist ein Familienunternehmen – und das spürt man. Es sind die gelebten Werte unserer Unternehmenskultur, die eine besondere Atmosphäre schaffen und für ein Wir-Gefühl bei den Mitarbeitern sorgen. Wir sind überzeugt davon, dass nur wirklich zufriedene Mitarbeiter auch entsprechende Leistung bringen können. Die Ergebnisse unserer regelmäßigen Mitarbeiterbefragung zeigen immer wieder: Unsere Mitarbeiter sind stolz bei Würth zu arbeiten. Und das wiederum macht uns als Unternehmen stolz.

» Die Menschen, die morgens durch die Werktore gehen, verwandeln sich ja nicht plötzlich in Mitarbeiter. Sie sind stets beides – am Arbeitsplatz, im Kreis ihrer Familien und in der Freizeit. «

Bettina Würth
Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe

6.715 **MITARBEITER 2017**
in Vollzeitbeschäftigung

---

497 **NACHWUCHSKRÄFTE 2017 IN …**

Die meisten davon als Kaufleute im Großhandel der Niederlassungen und als Kaufleute im Groß- und Außenhandel der Firmenzentrale

21 **AUSBILDUNGSBERUFEN**

95% **UNSERER AZUBIS HABEN WIR 2017 DIREKT ÜBERNOMMEN**

und **90** **neue Auszubildende** haben ihre Ausbildung bei uns begonnen

---

758 **NEUE MITARBEITER**
haben wir 2017 eingestellt
(ohne Azubis, Ferienarbeiter, Aushilfen, Umschüler, Praktikanten)

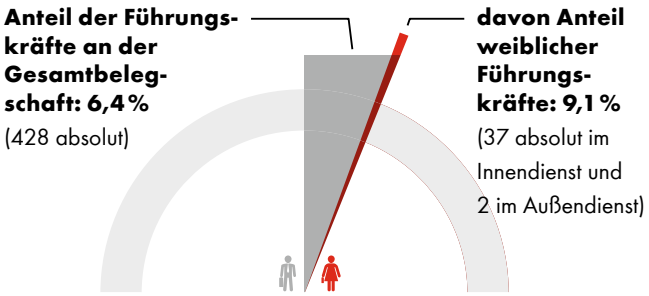
FLUKTUATION INNENDIENST

3,2%

FLUKTUATION AUSSENDIENST

8,6%

Vielfalt in Leitungsorganen



Vielfalt der Belegschaft

Mitarbeiter (5.493 absolut)	**81,8 %**
Mitarbeiterinnen (1.222 absolut)	**18,2 %**
Teilzeitbeschäftigte männlich und weiblich gesamt (1.068 absolut)	**15,9 %**
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	**11,5**
Durchschnittsalter in Jahren	**40,4**

apropos:

Ausbildung / Hochschulmarketing

Als Familienunternehmen setzt Würth auf eine langfristig orientierte Unternehmensentwicklung. Das gilt auch für die Nachwuchssicherung. In Deutschland, wo die duale Berufsausbildung eine lange Tradition hat, baut Würth bereits **seit über 60 Jahren** auf eine fundierte Ausbildung. Außerdem können Berufsanfänger an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Studiengänge belegen, die einen Bachelor-Abschluss zum Ziel haben: Rund ein Drittel der Würth Auszubildenden nimmt dieses Angebot wahr.

www.wuerth.de/karriere

ARBEITEN BEI WÜRTH

Fachkräftesicherung und Arbeitgeberattraktivität

Würth ist geprägt von der Unternehmenskultur eines bodenständigen Familienunternehmens. Geradlinigkeit, Berechenbarkeit und der partnerschaftliche Umgang der Mitarbeiter untereinander und miteinander, aber auch mit den Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sind gelebte Werte. Spannende Aufgaben und große Eigenverantwortung verbunden mit den Möglichkeiten eines weltweit agierenden Konzerns sorgen für beste Perspektiven.

Auch für uns als Weltmarktführer ist es aufgrund des Fachkräftemangels zunehmend eine Herausforderung, qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Aus diesem Grund ist es uns ein Herzensanliegen, faire Arbeitsbedingungen mit spannenden Aufgaben zu bieten und darüber hinaus ein freundschaftliches Miteinander zu fördern. Die Nähe zu und unter der Belegschaft wird in unserer Unternehmenskultur gelebt und ist davon ein essenzieller Bestandteil. Dabei werden wir unseren Grundsätzen gerecht und fordern und fördern Leistung. Jeder Mitarbeiter hat die Chance durch größere Erfolge, höhere Freiheitsgrade zu erlangen. Dies ermöglicht unseren Beschäftigten ihre Arbeit flexibler zu gestalten.

Was wir bieten: mehr als Chancengleichheit

Neben einem sicheren Job bieten wir einen bunten Strauß an Benefits. Von flexiblen Arbeitszeiten, individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereprogrammen, einem vielfältigen Kultur- und Gesundheitsangebot bis hin zu zahlreichen Sozialleistungen. Für herausragende Leistungen können besondere Belohnungen erarbeitet werden. So bringen wir die gebührende Wertschätzung entgegen. Hier ist es für uns besonders wichtig, dass allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gleichen Chancen ermöglicht werden. Diesen Grundsatz verfolgen wir schon seit jeher. Dies bestätigt unter anderem die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt", die Unternehmen und Institutionen auszeichnet, die sich für die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt einsetzen.

Beruf und Familie in Einklang bringen

Ebenfalls haben die Mitarbeiterfamilien im Familienunternehmen Würth einen besonderen Stellenwert. Am Standort Künzelsau gibt es die Kindertagesstätte „Würtholino". Hier, in den Räumlichkeiten der Freien Schule Anne-Sophie, können Kinder von Würth Mitarbeitern im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden. Auch ein kostenloses Kinderferienprogramm im Sommer, Geschenke und eine finanzielle Unterstützung zur Geburt jedes Kindes sind bei Würth selbstverständlich. Während der Elternzeit sorgen wir mit regelmäßigen Treffs und durch den Zugriff auf unser firmeninternes Intranet dafür, dass Mitarbeiter in Elternzeit aktiv am Unternehmensleben teilnehmen können. Durch diese Angebote wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wesentlich unterstützt.

Die wichtigsten betrieblichen Zusatzleistungen im Überblick:

- Karrieremodell für Fach- und Führungskräfte
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Traineeprogramm
- Vertrauensarbeitszeitmodell
- Mobile Office (Home Office)
- Kindertagesstätte / Ferienbetreuung
- Sabbatical (Auszeitmodell)
- Gesundheitsmanagement
- finanzielle Honorierung von langjähriger Betriebszugehörigkeit
- vermögenswirksame Leistungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, zusätzliche Sonderprämien
- Vergünstigungen in unserem Betriebsrestaurant
- besondere Konditionen von Würth Versicherungsdienst und BKK Würth
- Betriebsfeste, wie Sommerfest und Weihnachtsfeier
- vielfältige Kulturangebote

apropos:

Was wir unseren Mitarbeitern bieten, geht über die normalen gesetzlichen Sozialleistungen hinaus. Damit möchten wir private Sicherheit und familiäre Zukunft fördern.

Talente finden, binden und erfolgreich machen

Um die besten Mitarbeiter für uns zu gewinnen, sind wir auf unterschiedlichsten Messen vertreten, insbesondere zur Gewinnung von Young Professionals (Auszubildende, DH-Studierende, Praktikanten, Trainees und Berufseinsteiger). Beispielsweise trifft man uns auf der IHK Bildungsmesse Heilbronn, auf der Career Fair der Uni Mannheim oder auf der akademika in Nürnberg an.

Mit der Akademie Würth bieten wir zusätzlich eine Vielfalt von beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten an. Hier finden jährlich über 350 Seminare, Workshops und Coachings statt: ganzheitliche und nachhaltige Entwicklungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte auf allen Hierarchieebenen, sowohl im Innendienst als auch im Außendienst. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale. Zudem gibt es über die Akademie Würth Business School die Möglichkeit, sich berufsbegleitend akademisch weiterzubilden (Bachelor- und Masterabschlüsse).

Leben und arbeiten in Hohenlohe

Künzelsau ist vielleicht nicht der Nabel der Welt und kann mit großen Metropolen und deren Angebotsvielfalt auf den ersten Blick nicht mithalten. Aber wer erstmal im schönen Hohenlohekreis angekommen ist, erkennt auch die Vorteile: Die Landschaft mit ihren Wäldern, Wiesen und Weinbergen lädt dazu ein, einfach mal abzuschalten und Energie zu tanken. Aber auch die Sportbegeisterten kommen hier sicher nicht zu kurz. Wer neben der Schönheit der Natur an unterschiedlichen kulturellen Angeboten Interesse hat, ist bei Würth schon an der richtigen Stelle. Und selbst für die, die das Nachtleben lieben, sorgen die umliegenden Städte wie Schwäbisch Hall und Heilbronn für ein vielfältiges Angebot. Die Region insgesamt bietet entscheidende Pluspunkte für den Lebens- und Arbeitsmittelpunkt: eine gute Verkehrsinfrastruktur mit Anbindungen an die Autobahnen A6 und A81, bezahlbaren Wohnraum, eine hohe Freizeitqualität und ein flächendeckend gut ausgebautes medizinisches Versorgungsnetz.

Danach handeln wir in unserer täglichen Arbeit:

LEISTUNG
Wir fordern und fördern Leistung.

ERFOLG
Je größer der Erfolg, desto größer die Freiheitsgrade.

LEIDENSCHAFT
Wir sind optimistisch, dynamisch, durchsetzungsstark und kämpfen leidenschaftlich für den Erfolg.

MITEINANDER
Unser wichtigstes Wort: Danke!

RESPEKT
Wir arbeiten verantwortlich in gegenseitigem Respekt, handeln geradlinig und berechenbar.

PERFEKTION
Wir streben nach Perfektion in jedem Bereich unseres Handelns.

KONSEQUENZ
Wir machen alles Erfolgreiche konsequent weiter und packen neue Dinge an.

» Am Unternehmen Würth finde ich positiv, dass der Mitarbeiter im Mittelpunkt steht. Man erhält Wertschätzung und Anerkennung für seine erbrachte Leistung. Ebenfalls gefällt mir das vielfältige Angebot für Mitarbeiter – von einem erstklassigen Betriebsrestaurant über ein breites Sportangebot bis hin zum Würth Open Air ist alles gegeben.

Dirk, Assistent der Logistikleitung

» Neben meinen Hauptaufgaben habe ich die Möglichkeit, in verschiedenen abteilungsübergreifenden Projekten Verantwortung zu übernehmen und mich einzubringen. Die Chance, in neuen Aufgabenbereichen mitzuwirken und meinen Tätigkeitsbereich zu erweitern, motivieren mich bei meiner Arbeit. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, die auf gegenseitiger Unterstützung basiert.

Amanda, Marketing

» Am weltweit agierenden Familienunternehmen Würth gefällt mir besonders gut, dass viel Wert auf Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten gelegt wird. Kurze Wege in der Hierarchie sowie ein freundliches Miteinander sorgen für eine angenehme Arbeitsumgebung.

Stefan, Produkt- und Anwendungsberatung

» Ich bin davon überzeugt, dass Menschenführung zu mehr als 50 % über Gewinn und Verlust entscheidet, während Kapital und Produkte nur nachgeordnete Bedeutung haben. «

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe

MITARBEITERFÖRDERUNG: BERUFLICHE WEITERQUALIFIKATION UND DIGITALES LERNEN

Die Akademie Würth – Weiterbildung

Die Fähigkeiten und Qualifikationen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Motivation und Begeisterung bilden die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft der Würth-Gruppe. Hierfür ist es von besonderer Relevanz, dass sich Mitarbeiter weiterentwickeln, weiterqualifizieren und neue Kollegen in die Firmenkultur integriert werden sowie das Würth Know-how erfahren. Aus diesem Grund richtet sich das Weiterbildungsangebot der Akademie Würth an alle Gesellschaften der Würth-Gruppe, um eine bestmögliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter zu erzielen.

Die Würth Business Academy

Die Würth Business Academy bündelt alle Aktivitäten der Management-qualifizierung der Würth-Gruppe und bietet hierfür internationale Fach- und Führungsseminare an. Im Rahmen der Managementprogramme transportiert sie durch die Einbindung des Topmanagements die Firmen- und Führungskultur der Würth-Gruppe. Mit ihren Angeboten erfüllt die Würth Business Academy die Anforderung nach lebenslangem Lernen und stellt so sicher, dass das Management und der Nachwuchs für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet und qualifiziert sind.

Learning Campus

Digitale Medien wie zum Beispiel E-Learnings oder Webinare sind als Informations- und Lernquelle ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Durch digitale Medien können Lerninhalte schnell, kosten-günstig, nach Bedarf und weltweit zur Verfügung gestellt werden, was gerade bei den immer schnelleren Veränderungen und Neuerungen ein unschätzbarer Vorteil ist. Diese Lernplattform steht allen Mitarbeitern und Gesellschaften zur Verfügung, die Zugang zum WürthGroup Connections (WGC), dem Konzernintranet der Würth-Gruppe, haben. Sukzessive wird sie nun mit wichtigen und aktuellen Inhalten der Fachbereiche gefüllt.

Akademie Würth – Jahresbilanz 2017

Anzahl Mitarbeiterseminare gesamt	354
Teilnehmeranzahl gesamt	2.821
Ø Teilnehmer pro Veranstaltung	7,9
Ausfallquote (Teilnehmeranmeldungen und tatsächlich nicht Teilgenommene)	16,7 %
Zufriedenheitsquote	97,0 %

FÜR MEHR VITALITÄT UND POWER IM BÜRO- UND ARBEITSALLTAG

BIOLOGISCHE, REGIONALE UND GESUNDE MITARBEITERVERPFLEGUNG

Ø Gesundheitsquote in den letzten fünf Jahren (2013–2017)

Gelebte Nachhaltigkeit vom Betriebsrestaurant über den Pausensnack bei Meetings bis hin zum Eventcatering

Das Panorama Catering ist ein Bereich der PANORAMA Hotel & Service GmbH, einem Tochterunternehmen der Adolf Würth GmbH & Co. KG und übernimmt die professionelle Belieferung von Betriebsrestaurants und Eventlocations – darunter auch das Betriebsrestaurant des Würth Campus, die Mensa der Freien Schule Anne-Sophie sowie das CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau. Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, regional und saisonal einzukaufen und damit nachhaltig einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt auszuüben, ist die Auswahl der Lieferanten und Produkte ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Frische Lebensmittel von regionalen Lieferanten

Die vom Catering verarbeiteten Frischprodukte stammen so weit möglich aus der Region: Backwaren mit Mehl aus der Heimatsmühle Aalen vom Backhaus Gräter Schwäbisch Hall, Gemüse und Salate von Primalat in Heubach / Lautern, Produkte von der Hofgut Molkerei Schwäbisch Hall sowie Fleisch von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall und über einen Lieferanten, der die Fleischprodukte aus Baden-Württemberg bezieht.

Fokus auf gesunde Zutaten aus nachhaltiger Herkunft

Bei der Zubereitung der Speisen verzichten unsere Köche weitgehend auf Hilfsmittel. Sofern diese doch zum Einsatz kommen, sind sie ohne künstliche Geschmacksverstärker (Glutamat) und ohne Hefeextrakt. Für Eierspeisen werden nur Eier aus Bodenhaltung verwendet, um eine artgerechtere Tierhaltung zu fördern. Bei Fischprodukten verwenden wir Fisch aus nachhaltigem Fischfang (MSC). Dadurch werden Fischbestände und die Umwelt geschont.

Ziel 2018: Bio-Zertifizierung

Das Panorama Catering strebt an, ab März 2018 auch nach der EG-VO 834/2007 Artikel 29 zertifiziert zu sein. Ökologisch erzeugte Lebensmittel dürfen dann richtig mit dem BIO-Logo gekennzeichnet werden.

Abfallvermeidung und bewusster Umgang mit Nahrungsmitteln und Ressourcen

Nach Möglichkeit bestellen wir nur in Mehrweg- und Großgebinden, um Verpackungsmüll einzusparen. Müll wird generell immer getrennt entsorgt. Speisereste werden über unseren zertifizierten Partner Bauer Kompost aus Bad Rappenau entsorgt und für Biogas-Energiegewinnung noch weiterverwendet. Unsere Einweg-Tragetüten haben wir schon vor einiger Zeit von Plastik auf Papier umgestellt. Bei den Einweg-Bechern und Verpackungen im Cafeteria-Bereich wird derzeit geprüft, ob eine Umstellung auf abbaubare Materialien umsetzbar ist.

JOB&FIT
Mit Genuss zum Erfolg!

DGE-zertifizierte Qualität

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) bestätigte im Audit 2017 eine 100 %ige Umsetzung des DGE-Standards „JOB&FIT" für die Qualität der Betriebsverpflegung.

DAMIT MOTIVATION UND ARBEITSZEIT NICHT AUF DER STRECKE BLEIBEN: VERNETZTES UND SOFTWAREGESTÜTZTES ARBEITEN IM AUSSENDIENST

Der Direktvertrieb ist eine von drei Säulen im Vertrieb und direkten Zusammenspiel mit unseren Kunden. Der Außendienst nimmt dabei eine essenzielle Rolle ein: Rund 3.200 fest angestellte Außendienstmitarbeiter betreuen unsere Kunden in Deutschland persönlich vor Ort. Und das sehr erfolgreich.
Die Nähe zum Kunden bei leistungsgerechter Bezahlung und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten machen die Außendiensttätigkeit so attraktiv. Permanentes Unterwegssein unter Einhaltung von Terminen, die eigentliche Beratungs- und Betreuungsarbeit, die Erledigung von Dokumentationsaufgaben und andere übliche Rahmenbedingungen verlangen dabei hohe Motivation sowie eine dauerhaft gute körperliche und mentale Kondition.

Um Terminstress und Belastungen möglichst zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren sowie Fahrstrecken und Terminplanung optimal abgestimmt zu gestalten, nutzen wir bei Würth den sogenannten „Kontaktplan" – ein softwaregestütztes System aus drei Werkzeugen.

1. Tourenplanung
Die strategische Tourenplanung wird vom Bezirksleiter gemeinsam mit dem Verkäufer in der SAP-Software festgelegt und bietet damit die Basis für eine potenzialorientierte Besuchsfrequenz, eine optimale Auslastung sowie regionale und kompakte Gebiete.

2. Tourenvisualisierung
Durch die Tourenvisualisierung im digitalen Verkäufertool „1PLUS" wird die geplante Tour den Verkäufern transparent dargestellt. Hier können Fahrzeiten optimiert, der Fokus auf freie Potenziale gerichtet und auf kurzfristige Anpassungen schnell reagiert werden.

3. Reporting
Hierbei werden die relevanten Tourenplan-Informationen aus beiden Systemen (Planung und Visualisierung) vereint. Eine übersichtliche Darstellung ermöglicht den Führungskräften im Vertrieb eine schnelle Analyse der Schwachstellen in den Tourenplänen ihrer Verkäufer. Ein wichtiger Baustein im Kontaktplan-Reporting ist die tiefere Kundenanalyse, die den Fokus auf die Kundenentwicklung und somit auf Wachstum richtet.

Die Vorteile für den Arbeitsalltag im Würth Außendienst liegen auf der Hand:

- leistungsfähige individuelle Kundenbetreuung
- effektive und nachhaltige Disposition von Ressourcen (personell, materiell und ökologisch)
- optimales Verhältnis von Arbeitszeit – Fahrstrecke – Aufgabenerfüllung
- Planungssicherheit und Motivation durch intern abgestimmtes Teamworking
- Reduzierung körperlicher Belastungen und gesundheitlicher Risiken (z. B. Rückenbeschwerden durch zu langes Sitzen im Auto)
- Erleichterung bei Dokumentationsaufgaben

Für weitere Maßnahmen zur Regeneration körperlicher und mentaler Leistungsreserven stehen unseren „Außendienstlern" spezielle Gesundheitslotsen des „Fit mit Würth"-Teams beratend zur Seite.

FIT MIT WÜRTH

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit über 20 Jahren setzt sich Würth als Arbeitgeber mit dem „Fit mit Würth"-Gesundheitsmanagement aktiv für das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter ein. Ziel ist, eine bewusste Lebens- und Arbeitsweise zu stärken und gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen. „Fit mit Würth" ist ein vielseitiges Programm, das in seinem Umfang und seiner Ausprägung vorbildlich ist. Es gliedert sich dabei in sechs Bereiche: Bewegung, Ernährung, Sicherheit, Soziales, Vorsorge und Wohlbefinden.

Betriebliche Gesundheits-angebote 2017

308

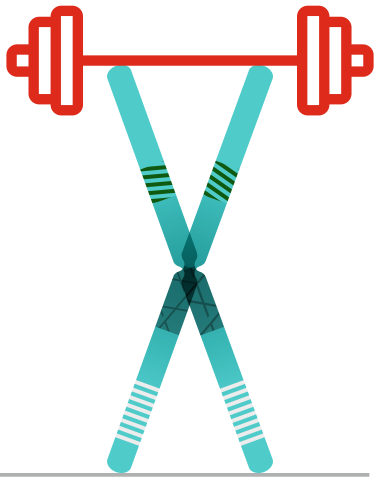
Training auf dem Kraftmobil im Würth Vertriebszentrum

Mitarbeitergesundheit und -sicherheit 2017

Gesundheitsquote 2017	94,7 %
Teilnehmer Gesundheitskurse gesamt*	1.088
Kursteilnehmer aus der Adolf Würth GmbH & Co. KG	729
ergonomische Arbeitsplatzberatungen	145
Mitarbeiter, die ein Fahrsicherheits-training absolviert haben	33
Ausfalltage	1.918
meldepflichtige Unfälle	147
Einsätze der Werksfeuerwehr	18
Werksfeuerwehrmänner und –frauen	44
Betriebssanitäter	ca. 25
geschulte Ersthelfer	ca. 269
im Brandschutz geschulte Mitarbeiter	ca. 272

* Kursteilnehmeranzahl inklusive der Angehörigen der Mitarbeiter der Adolf Würth GmbH & Co. KG, der im Ruhestand befindlichen Mitarbeiter und deren Partner sowie Mitarbeiter und Angehörige der Tochterunternehmen

Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Unternehmen:



Bewegung
Aktivpausen, Bewegungskurse, Betriebssportgruppen, Balance-Gerätetraining, Fitnessecken in der Logistik

Ernährung
Ernährungskurse, Einzelernährungsberatung, Panorama Catering

Sicherheit
Arbeitssicherheit, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung

Vorsorge
Betriebsarzt, Beratung, Vorsorge, Gesundheitstage, BKK Würth

Wohlbefinden
Seminare Stressbewältigung, Entspannungskurse

Soziales
Betriebliches Eingliederungsmanagement, Blutspende/DKMS, KidsCamp, Würtholino, Sozialinstitut

Die Akzeptanz des Gesundheitsprogramms ist sehr hoch, weshalb das „Fit mit Würth"-Gesundheitsmanagement bereits seit fast 25 Jahren ein fest integrierter Teil in der Unternehmenskultur ist.

Zweimal im Jahr finden Gesundheitstage zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt, an denen alle Beschäftigten im Innendienst teilnehmen können. Zudem werden ganzjährig Kurse und Aktionen angeboten. Im Jahr 2017 fanden knapp 300 Kurse in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden statt.

Im Rahmen sogenannter „Aktivpausen" werden in Konferenzen und Büroräumen zehn- bis fünfzehnminütige Bewegungseinheiten durchgeführt, in denen mit Kleingeräten und zu Musik das Herz-Kreislauf-System und die Atmungsorgane trainiert werden. Speziell für die Beschäftigten des Logistikzentrums wurde mit dem „Kraftmobil" die Idee umgesetzt, eine Bewegungspause in den Arbeitsalltag zu integrieren und möglichst nah am Arbeitsplatz stattfinden zu lassen.

Das Kraftmobil ist ein Elektroauto mit einem computergestützten Trainingsgerät auf der Ladefläche, das in nur drei bis fünf Minuten ein effektives Training ermöglicht. Das Gerät trägt zur Stärkung der Muskulatur bei und dient neben der Prävention der Sensibilisierung für das Thema Gesundheit.

Um den Gesundheitsaspekt stärker in die Niederlassungen und in den Außendienst zu transportieren, wurden deutschlandweit Mitarbeiter zu „Gesundheitslotsen" weitergebildet. Sie fungieren als Multiplikatoren für Gesundheitsthemen und motivieren Kollegen zu gesundheitsbewusstem Verhalten. Für eine nachhaltige Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter werden Vorträge zu Gesundheitsthemen, Beratungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz, Darmkrebsvorsorgeaktionen oder die Bezuschussung einer Bildschirmarbeitsplatzbrille angeboten. Aktionen wie die Teilnahme an Laufevents runden das Angebot ab und tragen sowohl zur Identifizierung mit dem „Fit mit Würth"-Gesundheitsmanagement als auch mit dem Unternehmen selbst bei.

Aktivpause im Würth Vertriebszentrum

Das „Fit mit Würth"-Team erhielt den Pokal für die höchste Zahl an teilnehmenden Mitarbeitern aus einem Unternehmen beim ebm-papst Marathon.

Ausgezeichnete Arbeitsbedingungen

Zahlreiche Siegel zeichnen Würth als anerkannten Arbeitgeber aus und dokumentieren Werte wie Chancengleichheit, faire Arbeitsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und eine lebendige Unternehmenskultur.

Focus Money:
Höchste Fairness im Job

Kununu:
Top Company (von Mitarbeitern empfohlen)

Focus Business:
Top Nationaler Arbeitgeber

Yourfirm:
Top-Arbeitgeber im Mittelstand

Absolventa:
Ausgezeichnetes Traineeprogramm

Dualis der Industrie- und Handelskammer:
Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Partner im Netzwerk:
Karriere im Familienunternehmen

Mitglied im Netzwerk:
Erfolgsfaktor Familie

Unterzeichner der:
Charta der Vielfalt

» Für mich ist die Arbeit im Außendienst der schönste Job der Welt. Man trifft jeden Tag neue Leute und es ist immer was los. Ich glaube, es gibt fast keinen anderen Job, der mehr Abwechslung bringt. Wir haben dem Kunden so viel zu bieten und außerdem ist Würth eine große Familie. Es wird viel verlangt, aber man bekommt auch viel zurück.

Bianca, Vertrieb Außendienst

» Das Familienunternehmen Würth gefällt mir besonders gut, da an jedem Ort des Unternehmens ein freundlicher und netter Umgang untereinander herrscht.
Erreicht man seine Ziele, bekommt man dafür große Anerkennung und ist selbst stolz auf das Geleistete.

Marvin, Juniorverkäufer

RESSOURCEN:

ROHSTOFFE SINNVOLL NUTZEN

Wir wissen, dass der Umgang mit materiellen Ressourcen langfristig auch über unseren Erfolg und damit über die Zukunft von Würth entscheidet. Daher ist eine möglichst sinnvolle und effektive Nutzung natürlicher Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erklärtes Ziel. Hierzu gehören zum Beispiel das Vermeiden von Umweltbelastungen, die ordnungsgemäße Beseitigung von Abfall, die genaue Kenntnis und Einhaltung gesetzlicher Auflagen oder die nachhaltige Flächennutzung. Auch effizientere Logistikprozesse und Kundenlösungen sowie der zunehmende Einsatz digitaler Medien tragen zur Schonung unserer Ressourcen bei.

» Die Schonung und der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen sichert langfristig unsere Unternehmensexistenz und somit unseren Erfolg. «

Thomas Klenk
Geschäftsführer Produkt und Einkauf, Export
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

rund

36,4 Mio. kWh

GESAMTENERGIEVERBRAUCH

rund

160.000 m²

GEBÄUDENUTZFLÄCHE IN GAISBACH

Energieverbrauch in kWh [1]

Strom-Mix	19.052.554
Heizöl	927.121
Erdgas	13.410.265
Hackschnitzel	997.542
Geothermische Wärmepumpen insgesamt [2]	638.684
Photovoltaik (Eigenverbrauch)	69.225
Gesamtverbrauch	35.095.391

[1] Angaben beziehen sich auf den Standort / den Campus in Künzelsau-Gaisbach als Hauptverbraucher, nicht auf die Niederlassungen;
[2] Bezieht sich auf den Stromverbrauch der Wärmepumpen der geothermischen Anlagen der G-Gebäude (496.525 kWh) sowie des CARMEN WÜRTH FORUM (Geschätzter Verbrauch 2017 = 142.159 kWh, da aufgrund der Neueröffnung / Inbetriebnahme im Juli 2017 noch unvollständige Daten vorliegen)

rund

297.895 kg

VERPACKUNGSSCHAUM

wurden im Jahr 2017 als Füllmaterial verwendet. Durch eine effiziente Planung im Versandbereich konnten im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung um 4,1 % erreicht werden.

rund

18.624 m³

WASSERVERBRAUCH

insgesamt für das Jahr 2017
(Frischwasserbezug = Abwassermenge)

Emissionen 2017 [3]

Direkte Treibhausgasemissionen	**Verbrauch**	**Emissionsfaktor [4], [5]**	**CO_2-Emission**
Dienstwagen	10.831.733 l	301 g CO_2e / kWh	32.510 t
Eigene Flugzeugflotte / Kerosin	133.772 kg	3.150 g CO_2e / kg	421 t
Wärme / Gas	13.410.265 kWh	250 g CO_2e / kWh	3.353 t
Wärme / Hackschnitzel	997.542 kWh	26 g CO_2e / kWh	26 t
Wärme / Öl	927.121 kWh	326 g CO_2e / kWh	302 t
Photovoltaikanlage	69.225 kWh	56 g CO_2e / kWh	4 t
Geothermische Wärmepumpen insgesamt	638.684 kWh	32 g CO_2e / kWh	21 t
Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen			
Strom-Mix	19.052.554 kWh	587 g CO_2e / kWh	11.184 t
Gesamtemissionen CO_2			**47.821 t**

[3] Ohne Niederlassungen, Systemgrenze Adolf Würth GmbH & Co. KG, Hauptstandort Campus Künzelsau-Gaisbach
[4] Quellen: Umweltbundesamt (UBA), Bundesamt für Wirtschaft und Beschaffung (BAFA), GEMIS 4.95
[5] inkl. Vorketten

Eingesetzte Verpackungsmaterialien 2017

Material	in t
Glas	0,1
Karton	6.032,2
Weißblech	1.243,1
Aluminium	94,7
Kunststoff	2.096,9
Naturmaterialien	195,2
Sonstige Verbundstoffe	2,7

Da Würth als Handelsunternehmen keine eigene Produktion hat, sind die aufgeführten Materialienarten dem Bereich der Logistik zuzuordnen, um die Versandaufträge sicher und sachgemäß an die Kundschaft zustellen zu können.

apropos:

Das Ziel des Projekts „Sustain", welches seit 2015 bis zum Jahr 2018 läuft, ist die Entwicklung von chinesischen Lieferanten der Würth-Gruppe hinsichtlich CSR, Nachhaltigkeit und Technische Compliance. Insbesondere geht und ging es um verschiedene Aspekte der Arbeitssicherheit, Umweltschutz und effiziente Ressourcennutzung. Das Projekt wird in Kooperation mit dem wbk Institute of Production Science des Karlsruhe Institute of Technology durchgeführt.

www.wbk.kit.edu

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

UMWELTMANAGEMENT BEI WÜRTH

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG integriert die Themen Ökologie und Umweltschutz als festen Bestandteil in ihre Unternehmenskultur und Firmenphilosophie. Bereits seit 1996 ist das Unternehmen nach der DIN EN ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme zertifiziert.

Wir halten uns in allen Bundesländern strikt an die Gesetze und fühlen uns den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft, der Gesundheit der Menschen und der Umwelt verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommen wir nach, indem wir Verantwortung im Umgang mit den natürlichen Ressourcen übernehmen. Diese Verantwortung spiegelt sich beispielsweise in der ökologischen Produktlinie ECO LINE oder der Verwirklichung nachhaltiger Konzeptionen, wie beim 2013 eröffneten Logistikzentrum VZW (Vertriebszentrum West) oder aktuell beim CARMEN WÜRTH FORUM, wider. Von Anfang an wurden hier Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt und verwirklicht. Durch dieses klare Bekenntnis zum Umweltschutz ergeben sich die nebenstehenden fünf ökologischen Unternehmensleitlinien.

Ökologische Unternehmensleitlinien:

1. Schutz der Gesundheit und Ökologie in allen Feldern unseres Wirtschaftens
2. Ausbau ökologischer Würth Produkte und Dienstleistungsstrategien
3. Auswahl der Sortimente und Lieferanten nach aktuellstem Stand der Technik und höchstmöglichem Schutz der Umwelt
4. Motivation unserer Mitarbeiter zu einem umweltbewussten Handeln
5. Forcierung der Entwicklung neuer Ideen für die Sicherheit bzw. Gesundheit bei der Arbeit

Umweltschutz aus Überzeugung – für uns, unsere Umwelt und unsere Gesundheit

Das integrierte Managementsystem der Adolf Würth GmbH & Co. KG (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001) beschreibt die Organisationsstruktur, die Zuständigkeiten, Verhaltensweisen und Abläufe des Unternehmens. Um Maßnahmen und Projekte in umwelttechnischen Belangen künftig noch effizienter und effektiver zu gestalten und zu überwachen, wurden die beiden Managementsysteme kombiniert und in ein integriertes Managementsystem überführt. Dies bildet unser Fundament und ermöglicht die erfolgreiche Umsetzung von Projekten und Aktivitäten im gesamten Unternehmen. Die DIN EN ISO 14001 liefert Leitlinien zur Planung, Durchführung und Kontrolle von Umweltmaßnahmen und -aktivitäten.

Objektive Kontrolle im weiteren Sinne und Steuerung im engeren Sinne werden durch interne und externe Audits gewährleistet. In diesen Audits werden Maßnahmen und selbst gesetzte Ziele auf ihre Erfüllung hin geprüft und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterworfen. Somit gewährleistet das Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001, dass ein ständiger Verbesserungsprozess von Umweltmaßnahmen und Umweltzielen im Vordergrund steht. Für die Erreichung der festgelegten Umweltziele und die Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen wurde direkt unter der Entscheidungsebene ein Kernteam für das Umweltmanagement gebildet. Dieses Kernteam besteht aus Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen, die sich mit allen Aufgaben des Managementsystems beschäftigen.
Die Aufgaben des Umweltmanagementbeauftragten umfassen die Vertretung und Repräsentation des Kernteams, die gesamte Koordination des betrieblichen Umweltmanagementsystems und die Erstellung und Überwachung der Systemdokumente.

apropos:

In Kreisläufen denken – in Kreisläufen handeln: Würth fördert Ressourcenrückführung über die AfB Werkstatt

Würth unterstützt dabei, IT-Hardware über die AfB gGmbH (Arbeit für Behinderte) aufzubereiten und in Wiederverwendungs-Kreisläufe zu bringen. Nichtfunktionsfähige Hardware wird hierbei fachgerecht und ökologisch einwandfrei entsorgt. Das Besondere an der AfB: Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet, sodass sie behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam ausführen können.

CO_2-REDUZIERUNG DURCH TECHNOLOGIEWEITERENTWICKLUNG

Mit der KALTSCHMELZ®-Technik revolutioniert die Adolf Würth GmbH & Co. KG den Caravaninnenausbau und leistet damit einen Beitrag zu einer möglichen CO_2-Emissionsreduktion. Grundlage der Entwicklung bildet die geschützte WoodWelding® Technologie der WW WoodWelding GmbH aus der Schweiz, mit denen wir in dieser Thematik zusammenarbeiten.

In der gesamten Caravan-Branche ist das Thema Leichtbau, getrieben von ökologischen und ökonomischen Aspekten, ein strategisches Fokusthema und hat bei vielen Entwicklungstätigkeiten eine hohe Bedeutung. In der Vergangenheit war jedoch eine durchgängige und wirtschaftliche Umsetzung nicht realisierbar. Dieser Mangel wurde im Rahmen von Marktstudien aufgedeckt und konnte mit einer gezielten Weiterentwicklung der innovativen KALTSCHMELZ®-Technik beseitigt werden.

Mittels Ultraschall werden thermoplastische Verbindungselemente aufgeschmolzen. Der aufgeschmolzene thermoplastische Kunststoff fließt bei einer Schwingungsfrequenz von 20.000 Hertz in die vorhandenen Hohlräume der Holzwerkstoffe ein, verankert sich beim Erkalten in diesen Hohlräumen und sorgt damit für eine formschlüssige Verbindung. Die dabei entstehende Wärmeentwicklung ist minimal und wird nur lokal in das zu verarbeitende Bauteil eingeleitet – daher auch der Name KALTSCHMELZ®-Technik.

Durch Leichtbauelemente ist eine Gewichtsreduzierung von bis zu 50 % im Innenausbau von Freizeitmobilen möglich. In absoluten Zahlen ausgedrückt ergibt sich (abhängig vom Modell) ein Gewichtsreduktionspotenzial von 50 kg bis 100 kg je Freizeitfahrzeug. Einhergehend mit der theoretischen Gewichtsreduzierung ist somit eine Verbrauchsreduzierung für Freizeitfahrzeuge möglich, wodurch die Umwelt weniger stark durch CO_2-Emissionen belastet wird.

Ein weiterer ökologischer Aspekt ergibt sich aus der Tatsache, dass solche Leichtbauplatten jetzt wirtschaftlich eingesetzt werden können, und die bisherigen Vollmaterialplatten ersetzen können. Diese Substitution führt zur einer Reduktion des Rohholzeinsatzes in der Produktion der Platten und natürlich auch zu weniger Transportgewicht für die Logistik zum Verwender.

VON DER IDEE ZUM ZUKÜNFTIGEN ROHSTOFFLAGER

Der Ursprung des CARMEN WÜRTH FORUM findet sich als Skizze auf einer Serviette. Die Grundidee des heutigen Gebäudes, das ein Geschenk an seine Frau Carmen Würth ist, wurde von Reinhold Würth persönlich im Jahr 2006 erstmals skizziert. Er hatte von Beginn an eine sehr klare Vorstellung von dem zukünftigen Gebäude und dessen Liegenschaft, auf der es letztendlich auch erbaut wurde.
Noch im selben Jahr wurde zun Architektenwettbewerb im internationalen Umfeld eingeladen. Bei dieser Ausschreibung hat sich das Architektenbüro David Chipperfield aus London durchgesetzt und wurde noch im darauffolgenden Jahr beauftragt.

apropos:

CARMEN WÜRTH FORUM – Das neue Kongress- und Kulturzentrum in Baden-Württemberg

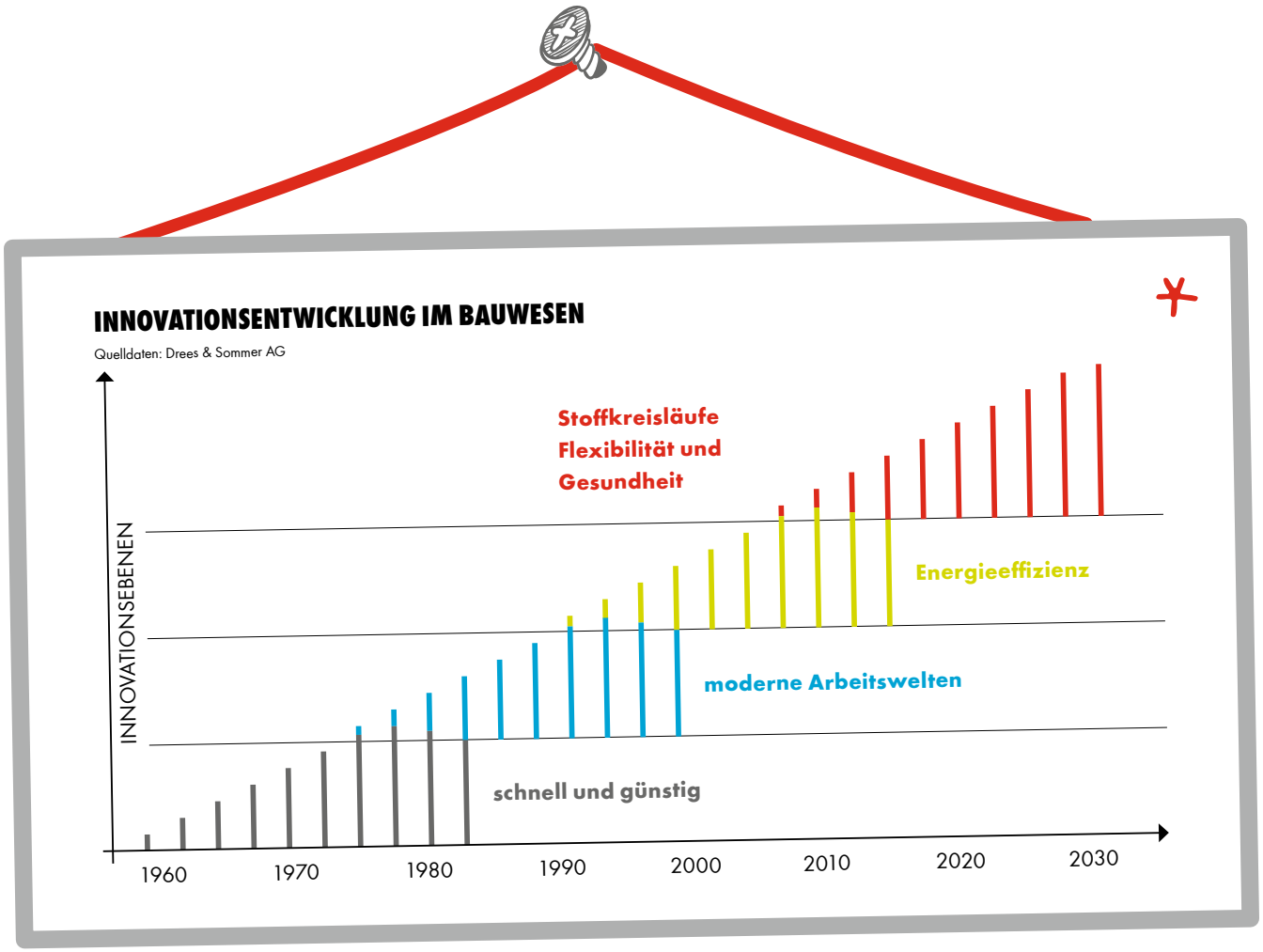
Das am 18. Juli 2017 eingeweihte CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau-Gaisbach steht neben vielen weiteren Beispielen für die Verbundenheit des Unternehmens und der Familie Würth mit ihrer Heimat und ihren Wurzeln. Wie seine Namensgeberin Carmen Würth soll auch das neue Haus Bote sein für kulturelle Begegnungen und so die vielfältige Kulturlandschaft Hohenlohe stärken und sichtbar machen. Als Kongress- und Kulturzentrum bietet es Raum für Kongresse, Tagungen, Messen, Produktpräsentationen, Betriebsversammlungen und Jubiläums-Veranstaltungen sowie verschiedenste Veranstaltungen aus dem kulturellen Bereich. Seit seiner Eröffnung hat es knapp 8.000 Besuchern von Kulturveranstaltungen und mehr als 10.000 Besuchern im Firmenveranstaltungsbereich seine Türen geöffnet.

www.carmen-wuerth-forum.de

Bildnachweis: Simon Menges

Foto: Simon Menges

Bereits heute ist abzusehen, dass Bau- und Rohstoffe immer knapper werden. Globale Themen wie Bevölkerungswachstum und Urbanisierung tragen dazu bei und endende Ressourcen sind bereits heute spürbar. Deshalb haben wir auch beim Bau des neuen CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau unsere innovativen Würth Produkte wie VARIFIX® in eine möglichst ressourcenschonende Bauweise integriert, um damit unserer Vorbildfunktion in der Branche und unserer Verantwortung für die Gesellschaft einmal mehr gerecht zu werden.
Zusätzlich trägt unser VARIFIX® Schnellmontagesystem dazu bei, dass ein Bauherr sein Gebäude mit minimalem Aufwand umnutzen kann, dabei Baustoffe für die Zukunft sichert, Materialwerte bewahrt und Umweltbelastungen aufs Minimum reduziert. Durch das Kreislaufprinzip werden Prozesse der Neuproduktion und des konventionellen Recyclings sowie Transporte und große Mengen damit verbundener Energie und Emissionen eingespart. Gleichzeitig werden neue Wertschöpfungsprozesse angeregt, die beispielsweise wohngesundes Bauen und Modernisieren, Klimaneutralität und Green Building fokussieren.



VORBILD FÜR SCHADSTOFFARMES UND GESUNDES BAUEN

Knapp 80 % schadstoffarme Bauteile im CARMEN WÜRTH FORUM – erster Materialpass mit Bewertung der Umweltverträglichkeit für ein Würth-Gebäude

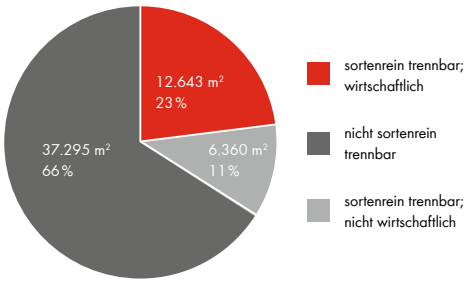
Beim Bau des CARMEN WÜRTH FORUM haben wir besonderen Wert darauf gelegt, dass der Innenausbau, der direkt Auswirkungen auf den Menschen im Gebäude hat, nach bestmöglichem Standard ausgerichtet ist. Daher wurden die relevanten Bauteile des Innenausbaus von Drees & Sommer in einem Material Passport bewertet. Fast 80 % der verwendeten Bauteile sind schadstoffarm und tragen somit zu einer gesunden Bauweise bei.

Ziel der baubiologischen Produktauswahl im Innenausbau ist neben dem Schutz der Gesundheit der Nutzer auch zeitgleich die Vermeidung des Schadstoffeintrags in unsere Umwelt (Luft, Wasser und Boden). Betrachten wir diese für die bewerteten Materialien, kann auch hier der größte Anteil, der über 82 % liegt (Recyclingfähigkeit massengewichtet), dem Downcycling zugeführt werden.

Über die Photovoltaikanlage des CARMEN WÜRTH FORUM erzeugen wir umweltverträglichen Strom nach neuster Technik und versorgen das Gebäude über Geothermie mit ausreichend Wärme. Das Gelände des CARMEN WÜRTH FORUM zieht sich über eine Gesamtfläche von 170.000 m², die auch für Open-Air-Veranstaltungen genutzt wird. Hier haben wir dennoch bewusst auf eine Versiegelung der Flächen verzichtet und diese mit heimischen Wiesen- und Blumensamen angereichert. Auch heimische Laub- und Obstbäume finden hier ein neues Zuhause.

Trennbarkeit der Materialien / Schichten

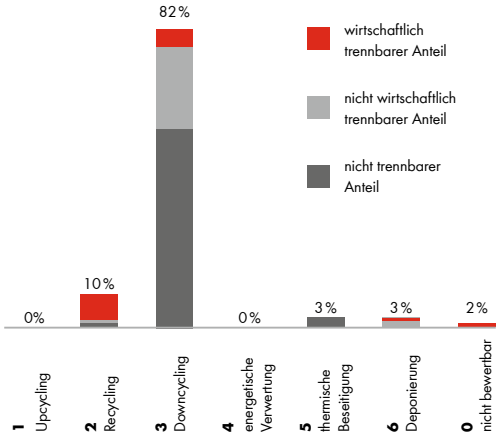
Verteilung der Trennbarkeit der Schichten (flächengewichtet)



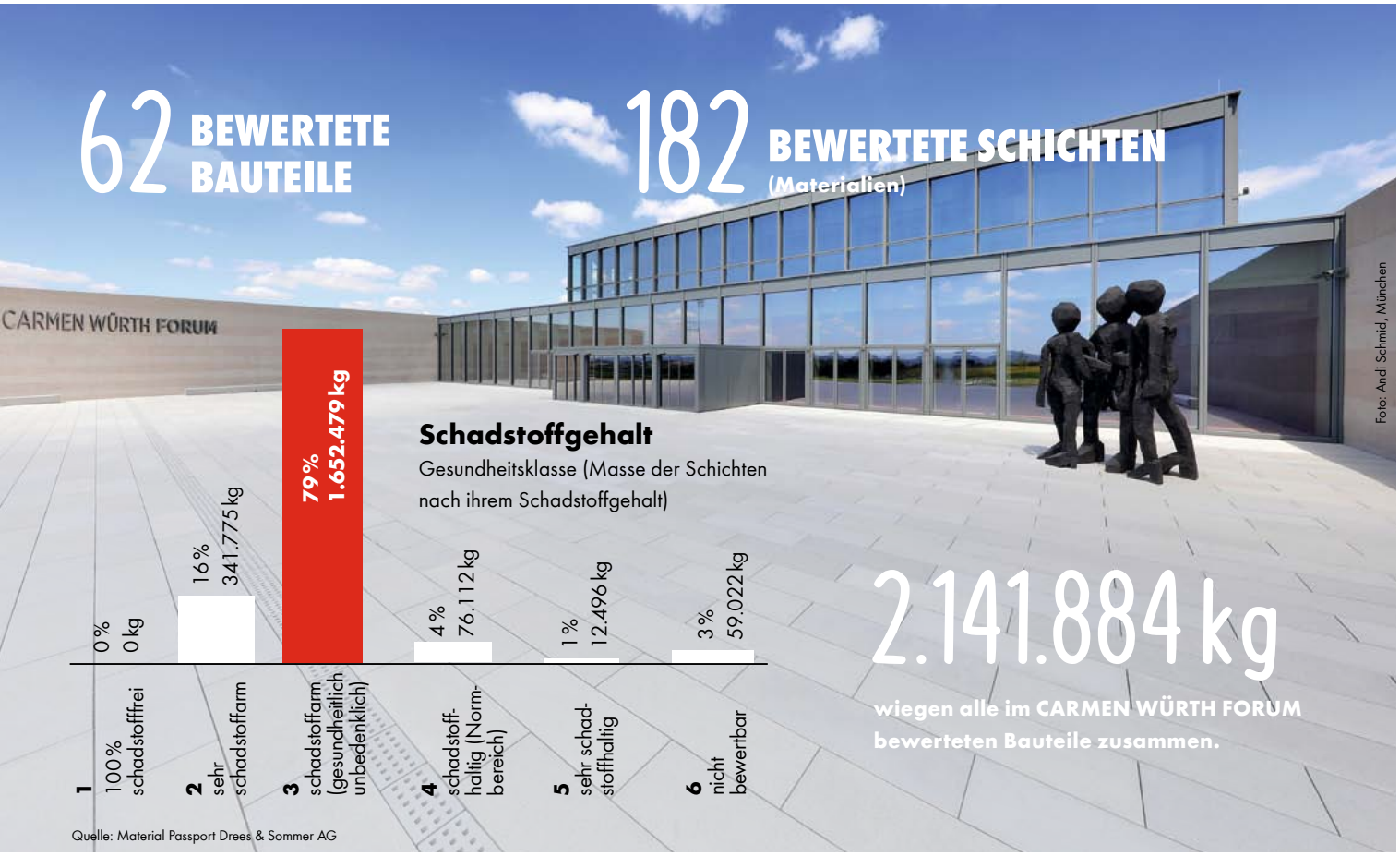
Quelle: Material Passport Drees & Sommer AG

Recyclingfähigkeit der Materialien

(massengewichtet)



Quelle: Material Passport Drees & Sommer AG



Quelle: Material Passport Drees & Sommer AG

Foto: Andi Schmid, München

NACHHALTIGES BAUEN MIT WÜRTH

Die Bedeutung des nachhaltigen Bauens steigt immer mehr an. Speziell mit dem Begriff „Green Building“ werden Handwerker und Architekten immer öfter konfrontiert.
Hintergrund ist, dass beim Bau von Gebäuden die Berücksichtigung der Ressourceneffizienz (Wasser, Energie und Material), der Umweltschutz und die Auswirkung auf die Gesundheit eine immer größere Rolle spielen. Der Energiebedarf, der Verbrauch von Betriebsmitteln sowie die Transportkosten sollen so gering wie möglich gehalten werden. Aber auch flächensparendes und naturschonendes Bauen sind Punkte, die bei der Umsetzung eines Bauvorhabens berücksichtigt werden.

Neben der ökologischen Seite spielt auch der ökonomische Aspekt bei der Bewertung von Immobilien eine immer größere Rolle. So können bei zertifizierten Gebäuden positive Effekte bei dem Wert des Gebäudes, den Betriebskosten und dem Return on Investment beobachtet werden. International existieren über 25 Zertifizierungen, die Standards definieren, nach denen Gebäude zertifiziert werden. Dabei wird bereits in der Ausschreibung der Tätigkeiten die Verwendung von Produkten vorgeschrieben, die die Richtlinien der einzelnen Zertifizierungen erfüllen.

In Deutschland werden im Wesentlichen zwei Zertifizierungssysteme angewendet: LEED und DGNB. Um unseren Kunden im Bereich des nachhaltigen Bauens ein kompetenter Partner zu sein, bieten wir auch hier die geeigneten Produkte an.

Stichwort LEED- und DGNB-Zertifizierung

Regelmäßig erreichen uns Anfragen rund um das Thema nachhaltiges / wohngesundes Bauen. Um eine LEED- oder DGNB-Zertifizierung zu erhalten fließen viele Faktoren mit ein, zum Beispiel der Anteil an bedenklichen Stoffen (z. B. Chlorparaffine, Kohlenwasserstoff-Weichmacher, Phthalate, o. ä.) und daraus resultierende Emissionen.

Wenn solche Anfragen auftauchen, setzen wir eine Herstellererklärung mit allen hinreichenden und notwendigen Parametern auf, die wir uns durch unseren Lieferanten bestätigen lassen. Wir verwenden in unseren Dokumenten das EMICODE-Siegel. Dieses Siegel bewertet die vom Produkt emittierten Emissionen als „emissionsarm“ (EC2), „sehr emissionsarm“ (EC1) oder „sehr emissionsarm bis zur technisch machbaren Grenze“ (EC1 plus). So können wir für einzelne Produkte unseres Sortiments Auskünfte geben.

Aber nur, weil beispielsweise ein Würth Dichtstoff eingesetzt wird, heißt das noch lange nicht, dass das ganze Haus nachhaltig oder mit einer der genannten Zertifizierungen konform ist. Wärmedämmung, Energieeffizienz, Wahl der Energiequelle (Luft-Wärme-Pumpe, Holzpellets, Öl, Gas etc.) und viele andere Aspekte sind ebenso entscheidend, was die Nachhaltigkeit im Bau betrifft.

LEED® – Leadership in Energy and Environmental Design – ist das Ratingsystem des U.S. Green Building Council. Es betrachtet regionale und lokal anwendbare Kriterien nach globalen Standards und bewertet Gebäude in unterschiedlichen Gruppenklassen nach Punkten. Momentan wird hier in vier verschiedenen Stufen unterteilt: zertifiziert, Silber, Gold oder Platin.

www.usgbc.org

DGNB ist das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Gütesiegel Nachhaltiges Bauen ist ein Zertifizierungssystem, das die ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekte, die Funktionalität und die technische Qualität bewertet. Gebäude werden in einem Bewertungsverfahren nach 60 Kriterien aus unterschiedlichen Bereichen bewertet. Erfüllt ein Gebäude die Kriterien, erhält es das DGNB-Zertifikat in Gold, Silber oder Bronze.

www.dgnb.de

Nachgefragt:

BUILDING INFORMATION MODELLING (BIM) – NACHHALTIGKEIT IM BAU DURCH DIGITALISIERUNG

Dr.-Ing. Matthias B. ist seit 7 Jahren bei Würth im Vertriebsbereich des Technischen Marketings für Ingenieure, Planer und Architekten tätig, davon 3 Jahre als Bezirksleiter verantwortlich für das Bundesgebiet. Seit dem 1.9.2017 ist er als BIM-Beauftragter der Adolf Würth GmbH & Co. KG konzernweit zuständig.

Wie steht Würth zum Thema Green Building? Kannst du auf die Umsetzung in den eigenen Gebäuden und auf die Marktentwicklung eingehen?

Matthias B.: Würth lebt das Thema Green Building in vielen Facetten. Gesundheitsschutz und Ökologie in allen Bereichen unseres Wirtschaftens gehen wir offensiv an, z. B. mit unserem Angebot im Bereich der ökologischen Würth Produkte und Dienstleistungsstrategien. Damit wollen wir unseren Kunden nach dem Stand der Technik den besten Schutz der Gesundheit bieten und dabei die Umwelt schützen. Durch Informationen und Schulungen motivieren wir unsere Mitarbeiter zu einem umweltbewussten Handeln am Arbeitsplatz und im Privatbereich.

Abgeleitet ergeben sich im Unternehmen verschiedene Umweltprojekte in den Bereichen Produktentwicklung (z. B. Produkte für LEED- und DGNB-zertifizierte Immobilien), Baukoordination (z. B. Projektierung von Immobilienzertifizierung nach LEED bei Neubauten), Qualitätsmanagement (z. B. Einbindung Umweltmanagement und Qualitätsmanagement in eine Managementsoftware), in der Haustechnik (z. B. intelligente Beleuchtung mit Licht- und Präsenzregelung in sanitären Anlagen) und auch in der Beschaffung bzw. im Einkauf (z. B. ökologische Aspekte bei der Lieferantenentwicklung).

Worin liegt für Würth die Motivation, sich mit dem Thema Nachhaltiges Bauen zu beschäftigen?

Matthias B.: Nachhaltiges Bauen bezeichnet einen Planungs- und Bauausführungsprozess und eine Nutzungsweise. Es geht also um die Bewahrung des Ökosystems und der Umwelt, um den Nutzen für Mensch und Gesellschaft, und darum, die ökonomischen Potenziale eines Gebäudes zu optimieren und zu steigern. Wir sind hier als Hersteller und Bauherr gefordert und leben das auch entsprechend.

Wie wird sich der Markt aus deiner Sicht hier entwickeln, gibt es Standards die sich durchsetzen? Was sind die wesentlichen Treiber?

Matthias B.: Der Markt wird sich – Studien zufolge – jährlich um ca. 10 % steigern. Aus unserer Sicht ist der Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard sicherlich einer, der sich durchsetzen wird, da er weltweit gilt und derzeit die strengsten Auflagen hat. Die Standards nach LEED, DGNB, BREAM usw. stehen sicherlich auf einem ähnlich hohen Niveau. Wesentliche Treiber kommen aus dem politischen und gesellschaftlichen Umfeld. Ebenfalls ist den jungen Menschen heute bereits sehr wichtig, etwas Nützliches für die Gesellschaft, die Umwelt, den Naturschutz und die eigene Gesundheit zu tun und dabei eigene Ideen einzubringen.

Wie sieht das Baustellen-Projektmanagement in der Zukunft aus?

Matthias B.: Digitale Vermessung, digitale Bauleitung, Logistiklösungen just in time und just in place sowie digitale Möglichkeiten, Baustoffdaten abzufragen, insbesondere für die Dokumentation und die Montageanleitung – das sind Schlagworte, die eine große Rolle spielen werden. Des Weiteren gehen Studien davon aus, dass das Bauen im Bestand zunehmen wird, damit auch Rückbau, Wiederaufbereitung, Recycling. Da kommen wir automatisch zu Cradle to Cradle®. Es geht darum, in natürlichen Kreisläufen oder geschlossenen technischen Kreisläufen zu denken, keine gesundheits- und umweltschädlichen Materialien mehr zu verwenden. Würth bietet hier mit dem VARIFIX® -System einen kleinen aber wertvollen Baustein in die richtige Richtung.

Bei der digitalen Vermessung und der digitalen Bauleitung sprechen wir von BIM. Was ist BIM? Und wo wird BIM hauptsächlich angewendet?

Matthias B.: BIM steht für Building Information Modeling, also Gebäudedatenmodellierung und beschreibt eine modellbasierende Planungsmethode. Die Basis bildet ein 3D-Modell aus attribuierten Bauteilen – also die Kombination von 3D-Geometrie mit alphanumerischer Information. BIM ist keine Software. Software kann aber BIM-

fähig sein. Die Basis zur Integration der einzelnen Prozesse ist ein konsistentes, virtuelles Bauwerksmodell, das über die verschiedenen Phasen der Planung, Erstellung und Nutzung fortgeschrieben wird. In diesem Modell werden die räumliche Struktur, Bauteile und Attribute (z. B. Bauteiltyp, verwendete Materialien, bauphysikalische Eigenschaften, Ausstattung und Kosten) abgebildet und verwaltet.

Würth bietet hier bereits für die wesentlichen Produktbereiche geometrische Daten in unterschiedlichsten Formaten sowie die zugehörigen Produktdaten an. Der Monteur wird in Zukunft immer weniger in der Lage sein, die zunehmend komplexere Planung mit ihren Anforderungsparametern in eine richtige Produktwahl zu übersetzen. Wir sehen unsere primären Herausforderungen im digitalisierten Bauen darin, diese Schnittstellen zu besetzen. Auch in Zukunft wird der Ingenieur wenig motiviert sein, jedes Befestigungsmittel bis ins Detail zu planen. Und selbst wenn er es täte, würde ihn der Bauherr dafür nicht bezahlen wollen, solange er das nicht wirtschaftlich umsetzt. Im digitalen Gebäudemodell erfasste Artikel können in ein Logistikkonzept integriert und Bestellprozesse standardisiert werden und erhebliche Prozesskosten sparen.

Konkret, welche Bedeutung haben Daten über Baumaterialien in Zukunft?

Matthias B.: Wer die Daten über Baumaterialien in Zukunft beherrscht, der wird die Prozesse rund um das Planen, Bauen, Betreiben usw. beeinflussen können und werden. Insofern ist jeder gut beraten, seine Daten sorgfältig aufzubereiten und zu schützen.

Kann die Digitalisierung dazu beitragen, dass nachhaltiges Bauen vorangetrieben wird?

Matthias B.: Ja, auf jeden Fall. Wir sind bei Würth davon überzeugt, dass ohne die Digitalisierung nachhaltiges Bauen in Konsequenz nach Cradle to Cradle® nicht möglich ist.

Wie siehst du die Nutzungszyklen von Gebäuden in Zukunft und welche Bedeutung spielt der Rückbau und die Wiederaufbereitung von Baumaterial dabei?

Matthias B.: Die Nutzbarkeit eines Gebäudes folgt nicht nur technischen Anforderungen, sondern auch wechselnden Nutzeranforderungen und Marktbedingungen. Facility Management beruht darauf, dass ein bestehendes Gebäude mit langfristiger Perspektive rationell bewirtschaftet wird. Dazu gehört die Lebenszyklusbetrachtung, die schon bei der Konzeption der ganzen Architektur und Ausrüstung des Gebäudes die Nutzungskosten in den Blick nimmt.
Der Rückbau und die Wiederaufbereitung von Baumaterial werden allein deshalb größere Bedeutung gewinnen, weil die Entsorgung von „Bauschutt" immer teurer wird und Deponieflächen gleichzeitig abnehmen werden. Des Weiteren wird das Thema Bauen im Bestand zunehmen, sodass sich auch hier die Themen Rückbau und die Wiederaufbereitung von Baumaterial aus wirtschaftlichen Gründen durchsetzen werden. Dieser Trend wird sich in 5 bis 10 Jahren deutlich zeigen.

Ein weiterer Trend ist die Flexibilität von Gebäuden. Hier möchten Investoren und Bauherren schnell, wirtschaftlich und ohne große Einschränkung Gebäude umgestalten können. Dies wird nur mittels flexiblen Befestigungslösungen funktionieren. Hier bietet Würth eine große und vielfältige Lösungswelt an.

Vielen Dank Matthias B. für den guten Einblick!

» Wer die Daten über Baumaterialien in Zukunft beherrscht, der wird die Prozesse rund um das Planen, Bauen, Betreiben usw. beeinflussen können. «

Dr.-Ing. Matthias B.
BIM-Beaufragter der Würth-Gruppe

GESELLSCHAFT:

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Bei Würth begreift man das Unternehmen nicht als bloße Summe der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse, vielmehr gehören ambitionierte architektonische Manifestationen und vielfältiges kulturelles und soziales Engagement seit vielen Jahren ebenso zur Würth'schen Unternehmenskultur wie die Verbindung aus visionärem Denken und konkretem Handeln. Kunst und Kultur prägen daher das Erscheinungsbild von Würth und finden in verschiedenen Formen Ausdruck: der Sammlung Würth, den verschiedenen Ausstellungshäusern, dem Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle, dem im Juli 2017 neu eröffneten CARMEN WÜRTH FORUM mit den Würth Philharmonikern und vielen weiteren Projekten.

» Soziales Engagement
braucht drei Z:
Zuwendung, Zeit
und Zärtlichkeit. «

Carmen Würth

Anne-Sophie
Hotel · Restaurant · Akademie

Am 14. März 2003 eröffnete Initiatorin Carmen Würth das Hotel-Restaurant Anne-Sophie in Künzelsau. Ihr Ziel: eine Einrichtung schaffen, in der die Integration und Persönlichkeitsentfaltung von Menschen mit Behinderung gefördert wird.

rund **1/3** **der etwa 90 Angestellten, die im Hotel-Restaurant Anne-Sophie arbeiten, sind Menschen mit Behinderung.**

(Quelle: www.hotel-anne-sophie.de)

STIFTUNG WÜRTH

1987 gründeten Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth und Ehefrau Carmen Würth die Stiftung Würth mit einem Gründungskapital von zunächst einer Million D-Mark.

2017 betrug das Stiftungskapital der Stiftung Würth

10,6 Mio. €

rund **18.000** **verkaufte Karten für das WÜRTH OPEN AIR 2017,** das erstmals auf dem großen Festivalgelände des neuen Kultur- und Kongresszentrums, dem CARMEN WÜRTH FORUM, stattfand – das bisher größte Open Air in der Geschichte.

rund **320** **DAUERABONNENTEN HATTEN DIE WÜRTH PHILHARMONIKER 2017**

Das Kulturprogramm umfasst pro Saison im Schnitt etwa 24 Konzerte, davon rund 18 Klassik- und 6 Unterhaltungsveranstaltungen.

Mit rund **18,3 Mio. €** **FÖRDERTE WÜRTH 2017**

Projekte in den Bereichen Soziales, Kunst, Kultur, Bildung und Sport.

apropos:

Kulturelles und soziales Engagement

Das Unternehmen Würth und die Stiftung Würth fördern zahlreiche Initiativen und Projekte auf den verschiedensten Ebenen des Kunst-, Kultur-, Bildungs-, Sozial- und Sportgeschehens. Neben vielen kleineren Initiativen und Institutionen werden vor allem einige besonders unterstützenswerte Leuchtturmprojekte gefördert, welche auf den nachfolgenden Seiten dargestellt sind.

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth mit Ehefrau Carmen Würth

Für ein literarisches Miteinander:

Die Bibliothek Frau Holle im Kulturhaus Würth – ein Raum für Kreativität, Wissen und Erholung

Seit 2017 findet das Engagement des Unternehmens und der Familie Würth für die Literatur seinen Ausdruck auch im Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle. Im historischen Ortskern von Künzelsau gelegen beheimatet es die aktuell über 7.000 Bücher umfassende Privatbibliothek von Carmen Würth, die unter dem Namen Bibliothek Frau Holle der Öffentlichkeit frei zugänglich ist. Liebevoll ausgestaltet, mit vielen Details, wie den handbemalten Wänden und Decken, extra angefertigten Bücherregalen mit dazu korrespondierenden, gemütlichen Sitznischen wurde das Haus speziell für die Büchersammlung konzipiert und ist in dieser Form einzigartig. So lädt die Bibliothek Frau Holle ein zum Stöbern, Lesen, Informieren, Verweilen und Wohlfühlen in einer einzigartigen Atmosphäre. Ein vielseitiges Begleitprogramm mit Lesungen, Poetry Slam, Bastelstunden und Konzerten macht das Haus zu einer weiteren Veranstaltungsstätte des Kulturprogramms.

www.kulturhaus-wuerth.de

über

7.000

Bände umfasst die private Büchersammlung von Carmen Würth.

Sie sind das Herzstück der Bibliothek Frau Holle im Kulturhaus Würth und reichen von der Belletristik bis zum Sachbuch.

(Quelle: www.kulturhaus-wuerth.de)

über

12.700

Besucher zählte das Kulturhaus Würth im ersten Jahr seit seiner Eröffnung am 2. Mai 2017.

Das Haus ergänzt das kulturelle Angebot in Künzelsau, vor allem auch für Kinder und Jugendliche. Getragen wird das Kulturhaus Würth von der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

(Quelle: www.kulturhaus-wuerth.de)

„Ich bin der
Überzeugung,
dass wir alle viel
von Büchern
und Geschichten,
ja sogar von
Märchen
lernen können."
Conny Würth

FÜR UNS EINE HERZENSSACHE: VIELFALT UND SOZIALES ENGAGEMENT

DAS RESTAURANT „HANDICAP“ IM HOTEL-RESTAURANT ANNE-SOPHIE IN KÜNZELSAU

Im Jahr 2003 wurde auf Initiative von Carmen Würth das Hotel-Restaurant Anne-Sophie in Künzelsau gegründet. Das Konzept ist etwas Besonderes: Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier zusammen.

Was in unserer Gesellschaft sonst vielleicht schwer vorstellbar ist, ist hier völlig „normal“. Die Integration von Menschen mit Behinderung in eine Gesellschaft, die lieber trennt und absondert, ist eine von Carmen Würths Lebensaufgaben. Sie will mit dem Hotel-Restaurant Anne-Sophie Vorurteile abbauen und einen Ort schaffen, der Vorbild ist. Die vorzügliche Gastronomie, das behagliche Ambiente und der herzliche Service verbinden sich in angenehmer Harmonie und wurden deshalb rasch zu einem Markenzeichen, das weit über Hohenlohe hinausstrahlt. Mittlerweile gibt es zwei Restaurants, ein Café und eine Bar sowie mehrere Häuser, in denen man überall gleichermaßen erfährt, was Herzensgüte und Achtsamkeit bedeuten. Mit Eröffnung des Hotel-Restaurants Anne-Sophie rückte auch das soziale Engagement des Unternehmens Würth ins Blickfeld. Auch den Mitarbeitern wird nun zunehmend bewusst, dass im Unternehmen nicht nur Leistung, Umsatz und Ertrag zählen, sondern es im Leben auch andere Seiten gibt.

» Der Ursprung des Hauses, die Idee dazu, ist nicht im Kopf entstanden, sondern sie kommt aus dem Herzen. «

Carmen Würth

apropos:

Schöne Dinge, die von Herzen kommen

Im Ladengeschäft Lindele gibt es auf 120 m² Produkte und Erzeugnisse von benachteiligten Menschen aus der ganzen Welt. Das Lindele ist direkt dem Hotel-Restaurant Anne-Sophie angeschlossen. Im Lindele wollen wir vor allem Eines: Ganz besonders Mensch sein – für ganz besondere Menschen. Es geht darum, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen, von anderen zu lernen, die einfachen Dinge zu schätzen, Selbstgemachtes als wertvoll zu erkennen, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen und Handwerkskunst zu pflegen, damit unsere Gesellschaft nicht irgendwann mit leeren Händen dasteht.

www.hotel-anne-sophie.de

STIFTUNG WÜRTH

FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG, KUNST UND KULTUR SOWIE BILDUNG UND ERZIEHUNG

Um das Engagement zusammenzufassen und eine kontinuierliche Fortsetzung zu gewährleisten, gründeten Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth und seine Ehefrau Carmen 1987 die Stiftung Würth, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Schwerpunkt der Aktivitäten der Stiftung Würth ist Hohenlohe, die Region, in der die Würth-Gruppe mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG ihren Stammsitz hat.

Bild links: Robert-Jacobsen-Preis, der alle zwei Jahre an zeitgenössische bildende Künstler vergeben wird. 2017 ist der mit 25.000 Euro dotierte Förderpreis an den Berliner Künstler Yngve Holen vergeben worden.

Für eine lebendige Gesellschaft:
Förderprojekte der Stiftung Würth

Förderung im Bereich Kunst und Kultur

- Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, z. B. von Kunstsammlungen
- Förderung von kulturellen Einrichtungen, z. B. von Theatern, Museen und Bibliotheken
- Durchführung von künstlerischen Veranstaltungen, z. B. von Musikfesten und Kunstausstellungen:
  - Junge Oper Schloss Weikersheim
  - Musikfest für Menschen mit Behinderung
- Förderung von Künstlern, z. B. durch die Vergabe von Preisen und Stipendien:
  - Robert-Jacobsen-Preis
  - Würth Preis der Jeunesses Musicales Deutschland
  - Würth Literaturpreis im Rahmen der Tübinger Poetik-Dozentur
  - Würth Preis für Europäische Literatur
  - Reinhold-Würth-Förderpreis für Violine beim Internationalen Violinwettbewerb im Rahmen des Hohenloher Kultursommers

Förderung im sozialen / gesellschaftlichen Bereich

Die Unterstützung von Integrationsprojekten für Flüchtlinge und Migranten mit noch nicht geklärtem Flüchtlingsstatus. Hierzu wurde gemeinsam mit dem Hohenlohekreis das Hohenloher Integrationszentrum ins Leben gerufen.

Förderung im Bereich Bildung und Erziehung

Freie Schule Anne-Sophie in Künzelsau und Berlin

Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung Baden-Württemberg mit der Vergabe des Würth Bildungspreises für zukunftsorientierte Ökonomie-Schulprojekte und dem Wirtschaftspraxisprogramm für Lehrkräfte

Förderung im Bereich Wissenschaft und Forschung

Die Stiftung Würth ist Trägerin der Stiftung zur Förderung der Reinhold-Würth-Hochschule der Hochschule Heilbronn in Künzelsau. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Die Errichtung oder Mitfinanzierung von Lehrstühlen ist auch Teil des Engagements der Stiftung Würth: Markus Würth Stiftungsprofessur für Kinderneuroorthopädie und Cerebralparese an der Technischen Universität München, Stiftungsprofessur TLM (Technisches Logistikmanagement) an der Hochschule Heilbronn, WÜRTH Chair of Cultural Production an der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Tübinger Poetik-Dozentur

Zudem fördert die Stiftung Würth Studierende der Hochschule Heilbronn durch die Vergabe von Deutschlandstipendien.

www.stiftung-wuerth.de

» Highlights aus dem Engagement der Stiftung Würth

v. l. n. r.: Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth (Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe), Preisträger Christian Tetzlaff und Johannes Freyer (Präsident der Jeunesses Musicales Deutschland)

Foto: Ufuk Arslan

v. l. n. r.: Die Preisträger des 28. Würth-Literaturpreises Stefan Petermann aus Weimar und Synke Köhler aus Berlin

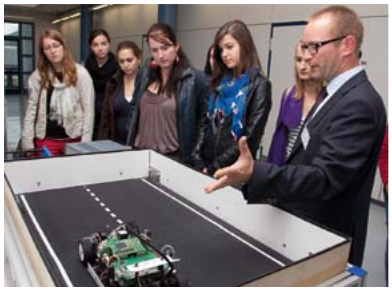
Foto: Würth

v. l. n. r.: Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Unkelbach (Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth), Preisträger des Robert-Jacobsen-Preises Yngve Holen und Maria Würth

Foto: Inga Haar

Verleihung des Würth Bildungspreises 2016/2017

Foto: Würth



Einblick in die Reinhold-Würth-Hochschule in Künzelsau

Foto: Würth

Die Technische Universität München (TUM) verlieh 2017 die Ehrenbürgerwürde an Carmen Würth. An der TUM existiert dank ihres Engagements seit 2012 die Markus Würth Stiftungsprofessur für Kinderneuroorthopädie und Cerebralparese.
v. l. n. r.: Carmen Würth (Ehrenbürgerin der TUM) und Wolfgang A. Herrmann (Präsident der TUM)

Foto: Uli Benz/TU München

The Braillers vom Blindeninstitut Würzburg haben ein breites Repertoire und spielen beim Musikfest für Menschen mit Behinderung sowohl Rock-'n'-Roll-Songs als auch moderne Pop-Songs.

Foto: Würth

v. l. n. r.: Thomas Schenk (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), Stefanie Hagenmüller (Leitung Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung), Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Unkelbach (Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth) und Prof. Dr. Günther Seeber (Leiter Abteilung Wirtschaftswissenschaft Universität Koblenz-Landau) Anfang 2018 zur Veröffentlichung der 2017 durchgeführten Studie zur Wirtschaftskompetenz von Jugendlichen in Baden-Württemberg

Foto: Scanner GmbH

Foto: www.koenigs-fotografie.de

BILDUNG UND ERZIEHUNG: FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

FREIE SCHULE ANNE-SOPHIE IN KÜNZELSAU UND BERLIN

2006 gründete Bettina Würth die Freie Schule Anne-Sophie in Künzelsau. Wertschätzung, Achtsamkeit, Lernbereitschaft und Zuversicht sind die vier Grundhaltungen der Freien Schule Anne-Sophie und werden im Schulalltag mit dem Ziel gelebt, dass jedes Kind die Schule als Gewinner verlässt.

Im September 2011 nahm auch die Schwesterschule in Berlin ihren Betrieb zunächst mit der Sekundarstufe I auf und eröffnete zudem im August 2012 die Primarstufe. Die Schulen tragen den Status einer staatlich anerkannten Ersatzschule. In beiden Schulen ist der Bildungsweg ganztägig von der Grundschule bis zum Abitur möglich. In Berlin liegt der Schwerpunkt auf der Bilingualität in Deutsch und Englisch.

» Jedes Kind soll die Freie Schule Anne-Sophie als Gewinner verlassen. «

Bettina Würth
Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe

Neben dem Konzept des ziel- und leistungsorientierten Lernens in gestalteter Umgebung stehen vor allem die Heranführung an das eigenverantwortliche Lernen sowie die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt. Unterstützt wird dies durch die persönliche Begleitung im Coaching. An den Freien Schulen Anne-Sophie wird Leistung gefördert und gefordert. Tag für Tag setzen sich die Lernbegleiter (Lehrerinnen und Lehrer) dafür ein, dass die Lernpartner (Schülerinnen und Schüler) die Schule als selbständige, unabhängige Menschen verlassen.

Im Schuljahr 2016 / 2017 gab es in Künzelsau 642 Lernpartner, davon 67 Absolventinnen und Absolventen. In Berlin gab es zeitgleich 286 Lernpartner, davon 39 Absolventen.

apropos:

Bettina Würth ist Mitglied des Deutschen Komitees für UNICEF e. V.
Sie besuchte 2017 mehrere Projekte der lokalen Vertretung auf den Philippinen, um sich dort von dieser wichtigen Arbeit zu überzeugen.

Foto oben, v. l. n. r.: Michael Frank, Verantwortlicher Direktvertrieb International, Bettina Würth, Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe und Dr. Jasper Bröker, Leiter Unternehmenspartnerschaften bei UNICEF (Foto: Peter Petter/Würth)

KOMPETENZZENTRUM ÖKONOMISCHE BILDUNG BADEN-WÜRTTEMBERG – SCHULE NÄHER AN WIRTSCHAFTSTHEMEN HERANFÜHREN

Auf Initiative von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth wurde im Oktober 2005 unter dem Dach der Stiftung Würth das Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung gegründet. Ziel ist es, das Wissen über Wirtschaftsprozesse und Unternehmertum bei Schülern und Lehrern zu vergrößern, in enger Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. 2017 wurden folgende Initiativen umgesetzt:

Würth Bildungspreis

Schulprojekte, bei denen das selbstständige ökonomische Handeln der Schülerinnnen und Schüler im Mittelpunkt steht, werden durch den Würth Bildungspreis gefördert. Allgemeinbildende Schulen in Baden-Württemberg können sich um eine Teilnahme bewerben. Jährlich werden sechs Schulen ausgewählt, die für ein Schuljahr professionelle Unterstützung in der Umsetzung ihrer Projekte erhalten. Der Würth Bildungspreis ist mit 48.000 Euro dotiert.

Landespreis für Absolventen der Werkrealschule

Mit dem Landespreis für Absolventen der Werkrealschule werden Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse ausgezeichnet, die sehr gute Leistungen im Fach Wirtschaft und Informationstechnik erbracht haben.

Wirtschaftspraxisprogramm für Lehrkräfte

Die Fortbildung ermöglicht Lehrerinnen und Lehrern einen Einblick in betriebswirtschaftliche Grundlagen, Strukturen und Prozesse. Nach einer Theoriephase erfolgt eine einwöchige Unternehmenshospitation. Durch den Austausch mit Führungskräften, Mitarbeitern und Auszubildenden erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte Anregungen für eine praxisnahe Gestaltung des Unterrichts und hilfreiche Informationen für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Führungskräftesymposium

2017 wurden unter dem Motto „Zukunft gestalten – Erfolgreich in Bildung, Beruf und Gesellschaft" Entwicklungstrends und Lösungsansätze im Bereich der Bildung und Arbeit sowie deren Auswirkungen auf Schulen, Hochschulen und Gesellschaft diskutiert.

Die Landespreisträgerinnen und -preisträger der Werkrealschulen 2017

WÜRTH AUF DEM INTERNATIONALEN SPORT-PARKETT: FÜR VERBINDUNGEN ÜBER ALLE GRENZEN HINWEG

Ob Schraube oder Dübel – ohne Befestigungs- und Verbindungselemente würde die Welt buchstäblich auseinanderfallen. Ebenso verbindet der Sport Menschen auf allen Kontinenten.

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essenzielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG kennzeichnen und prägen. Daher engagieren wir uns als Sponsor seit langer Zeit für den Sport.

Im Wintersport: vom Skispringen über Nordische Kombination bis zum Biathlon

„Alles eine Frage der Technik" – dieser interne Slogan begleitet unser seit 2002 bestehendes Sponsoring-Engagement mit dem Deutschen Skiverband (DSV). Ob im Wintersport oder bei Würth: Um erfolgreich zu sein, ist die richtige Technik ein entscheidender Faktor. Dies bedeutet auch, sich permanent weiterzuentwickeln und den Nährboden für Innovationen zu schaffen, damit man letztlich dem Wettbewerb den berühmten Schritt voraus ist.

Im Fußball: von der Regional- bis zur Bundesliga

Seit Anfang der 90er-Jahre nutzen wir den Fußball als Sponsoringplattform. Eigenschaften des Fußballs wie Teamgeist, Leistung, Fairness und der Wille, das Beste zu geben, sind Attribute, die auch Würth sich auf die Fahne schreibt. Und obendrein ist gerade Fußball ein hoch emotionales Thema, das Menschen auf ganz besondere Weise verbindet: ob bei den Bundesliga-Treffs, die wir zur Kundenbindung nutzen, oder dem regelmäßig für unsere Mitarbeiter zur EM bzw. WM stattfindenden After-Work-Public-Viewing.

Neben dem Profifußball der ersten Bundesliga engagieren wir uns auch regional für „unseren Sport" und unterstützen auch Sportvereine der Region Hohenlohe.

Bild oben: Skirennläufer Felix Neureuther in der DSV-Saison 2016/2017

Bild rechts: Die Special Olympics Athleten Ronald Claub, Elvira und Inna Amirov mit Laura Dahlmeier (2. v. r.), mehrfache Weltmeisterin und Weltcup-Siegerin im Biathlon

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Premiumpartner der Special Olympics Deutschland

SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND: MEHR ALS NUR SPORT

Bereits seit 10 Jahren unterstützt Würth die Special Olympics Deutschland. Zu den Sommer- bzw. Winterspielen sind bis zu 100 Mitarbeiter von Würth als freiwillige Helfer direkt vor Ort dabei und unterstützen, wo immer sie gebraucht werden. Für die Woche des Einsatzes sind die teilnehmenden Mitarbeiter durch Würth freigestellt. Die Mitarbeiter sind immer sehr begeistert und jeder, der einmal dabei war, möchte auch beim nächsten Mal dabei sein.

FC WÜRTH KÜNZELSAU: EIN ERFOLGREICHER NACHWUCHSSPITZENVEREIN

Zusammen mit der aus Tauberbischofsheim stammenden Fechtlegende Emil Beck initiierte Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth 1999 die Gründung des Fecht-Clubs Würth Künzelsau. Seither engagiert sich die Adolf Würth GmbH & Co. KG als Hauptsponsor. Zum 1. Januar 2018 hatte der Verein 128 Mitglieder, darunter mehr als 80 aktive Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bisher konnte der Verein 410 Medaillen bei Landes- und deutschen Meisterschaften sowie sechs Medaillen bei internationalen Meisterschaften holen.

KUNST UND KULTUR BEI WÜRTH

Raum für Inspiration, Antrieb und Mut zur Verwirklichung:

Bereits 1991 wurden auf Initiative von Professor Dr. h. c. mult. Reinhold Würth ein Kunst- und Technikmuseum, das **Museum Würth**, sowie ein Veranstaltungssaal für Vorträge, Tagungen, Konzerte, Lesungen, Kleinkunst usw. in das Verwaltungsgebäude der Konzernzentrale in Künzelsau-Gaisbach integriert, um damit Kultur und Arbeitsalltag auf eine gemeinsame Basis zu stellen. 2001 erweiterte sich die museale Plattform des Hauses durch die Eröffnung der **Kunsthalle Würth** im nur 20 Kilometer entfernten Schwäbisch Hall. Dort wurde 2008 als jüngstes Ausstellungshaus der Sammlung Würth auch die **Johanniterkirche** eröffnet, die der Präsentation der mittelalterlichen Sammlungsbestände dient. Ausstellungen in einem familiäreren Rahmen bietet hingegen schon seit 1989 die Künzelsauer **Hirschwirtscheuer**.
Alle diese Häuser werden durch die Adolf Würth GmbH & Co. KG getragen.

DIE SAMMLUNG WÜRTH

Die thematischen Prämissen für den Aufbau der Sammlung Würth sind sehr flexibel gehalten, sodass unterschiedlichsten Fragestellungen gegenüber eine maximale Offenheit gewahrt werden kann. Die Sammlungskonzeption zielt daher nicht auf ein flächendeckendes Dokumentieren historischer, moderner oder zeitgenössischer Tendenzen.
Noch weniger ist Vollständigkeit im Hinblick auf die wichtigsten künstlerischen Positionen der letzten 100 Jahre angestrebt. Vielmehr konzentriert sich das Sammlungsziel auf disparate, dafür aber markante Positionen der internationalen modernen und zeitgenössischen Kunst. In der verwirrenden Vielstimmigkeit zeitgenössischer Kunst sollen so bestimmte Problemstellungen verfolgt werden, wie etwa Fragen nach Traditionen des Konkreten oder Figurativen. Dabei richtet sich das Augenmerk auf spannungsvolle Dialoge, die aus dem Gegenüber der Kunstwerke entstehen und nicht primär in der kategorialen Einteilung nach kunsthistorischen Ismen begründet sind.

Besucher und Führungen der Museen Würth 2017

Haus	Besucher	Führungen
Kunsthalle Würth	**150.283**	**887**
Museum Würth	**47.238**	**156**
Johanniterkirche	**35.440**	**181**
Hirschwirtscheuer	**3.090**	**6**
Gesamt	**236.051**	**1.230**

WÜRTH PHILHARMONIKER

Seit Juli 2017 bereichern die auf Initiative von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth neu gegründeten Würth Philharmoniker die umfassenden Kulturaktivitäten des Unternehmens um die Sparte klassische Musik. Die Würth Philharmoniker treten als „Orchestra in Residence" vornehmlich im CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau auf und formen die Kulturregion Baden-Württemberg mit.
Den Klangkörper des jungen Orchesters bilden, je nach Programm, rund 50 Musikerinnen und Musiker rund um den Konzertmeister Catalin Desaga. Das künstlerische Programm für die Saison 2017/2018 reichte von Klassik bis Moderne, von eigens beauftragten Neukompositionen bis hin zu ausgewählter Kammermusik.

Mit einer 16 Konzerte umfassenden ersten Saison im CARMEN WÜRTH FORUM in Künzelsau mit namhaften Dirigenten sowie Solistinnen und Solisten, darunter Anna Netrebko und Yusif Eyvazov, Rolando Villazón, Maxim Vengerov, James Feddeck, Justus Frantz, Olga Peretyatko und Gautier Capuçon, gewannen die Würth Philharmoniker mehr als 320 Abonnenten. Über 10.000 Konzertbesucher kamen in der ersten Saison, um das junge Orchester und das neue Veranstaltungshaus zu erleben.

JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND

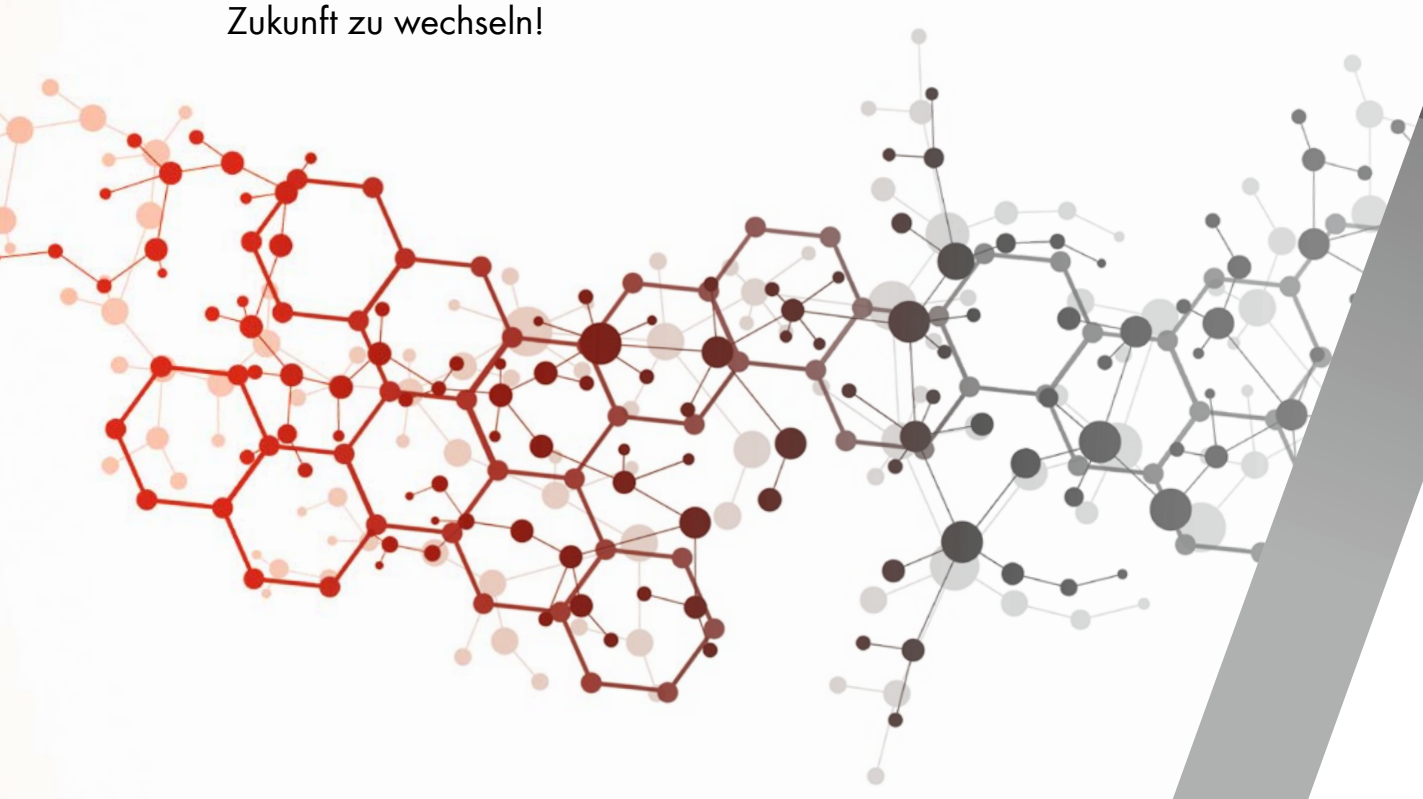
Würth fördert die Musik bereits seit vielen Jahren. Seit 1991 wird der **Würth Preis der Jeunesses Musicales Deutschland** jährlich in Kooperation der Jeunesses Musicales Deutschland und der Stiftung Würth an herausragende Einzelpersönlichkeiten, Ensembles oder Projekte aus dem deutschen Musikleben verliehen, die Werte und Zielsetzungen der Jeunesses Musicales Deutschland vorbildhaft verwirklichen. Der Preis in Höhe von 15.000 Euro wird von der Stiftung Würth bereitgestellt, die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den Vorstand der Jeunesses Musicales Deutschland. Preisträger waren u. a. Dennis Russell Davies, Philip Glass, Sol Gabetta, Lars Vogt und Christian Tetzlaff.

WÜRTH OPEN AIR UND CARMEN WÜRTH FORUM

Entworfen vom britischen Architekten Sir David Chipperfield besticht das CARMEN WÜRTH FORUM durch seine zeitlose Eleganz und fügt sich perfekt in die Hohenloher Landschaft ein. Sein großes Außengelände mit 170.000 m² dient für Freiluftveranstaltungen aller Art und ist für bis zu 10.000 Besucher ausgelegt. Das traditionelle Würth Open Air fand 2017 erstmals auf diesem großzügigen Festivalgelände statt. Den Auftakt der dreitägigen Veranstaltung machten die Würth Philharmoniker mit dem Pianisten Lars Vogt unter der Leitung von Stardirigent Kent Nagano. Am zweiten Tag stand Sänger Cro als Hauptact auf der Bühne. Der Deutsch-Rapper mit der Pandamaske begeisterte mit einem außergewöhnlichen Bühnenbild. Unterschiedliche Akzente setzten die Vorbands Klan, Bausa und Sam. Der letzte Tag stand mit Sting ganz im Zeichen des Pop & Rock. Mit 10.000 verkauften Karten war es das bisher größte Konzert in der Geschichte des Würth Open Airs.

WECHSEL!
PERSPEKTIV

Ein Bericht wie dieser bildet immer den Status quo ab. Er gibt einen Überblick auf die erreichten Erfolge und zeigt auf, wo wir noch lernen, besser werden und weiter über uns hinauswachsen müssen. Zeit also, an dieser Stelle die Blickrichtung zu drehen und die Perspektive über den Tellerrand hinaus in Richtung Zukunft zu wechseln!



FIT IN DIE ZUKUNFT: THINKING OUTSIDE THE BOX!

Die Welt ist im Wandel – schneller als die letzten 500 Jahre zusammen und schneller als manchem vielleicht lieb ist. Doch sie wartet nicht auf uns: Megatrends wie Automatisierung, Digitalisierung und Konnektivität bringen beispielsweise das Internet der Dinge, künstliche Intelligenz und neue Formen der Zusammenarbeit ins Spiel. Aber auch die sogenannte „Neo-Ökologie" formt unsere Art des Wirtschaftens durch eine neue Business-Moral aus ökonomischem, ökologischem und sozialem Verantwortungsbewusstsein. Sprich: Wir befinden uns mitten im Umbruch zur öko-sozialen Marktwirtschaft.

Für die Adolf Würth GmbH & Co. KG bedeutet das: Wir müssen Veränderungen zulassen, Raum für Kreativität bieten und unternehmerisches Denken fördern. Gleichzeitig führen wir unser Unternehmen durch kluge Entscheidungen stabil und solide voran, während wir weiterhin Verantwortung für Mensch und Umwelt übernehmen. Dies kann uns gelingen, wenn wir den Mut haben, Bekanntes und Vertrautes in Frage zu stellen, zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten. Konkrete Schritte sind bereits gemacht und für die nahe Zukunft projektiert:

Bündelung von Lagerung und Logistik:
Durch die Zusammenfassung von verschiedenen Außenlagern werden wir zukünftig Liefersplits an unsere Kunden bestmöglich vermeiden. Dadurch können wir nicht nur die Packstücke reduzieren und Füllmaterial einsparen, sondern auch einen weiteren Beitrag zur Senkung der Emissionen leisten. Der Startschuss dazu fällt schon 2018 mit dem Bau eines zentralen Außenlagers in Waldenburg, nahe der Bundesautobahn 6.

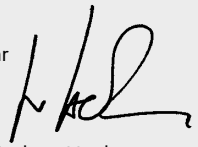
Circular Economy und Green Building:
Mit der Zertifizierung unseres VARIFIX® Systems nach dem Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard haben wir den Anfang gemacht. Durch höchste Qualität und intelligentes Produkt-, Lifecycle- und Prozessdesign wollen wir die Schonung der Ressourcen weiter fokussieren, Abfälle vermeiden und Rohstoffe in Kreisläufen denken, um unser Produktangebot für den global wachsenden Markt des Green Buildings substanziell ausbauen zu können. Rücknahmelogistik und Wiederaufbereitungsabläufe gilt es dabei weiterzuentwickeln.

E-Commerce, Big Data und BIM:
Beim Ausbau unseres Vertriebs steht das digitale Verkaufen klar im Fokus. Die optimierte Verknüpfung von stationärem Handel und E-Commerce, aber auch das sensible Thema des Datenmanagements sind unsere wichtigsten Antreiber. 2018 eröffnen wir Deutschlands erste voll digitalisierte 24h-Filiale, eine unbemannte Würth Niederlassung, die Handwerkern den Rund-um-die-Uhr-Wareneinkauf ermöglicht. Daneben ergreifen wir die Möglichkeiten und Chancen, die das Themenfeld Big Data bietet und werden hierfür ein eigenständiges Team etablieren. Damit schaffen wir die Grundlage für Building Information Modeling (BIM), dem digitalisierten Bauprojektmanagement mit Würth.

Sicherlich werden wir auch bei diesen Projekten noch mehrfach die Perspektive wechseln müssen, wenn wir entstandene starre Konstrukte in tragfähige Lösungen für die Zukunft wandeln wollen. Wichtigste Aufgabe für uns wird es sein, nicht überschaubare Risiken zu vermeiden und das Gespür für Innovation und Risikokalkulation zu wahren. Gelingt uns dies in seiner Gesamtheit, dann haben wir die Basis für ein gesundes Wachstum geschaffen. Wir bleiben auch für die Generation von Morgen innovativer Produktanbieter, verantwortungsbewusster Partner und ein attraktiver Arbeitgeber.

In diesem Sinne dürfen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, schon heute auf den nächsten Bericht gespannt sein, in dem wir Ihnen offenlegen, wie wir bei Würth unsere nachhaltige Weiterentwicklung auf den Punkt gebracht anpacken und vorantreiben.

Ihr



Norbert Heckmann
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung
der Adolf Würth GmbH & Co. KG

PS:
Schaffen Sie es, die neun oben abgebildeten Punkte mit nur 4 Strichen ohne abzusetzen zu verbinden, dann sind auch Sie fit für die Zukunft mit Würth!

GRI CONTENT INDEX

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
	ALLGEMEINE ANGABEN	
	Organisationsprofil	
102-1	**Name des Unternehmens**	Adolf Würth GmbH & Co. KG
102-2	**Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen**	→ Seiten 24 ff.
102-3	**Ort des Hauptsitzes**	Reinhold-Würth-Straße 12–17, 74653 Künzelsau-Gaisbach, Deutschland
102-4	**Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt**	→ GRI Code 102-6 → Seite 14
102-5	**Rechtsform und Eigentümerstruktur**	Personengesellschaft als Mischform aus den Rechtsformen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) und KG (Kommanditgesellschaft), entsprechend der Veröffentlichung im Bundesanzeiger → www.bundesanzeiger.de
102-6	**Bediente Märkte**	→ Seiten 14, 24 ff.
102-7	**Größe des Unternehmens**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist die Muttergesellschaft der Würth-Gruppe, die weltweit operiert. Die Würth-Gruppe beschäftigte im Jahr 2017 über 74.000 Menschen. Darunter waren 6.715 Mitarbeiter bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vollzeitbeschäftigt. Neben der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau zählen weltweit über 400 Gesellschaften in über 80 Ländern zum Konzern, die in zwei Geschäftsbereiche unterteilt sind: • Die Würth-Linie (Gesellschaften mit dem Firmennamen Würth), unterteilt in die Divisionen Metall, Auto, Holz, Industrie und Bau) • Allied Companies (über 260 Unternehmen) – zu einem Großteil zugekaufte Unternehmen, die unter ihrem angestammten Namen operieren oder in eine andere Allied Company integriert wurden. Die Allied Companies sind in die Geschäftseinheiten Elektrogroßhandel, Handel, Elektronik, Produktion, RECA Group (Direktvertrieb), Werkzeuge, Chemie, Schrauben und Normteile, Finanzdienstleistungen sowie Diversifikation aufgeteilt. → Seiten 14, 16, 24, 38–39
102-8	**Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter**	→ GRI Code 405-1 → Seiten 50–51
102-9	**Lieferkette**	→ Seiten 34–35

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
102-10	**Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette**	2017 ist das CARMEN WÜRTH FORUM als Unternehmensbereich hinzugekommen, sonst haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen ergeben. → Seiten 68 ff.
102-11	**Umsetzung des Vorsorgeprinzips**	Das Unternehmen führt systematische Risikobewertungen der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse durch, um das Vorsorgeprinzip anzuwenden. → GRI Code 201-2 → UNGC 7 *
102-12	**Externe Initiativen**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG befürwortet extern entwickelte Nachhaltigkeitsprinzipien. Generell orientiert sich das Unternehmen dabei an den internationalen Leitlinien des Global Compact der UN und den GRI Standards der Global Compact Inititative für das Nachhaltigkeitsreporting.
102-13	**Mitgliedschaft in Verbänden**	Die wichtigsten Mitgliedschaften der Adolf Würth GmbH & Co. KG unter nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten (Auszug): • Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. • Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. • Gründungsmitglied des Modells Hohenlohe • IHK Heilbronn-Franken • Mitglied im Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ • Partner im Netzwerk „Karriere im Familienunternehmen“ • Bürgerinitiative pro Region e. V. Region Heilbronn-Franken → Seite 60
	Strategie	
102-14	**Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers**	→ Seiten 6–9
102-15	**Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen**	→ GRI Code 201-2
	Ethik und Integrität	
102-16	**Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen**	Würth ist weltweit tätig. Daher ergibt sich die Notwendigkeit, die Normen und Verhaltensweisen verbindlich so festzulegen, dass die herrschenden Wertvorstellungen in verschiedenen Ländern und Kulturkreisen nicht verletzt werden. In der Corporate Governance werden die Regeln und Standards guter und verantwortungsvoller Leitung und Überwachung des Unternehmens zusammengefasst. Corporate Governance steht damit in engem Verhältnis zur Unternehmensethik. Die Unternehmensphilosophie bestimmt das Selbstverständnis und Selbstbild der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Die Unternehmenskultur beschäftigt sich in Verbindung mit der Unternehmensethik mit den Fragen, welche Werte und Normen unternehmerische Entscheidungen und Handlungen sowie Verhalten der Menschen bestimmen. Die Unternehmenskultur bei Würth ist geprägt von Attributen wie dynamisch, leistungsorientiert, offen, ehrlich, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Unter dem Begriff der Unternehmensethik wird die Frage nach dem richtigen Handeln und Verhalten im Rahmen der gesetzlichen Normen verstanden. → GRI Code 102-17

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
102-17	**Verfahren für ethische Beratung und Bedenken**	Innerhalb der Würth-Gruppe gibt es bereits seit den 1970er-Jahren ein internes Regelwerk, das Unternehmenskultur, Unternehmensethik, Empfehlungen und Muss-Vorschriften für alle Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Würth-Unternehmen, darunter auch die Adolf Würth GmbH & Co. KG, enthält. Ein Legal Compliance Management System dient der Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Selbstverpflichtungen sowie internen Richtlinien. Basierend darauf wurden 2017 für alle Unternehmen der Würth-Gruppe geltende „Code of Compliance"-Verhaltensgrundsätze aufgestellt, um Führungskräften und Mitarbeitern ein Leitwerk zu geben, welche Verhaltens- und Handlungsweisen das Unternehmen von jedem Mitarbeiter erwartet. Der Code of Compliance ist jedem Mitarbeiter des Unternehmens offen zugänglich und regelt: • allgemeine Verhaltensgrundsätze • Normen zum Umgang mit Geschäftspartnern • Regeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten • Gebote zum Umgang mit Informationen • Hinweise zur Umsetzung im Alltag Arbeitnehmer, darunter auch Zeitarbeitskräfte und Werksarbeiter, können Bedenken oder Beschwerden über die Tätigkeiten des Unternehmens und deren Auswirkungen ohne Sanktionsbedrohung durch das Management oder andere Arbeitnehmer einreichen. Bemerkt ein Mitarbeiter oder ein externer Beobachter einen Missstand im Unternehmen, so stehen ihm gesicherte Meldewege zur Verfügung, die jedoch noch weiterentwickelt werden sollen. Die Faustregel besagt: Ein Compliance-Fall pro Jahr pro 1.000 Mitarbeiter. Bei der Bearbeitung von Compliance-Hinweisen ist Vertraulichkeit von enormer Bedeutung. So gewährleistet die Selbstverpflichtung zu den genannten Grundsätzen, dass Hinweisgeber wegen ihrer Meldungen in keiner Weise Nachteile befürchten müssen (entsprechend gesetzlicher Richtlinien / ILO Kernarbeitsnormen). → Seiten 46–47
	Führung	
102-18	**Führungsstruktur / Organigramm**	→ Seite 47
102-25	**Mechanismen zur Vermeidung von Interessenkonflikten**	Corporate Governance ist in der Adolf Würth GmbH & Co. KG als Teil der Würth-Gruppe durch folgende Regelungen und Einrichtungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gewährleistet: • duales Führungssystem, d. h. Trennung von operativem Management und Aufsichtsorganen • interne Revision • Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse durch unabhängige Wirtschaftsprüfer • Risikomanagement und Risikocontrolling • Zielsetzungs- und Planungs-Prozess auf Gesellschafts- und Konzernebene • ausgefeilte Controllingmethoden zur Schaffung von Transparenz in den operativen Einheiten • Rating-Prozess durch internationale Rating-Agenturen → GRI Code 102-17

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
102-27	**Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans**	Für die Erreichung der festgelegten Nachhaltigkeitsziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen wurde direkt unter der Entscheidungsebene ein Kernteam für das Umweltmanagement gebildet. Dieses Kernteam besteht aus Spezialisten verschiedener Fachbereiche, die sich mit allen Aufgaben des Managementsystems beschäftigen und im Dialog mit der Führungsebene stehen.
	Stakeholdermanagement	
102-40	**Liste der Stakeholder-gruppen**	→ Seiten 44–45
102-41	**Anteil Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG erkennt Arbeitnehmerorganisationen für Tarifverhandlungen an und verfügt über Verfahren zur Gewährleistung regelmäßiger Tarifverhandlungen mit autorisierten Arbeitnehmervertretern für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz. Das Unternehmen verfügt darüber hinaus über einen sog. Vertrauensrat, der die Interessen aller Mitarbeiter gegenüber dem Arbeitgeber vertritt. → UNGC 3 *
102-42	**Bestimmung und Auswahl von Stakeholdern**	Die Stakeholder werden durch deren Interessen ermittelt, nach Interessenslagen geclustert und nach Relevanz bezüglich der Geschäftstätigkeiten der Adolf Würth GmbH & Co. KG gewichtet. Eine exakte Stakeholderanalyse ist für den Berichtszeitraum 2018 / 2019 geplant.
102-43	**Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung**	Das Unternehmen sorgt für Transparenz und engagiert sich im ständigen Dialog mit Nachbarn, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen, die sich für Fragen der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung, für gesellschaftliche Verantwortungsübernahme sowie Klimaschutzmaßnahmen und kritische Umweltfragen interessieren. Es erfolgt eine nach Interessengruppen geordnete Kommunikation über verschiedene Unternehmenspublikationen wie Geschäftsbericht, Umweltbericht, Corporate Governance Bericht, Kulturverzeichnis der Würth-Gruppe, Verkaufsbroschüren etc. Berichte und Publikationen, welche die Interessen der Stakeholder betreffen, sind grundsätzlich öffentlich zugänglich. → Seiten 108–110
102-44	**Schlüsselthemen und Anliegen**	Eine exakte Stakeholderanalyse ist für den Berichtszeitraum 2018 / 2019 geplant. Auf dieser Grundlage soll eine Wesentlichkeitserhebung durchgeführt werden, um die Schlüsselthemen noch exakter zu definieren und auf die Anliegen der Stakeholder zukünftig zielführender eingehen zu können. → Seiten 44–45
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	**Liste der konsolidierten Unternehmen**	Der Bericht bezieht sich im Wesentlichen auf die Adolf Würth GmbH & Co. KG als Unternehmen innerhalb der Würth-Gruppe.
102-46	**Bestimmung des Berichtsinhalts und der Themengrenzen**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes. Auf Basis unseres Werteverständnisses und unserer Unternehmensphilosophie berichten wir dennoch freiwillig über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Dabei orientieren wir uns an den zum Zeitpunkt der Berichterstattung geltenden Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI Standards), mit dem Anspruch der maximal möglichen Vollständigkeit in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Datengrundlagen.
102-47	**Liste der wesentlichen Themen**	→ Seiten 10–11
102-48	**Neuformulierung von Informationen**	Keine, da der vorliegende Bericht der erste in dieser Form ist.

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
102-49	**Änderungen bei der Berichterstattung**	Bisher wurden Informationen über den betrieblichen Umweltschutz für das Unternehmen, die Öffentlichkeit und die Kunden in einem „Umweltbericht" bereitgestellt. Im Fokus stehen dabei: Sicherheit für Mitarbeiter auf dem Betriebsgelände, während der Arbeit und Sicherheit für den Kunden bei seiner Arbeit mit den Würth-Produkten sowie der Schutz der Umwelt und der Kunden-Gesundheit durch umweltgerechte Produkte. Die Berichterstattung für 2017 integriert diese Themen, erfolgt jedoch nach umfassenderen Nachhaltigkeitsaspekten, entsprechend den GRI Standards.
102-50	**Berichtszeitraum**	1.1.2017–31.12.2017
102-51	**Datum des letzten Berichts**	Der vorliegende Bericht ist der erste dieser Art des Unternehmens. → GRI Code 102-49
102-52	**Berichtszyklus**	Ein Berichtszyklus ist derzeit nicht festgelegt, geplant ist ein 1- bis 2-jähriger Zyklus für die Zukunft.
102-53	**Ansprechpartner für Fragen zum Bericht**	Carina Lebsack, PQ Qualität Adolf Würth GmbH & Co. KG T +49 7940 / 15-2518 F +49 7940 / 15-52518 carina.lebsack@wuerth.com
102-54	**Übereinstimmung mit den GRI Standards**	Freiwillige Berichterstattung in Anlehnung an GRI Standards → Seite 107
102-55	**GRI Content Index**	→ Seiten 92–106
102-56	**Externe Prüfung**	Für den Bericht 2017 ist keine externe Prüfung vorgesehen, da wir hier unseren Status quo abbilden.

WESENTLICHE THEMEN 2017

Wirtschaftliche Leistung

103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	→ Seiten 36, 40–41 → Geschäftsbericht 2017 Würth-Gruppe
201-1	**Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert**	→ Seiten 38–39 → Geschäftsbericht 2017 Würth-Gruppe
201-2	**Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen**	Die Risiken für die Adolf Würth GmbH & Co. KG sind aufgrund des vorhandenen und gelebten Risikomanagements innerhalb der Würth-Gruppe begrenzt. Vorhandene Risiken werden konsequent überwacht und mit Maßnahmen belegt, um sicherzustellen, dass sie den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden. Aktuell sind keinerlei solcher Risiken im Detail bekannt. Es erfolgt daher eine allgemeine Einschätzung der Risiken und Chancen des Unternehmens innerhalb der Geschäftsberichterstattung. Die Risiko- und Chancenpolitik orientiert sich dabei an der Erreichung der mittelfristigen finanziellen Ziele und an der nachhaltigen und langfristigen Sicherung des Wachstums des Gesamt-Konzerns. Gemäß dem Vorsorgeprinzip finden sich einzelne Aspekte bei der Bewertung der eigenen Geschäftstätigkeit durch das unternehmenseigene Umweltmanagement wieder: • bei der Festlegung und Umsetzung der standortbezogenen Umweltpolitik, des Umweltprogramms und der Umweltziele • in der systematischen, objektiven sowie regelmäßigen Bewertung der Leistung dieser Instrumente • in den systematischen Chancen- und Risikobewertungen der Umweltaspekte der verwendeten Materialien, Produkte und Prozesse

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
201-2	**Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen – Fortsetzung –**	2017 wurde erstmalig eine umfassende Risikobewertung im Rahmen der Zertifizierung der Produktlinie VARIFIX® nach Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard durchgeführt, um mögliche Problemmaterialien mit dem Ziel der Entgiftung der Lieferkette zu ermitteln. Daraus lassen sich Potenziale für Produkt- und Geschäftsmodellinnovationen ableiten, die geschlossene Wertschöpfungskreisläufe im Sinne der Circular Economy ergeben. Im Wettbewerbskontext ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG Vorreiter auf diesem Gebiet, wodurch sich langfristig neue Wachstumschancen für das gesamte Unternehmen entwickeln lassen. → Geschäftsbericht 2017 Würth-Gruppe → UNGC 7 *
201-3	**Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen**	Durch freiwillige betriebliche Zusatzleistungen ergreift das Unternehmen aktiv Maßnahmen, um sich als Arbeitgeber attraktiv zu machen. Bewerber stellen anspruchsvolle Anforderungen, was die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz angeht. Insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Arbeitsplatzgesundheit wie auch die Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung sind die häufigsten von potenziellen Fachkräften gestellten Ansprüche, die über den Aspekt von Lohn- und Gehaltsniveau weit hinausgehen. Durch freiwillige betriebliche Zusatzleistungen unterstützen wir als Arbeitgeber unsere Mitarbeiter bei der erfüllten Ausübung ihres Berufes, der zufriedenstellenden Bewältigung der täglichen Arbeitsaufgaben und der individuellen und persönlichen Weiterentwicklung. Gesundheitsmanagement, soziale Absicherung und ein gelebtes Miteinander im Unternehmen bilden dabei die Kernpunkte. → Seiten 52 ff. → Geschäftsbericht 2017 Würth-Gruppe
201-4	**Finanzielle Unterstützung vonseiten der Regierung**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat vonseiten der baden-württembergischen Landesregierung sowie der Bundesregierung bzw. entsprechender Behörden und Institutionen keine Fördergelder erhalten.
	Beschaffungspraktiken	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Wir bevorzugen regionale Lieferanten im Sinne der regionalen Wertschöpfung, sofern sie den Kriterien unseres Lieferantenaudits entsprechen und vor allem unseren Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Produktqualität. → Seiten 34–35
204-1	**Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten**	7 % unserer Lieferanten kommen aus der Region Hohenlohe (Anteil am Gesamtlieferantenpool).
	Korruptionsbekämpfung	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Für alle Mitarbeiter des Unternehmens gelten als Mindestanforderungen im alltäglichen Miteinander die Verhaltensgrundsätze des Code of Compliance, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth-Gruppe weltweit zu beachten haben. Gleichzeitig wird damit auch die strikte Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Regeln und Gesetze im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung und dem Umgang mit Interessenkonflikten gefördert. Die Würth-Gruppe – und damit allen voran die Adolf Würth GmbH & Co. KG – toleriert Korruption oder Bestechung in keiner Form, weder das Anbieten und Gewähren noch das Fordern und Annehmen von unangemessenen Vorteilen. Diese Grundsätze gelten nicht nur für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für andere Personen und Organisationen, die im Namen oder im Interesse der Würth-Gruppe handeln.

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3) – Fortsetzung –**	Es sind Regeln, Verhaltensweisen und Normen für die Ausübung von Führungs- und Überwachungsfunktionen innerhalb der Würth-Gruppe festgelegt, die auch die Korruptionsprävention der Adolf Würth GmbH & Co. KG betreffen. Die Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe umfasst neben den Würth-Stiftungen auch die Regierungskommission „Deutscher Corporate Gouvernance Kodex".
205-2	**Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung**	Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter tragen im Wesentlichen dazu bei, dass unsere Compliance-Mentalität täglich gelebt wird und regelwidriges Verhalten, insbesondere Korruption, keine Chance hat.
205-3	**Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen**	Konkret ist für 2017 kein Vorfall bekannt, der unserer Compliance widerspricht. Die allgemeine Faustregel besagt: Ein Compliance-Fall pro Jahr pro 1.000 Mitarbeiter.
	Wettbewerbswidriges Verhalten	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Würth sieht sich dem Leitbild der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Wir setzen uns für einen fairen, leistungsorientierten Wettbewerb ein und beteiligen uns nicht an wettbewerbswidrigen Absprachen mit anderen Marktteilnehmern. Dies bedeutet insbesondere, dass wir uns nicht an Kartellen oder anderen wettbewerbsbeschränkenden bzw. unlauteren Praktiken beteiligen. → UNGC 10 *
206-1	**Rechtsverfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten**	Für den Berichtszeitraum keine bekannt
	Materialien	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	→ Seiten 62, 66 ff. → UNGC 7, 8, 9 *
301-1	**Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**	→ Seite 65
301-3	**Rücknahme von Produkten und Verpackungen**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist mit ihren Produkten an das Duale System Deutschland angeschlossen. Damit können Verpackungen in das entsprechende Recycling zugeführt werden. Für spezielle Stoffe wie unsere Schaumdosen haben wir darauf spezialisierte Rücknahme- und Recyclingdienstleister beauftragt. Für unser nach Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard zertifiziertes Schnellmontagesystem VARIFIX® entwickeln wir gegenwärtig ein Rücknahme- und Wiederaufbereitungssystem nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. → Seiten 30–31, 69, 72–73
	Energie	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	→ Seiten 62, 66 → UNGC 7, 8, 9 *
302-1	**Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens**	Der Energieverbrauch wird wirtschaftlich bedingt überwacht, die Differenzierung nach Energiearten / Verbrauchsstellen etc., die Auswertung der Steigerung der Energieeffizienz ist derzeit in Bearbeitung. → Seite 64
302-4	**Verringerung des Energieverbrauchs**	Eine Klimastrategie, die Möglichkeiten eröffnet, den Energieverbrauch zu senken, wird derzeit erarbeitet. Ein Energieaudit zur Identifizierung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz wurde entsprechend den Vorgaben des Energiedienstleistungsgesetzes (EDLG) durchgeführt.

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
302-5	**Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen**	Folgende Umweltprojekte im Unternehmen sind derzeit in der Umsetzung: Baukoordination, Geothermie-Wärmekonzept im neuen Verwaltungsgebäude, Projektierung von Immobilienzertifizierung nach LEED bei Neubauten, Dachflächenbegrünung, Installation von Photovoltaikanlagen, Biomasse-Heizanlage im neuen Logistikzentrum, Wärmerückgewinnung in Lüftungsanlagen, Prozessoptimierung nach umwelttechnischen Gesichtspunkten, Einbindung Umweltmanagement und Qualitätsmanagement in eine Managementsoftware, Umstellung der Bürobeleuchtung auf intelligente Stehleuchten mit Licht- und Präsenzregelung, intelligente Beleuchtung mit Licht- und Präsenzregelung in sanitären Anlagen, automatische Lichtregelung der Jalousien, Nachtabsenkung der Heizungsanlagen, ökologische Aspekte bei der Lieferantenentwicklung, ökologische Grundsätze in den Einkaufsbedingungen.
	Wasser	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Das Unternehmen bezieht für Prozesse der Geschäftstätigkeiten benötigtes Wasser aus der angeschlossenen öffentlichen Trinkwasserversorgung am jeweiligen Standort. Aufgrund der Unternehmensstandorte innerhalb Deutschlands unterliegt der Umgang mit Wasserressourcen strengen gesetzlichen Auflagen, die stets erfüllt werden. → UNGC 7, 8 *
303-1	**Wasserverbrauch innerhalb des Unternehmens**	Konkrete Ziele zur Reduzierung des Wasserverbrauchs wurden nicht formuliert. Die Frischwasser- und Abwasserquote wird jedoch jährlich erfasst und in den ökologischen Kennzahlen des Umweltberichts – ab 2018 im Nachhaltigkeitsbericht 2017 – veröffentlicht. Die Quote ist im Vergleich zum Beginn des Erfassungszeitraums jährlich rückläufig. → Seite 64
303-3	**Aufbereitetes und wiederverwendetes Wasser**	Gebäudetechnisch werden Maßnahmen ergriffen, die zum Wassersparen durch Maßnahmen wie Wiederaufbereitung etc. beitragen, diese sind derzeit organisatorisch und technisch bedingt nicht detailliert erfassbar.
	Biodiversität	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat die Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Realisierung der unternehmenseigenen Bauprojekte. Das Unternehmen verhindert, minimiert und behebt diese im Rahmen behördlich bzw. gesetzlich geforderter Ersatzmaßnahmen und ergänzt diese durch freiwillige Zusatzmaßnahmen, wie z. B. den Einsatz von Dachflächenbegrünungen, die den durch die Bebauung zurückgedrängten natürlichen Lebensraum zumindest teilweise kompensieren. → Seiten 62, 64, 66, 68–71 → UNGC 8 *
304-1	**Standorte in Schutzgebieten**	Das Unternehmen betreibt keine Standorte in Schutzgebieten.
	Emissionen	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Auswirkungen auf die unmittelbare Umwelt durch Lärm, Geruch, Licht und Vibrationen werden durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Logistik (Transport von Gütern und Materialien für die Geschäftstätigkeit sowie der Transport der Mitarbeiter) verhindert oder reduziert, z. B. durch: • direkte Transportwege ohne Umwege • regelmäßige Durchführung von Messungen des Lärms durch Lieferanten • jährliche Schulung der Führungskräfte bzgl. effizienter Fahrweisen • Prüfung von neuen Verfahren und Techniken • reine Inhouse-Logistik

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3) – Fortsetzung –**	Eine Klimastrategie, die Möglichkeiten eröffnet, die Treibhausgasemissionen zu senken, wird derzeit erarbeitet. Langfristiges Ziel ist die klimaneutrale Ausrichtung des Unternehmens. Erste Maßnahmen hin zur Klimaneutralität wurden bereits umgesetzt. Im Bereich der Logistik bzw. der Transporte sehen wir den größten Hebel, der sofort wirksam umsetzbar ist. Daher forcieren wir zunehmend Logistikpartner, die klimaneutrale Transporte anbieten: • CO_2-neutrale Auslieferung durch Kooperation mit DPD im Projekt „DPD Zero“ • CO_2-neutrale Auslieferung durch Kooperation mit GLS → Seite 66 → UNGC 7, 8, 9 *
305-1	**Direkte Treibhausgasemissionen**	→ Seite 64
305-2	**Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen**	→ Seite 64
305-3	**Weitere indirekte Treibhausgasemissionen**	Das Unternehmen plant, die Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeiten und -aktivitäten entstehen, genauer zu definieren und wesentliche Treibhausgase zu bilanzieren.
305-5	**Reduzierung der Treibhausgasemissionen**	Eine Bilanzierung der Treibhausgasemissionen ist derzeit nicht vollständig erfasst.
305-7	**Stickstoffoxide (NO_X), Schwefeloxide (SO_X) und andere signifikante Luftemissionen**	Detaillierte Luftemissionen sind prozessbedingt derzeit nicht erfassbar, es werden daher derzeit nur Maßnahmen vorgenommen, die die Luftemissionen im Allgemeinen verhindern. Das Unternehmen überwacht die Arten und Mengen der relevanten Emissionen in die Luft durch Messungen der Abgase entsprechend der gesetzlichen Anforderungen. Das Unternehmen versucht kontinuierlich, die Luftemissionen zu reduzieren. Die gesetzlichen Grenzwerte werden nicht überschritten und sogar erheblich unterboten.
	Abwasser und Abfall	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG verfolgt eine Strategie, um Abfallaufkommen verantwortungsvoll zu managen und versucht kontinuierlich, die Abfallproduktion zu verhindern und zu reduzieren. Das Unternehmen verfügt daher bereits seit 1992 über ein eigenes Abfallmanagement zur: • Abfallvermeidung • Abfallreduzierung, insbesondere der Deponieabfälle • Überwachung und Optimierung der Abfallentsorgung in den Niederlassungen Für die ordnungsgemäße Umsetzung ist speziell ein interner Abfallbeauftragter eingesetzt worden, der das Abfallmanagement an allen Standorten entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen überwacht und weiterentwickelt. Eine ständige Optimierung der Entsorgung von Abfällen – auch in den Niederlassungen – wird angestrebt. Es wird daran gearbeitet, das Abfallmanagement auf die Abfallentsorgung in der nachfolgenden Entsorgungskette auszuweiten. Dazu sollen Produkte, Produktlinien und Verpackungen zukünftig so konzipiert werden, dass diese entsprechend den Prinzipien der Circular Economy wiederaufbereitet bzw. wiederverwertet und die daraus erhaltenen Materialien wiedergenutzt werden. → Seiten 30–32, 62, 66 → UNGC 7, 8, 9 *

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
306-1	**Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort**	Abwässer werden überwiegend in die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Die Behandlung der Abwässer erfolgt damit außerhalb der Betriebsstandorte. Es erfolgt keine separate Überwachung der Abwassereinleitungen. Eine Unterteilung bzw. Trennung der Abwassereinleitung erfolgt prozessbedingt an den jeweiligen Produktionsstandorten. An Verwaltungs- und reinen Lagerungsstandorten fallen prozessbedingt lediglich sanitäre Abwässer an. Alle Einleitungen unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den lokalen Abwasserverordnungen, die konsequent eingehalten werden.
306-2	**Abfall nach Art und Entsorgungsmethode**	Da Würth als Handelsunternehmen keine eigene Produktion besitzt, sind die erfassten Materialienarten dem Bereich der Logistik zuzuordnen. Hierfür werden für die öffentlichen Rücknahmesysteme (Duales System) der Verpackungsverordnung (VerpackV) entsprechende Abgaben vollzogen. → Seite 65
	Umweltschutz-Compliance	
307-1	**Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**	Es sind keine Verstöße im Berichtszeitraum bekannt. Die Überwachung der Einhaltung der Umweltschutzgesetze und -verordnungen erfolgt im Rahmen der internen und externen Umweltaudits.
	Umweltbewertung von Lieferanten	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Im Zuge unserer Lieferantenaudits bewerten wir unsere Zulieferer auf die Einhaltung von Kriterien nach DIN EN ISO 9001. Grundzüge der Einkaufsbedingungen entsprechen nachhaltigen Prinzipien, wurden jedoch nicht konkret daran ausgerichtet. Bei jedem Vertragsschluss wird darauf hingewiesen. Derzeitige Maßnahmen: • Verankerung ökologischer Grundsätze wie z. B. die Nutzung ressourcenschonender Materialien in den Einkaufsbedingungen und deren ständige Weiterentwickung • Überwachung von Lieferanten in regelmäßigen Audits und permanente Weiterentwicklung ökologischer Aspekte bei der Lieferantenentwicklung • grundsätzliche Bewertung genutzter Ressourcen auf Nachhaltigkeit nach DIN EN ISO 14001 → Seiten 34–35 → UNGC 8 *
308-1	**Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**	Die Bewertung nach Umweltkriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditierung. Im Jahr 2017 wurden 335 Audits durchgeführt, 48 davon von eigenen Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert. → Seiten 34–35
308-2	**Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**	Besondere negative Auswirkungen durch unsere Lieferanten sind uns nicht bekannt. Dennoch planen wir Maßnahmen, die helfen sollen, mögliche Negativauswirkungen in der Lieferkette (Supply Chain) zu minimieren: • Einsatz von Produkten, die der Wiederverwertung zugeführt werden • Prüfung auf Einführung eines Supply-Chain-Managements (SCM), das alle Flüsse von Rohstoffen, Bauteilen, Halbfertig- und Endprodukten sowie Informationen entlang der Wertschöpfungs- und Lieferkette vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden umfasst und das Ziel der Ressourcenoptimierung für alle an der Supply Chain beteiligten Unternehmen verfolgt

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
	Beschäftigung und Arbeitsverhältnisse	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Für die Arbeitsverhältnisse zwischen Unternehmen und Arbeitnehmern gilt umfassend das bundesdeutsche Arbeitsrecht. Die Arbeitszeiten sind auf 40 Wochenstunden begrenzt. Wir haben eine Vertrauensarbeitszeit. Die Mitarbeiter sind angehalten, dies selbst zu überwachen. Übergeordnet achtet die Führungskraft auf die Einhaltung der Arbeitszeitregelungen, vor allem auf die Einhaltung der gesetzlichen Pausen- und Ruhezeitbestimmungen. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG schützt ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Belästigung am Arbeitsplatz, einschließlich physischer, verbaler, sexueller oder psychischer Belästigung, Missbrauch oder Drohungen, durch eindeutig formulierte Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen entsprechend der Unternehmensverfassung der Würth-Gruppe. Diese beziehen sich auf die grundsätzliche, konsequente Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, u. a.: • Diskriminierungsverbot entsprechend der Europäischen Menschenrechtskonvention (MRK), Abschnitt 1, Art. 14 • EU-Grundrechtecharta • AEU-Vertrag, Art. 18 • Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) der Bundesrepublik Deutschland Darüber hinaus erhalten Führungskräfte spezialisierte Schulungen im jährlichen Turnus über die Nichtdiskriminierungspolitik des Unternehmens. Im Rahmen des Würth Karriere-Modells (Ausbildung zur Führungskraft über 18 Monate hinweg) ist diese Schulung Pflichtbestandteil. → UNGC 3, 6 *
401-1	**Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation**	→ Seiten 50–51
401-3	**Elternzeit**	Im Jahr 2017 waren 325 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Mutterschutz bzw. Elternzeit, auch kurzzeitig. Anteilig an der Zahl der Vollbeschäftigten sind das rund 4,8 %.
402-1	**Mitteilungsfristen betrieblicher Veränderungen**	Es werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten.
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Das Unternehmen stellt sicher, dass den Arbeitnehmern notwendige Schutzausrüstungen und Schulungen zur sicheren Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. Dazu werden verstärkte Sicherheitsunterweisungen am Arbeitsplatz durchgeführt. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) stehen zur Verfügung, sofern es die vorschriftsgemäßen Gegebenheiten und Sicherheitsanforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes vorsehen (z. B. Logistik). Die Adolf Würth GmbH & Co. KG hat besondere Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen für schwangere Frauen, Arbeitnehmer mit Behinderungen, Nachtarbeiter, junge Arbeiter und andere gefährdete Gruppen eingerichtet. Schwangere werden nach Bekanntgabe ihrer Umstände in gesonderten Sicherheitsbestimmungen unterwiesen. Stellen sich dabei für sie gesundheitsbeeinträchtigende Gefahren im vorhandenen Arbeitsumfeld heraus, wird ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Unternehmens ermöglicht. → GRI Code 201-4 → Seiten 52 ff.
403-2	**Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten**	2017 haben sich insgesamt 147 meldepflichtige Unfälle ereignet, davon 57 im Außendienst, 32 in Niederlassungen, 31 in der Logistik und 27 in der Verwaltung. Daraus haben sich insgesamt 1.918 Ausfalltage ergeben, mit 782 Tagen im Außendienst, 344 Tagen in den Niederlassungen, 576 Tagen in der Logistik und 216 Tagen in der Verwaltung. Die Gesundheitsquote liegt mit 94,66 % knapp unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (Ø 94,85 %).

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
403-4	**Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden**	Die Verantwortlichkeiten für Gesundheits- und Sicherheitsaufgaben sind klar definiert: Für die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist hierfür speziell ein Sicherheitsingenieur zuständig. Darüber hinaus bezieht das Unternehmen seine Arbeitnehmer aktiv in Gesundheits- und Sicherheitsfragen mit ein. Ein Betriebsarzt, die BKK Würth und das Team von „Fit mit Würth" (Gesundheitsmanagement) inkl. Sicherheitsingenieur stehen dazu in engem Kontakt und regem Austausch mit den Mitarbeitern. → Seiten 56 ff.

Mitarbeiterentwicklung, Aus- und Weiterbildung

103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Als Familienunternehmen setzt Würth auf eine langfristig orientierte Unternehmensentwicklung. Das gilt auch für die Nachwuchssicherung. In Deutschland, wo die duale Berufsausbildung eine lange Tradition hat, baut Würth bereits seit über 60 Jahren auf eine fundierte Ausbildung. Außerdem können Berufsanfänger an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Studiengänge belegen, die einen Bachelor-Abschluss zum Ziel haben: Rund ein Drittel der Würth Auszubildenden nimmt dieses Angebot wahr. → GRI Code 201-4 → Seiten 52–55
404-1	**Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden pro Jahr und Angestellten**	Für die Schulung und Weiterbildung ist die an das Unternehmen angeschlossene Würth Akademie zuständig. Durchschnittliche Schulungs- und Weiterbildungszeiten in Stunden pro Mitarbeiter sind nicht erfasst, jedoch folgen Gesamtzahlen für 2017: • 2.821 Teilnehmer • 354 Veranstaltungen • Ø 7,9 Teilnehmer • 16,7 % Ausfallquote • 97 % Zufriedenheitsquote Für die Personalentwicklung im Bereich Vertrieb wurden zusätzlich 10.505 Teilnehmer in 818 Veranstaltungen verzeichnet (Ø 12,8 Teilnehmer pro Veranstaltung).
404-2	**Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**	Das Unternehmen stellt sicher, dass alle Arbeitnehmer die notwendige Ausbildung erhalten, um ihre Aufgaben voll zu erfüllen. Dazu werden folgende Weiterbildungswege angeboten: • Der sogenannte Learning Campus bietet optimale Voraussetzungen für digitales Lernen durch vielfältige Trainingsangebote auf einer konzernweiten Plattform. Er ermöglicht, Lerninhalte an Zielgruppen zuzuweisen oder innerhalb des Unternehmens zu teilen. • Die Würth Business Academy bietet die Qualifizierung für das höhere Management innerhalb des Unternehmens und der Würth-Gruppe mit Angeboten zu internationalen Fach- und Führungsseminaren. Im Rahmen der Managementprogramme transportiert die Würth Business Academy durch die Einbindung des Topmanagements die Firmen- und Führungskultur der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der mit ihr verbundenden Unternehmen. Mit ihren Angeboten erfüllt die Würth Business Academy die Anforderung nach lebenslangem Lernen und stellt so sicher, dass das Management und der Nachwuchs für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet und qualifiziert sind. • Für die Würth Business Academy steht die persönliche Entwicklung des einzelnen Mitarbeiters im Mittelpunkt. Jeder soll nach seinen individuellen Ambitionen und Fähigkeiten optimal gefördert werden. Die von der Würth Business Academy angebotene Managementqualifizierung teilt sich aus diesem Grund in drei Ebenen: 1. MC Würth, 2. High Potential, 3. Top Potential. → Seiten 52–55

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
	Vielfalt und Chancengleichheit	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Das Unternehmen ergreift angemessene Maßnahmen, um mit qualifizierten Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen in gleicher Weise ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen wie mit Menschen ohne Handicap. Die Arbeitsräume sind weitestgehend alle mit dem Rollstuhl erreichbar (Aufzüge vorhanden). Ebenso sind Sondervereinbarungen möglich, die die individuelle Situation berücksichtigen. → Seiten 50–51, 53–54, 76, 80 ff. → UNGC 3, 4, 5, 6 *
405-1	**Vielfalt in Leitungsorganen und bei Angestellten**	Managementpositionen werden bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG vorrangig mit eigenen Nachwuchskräften besetzt, die eigene Förderprogramme durchlaufen. Pro Jahr werden circa 80 bis 100 Auszubildende eingestellt (inkl. DH-Studierende). Hinzu kommen noch im Schnitt 10 Trainees pro Jahr. Das Unternehmen stellt sicher, dass keine Arbeitnehmer unter 15 Jahren in Vollzeit beschäftigt werden. Als gefährlich einzustufende Tätigkeiten werden von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht ausgeführt. → Seiten 50–51 ff.
405-2	**Verhältnis des Grundgehalts für Männer und Frauen**	Bei vergleichbaren Positionen sind Gehälter geschlechterneutral festgelegt. Männer und Frauen bekommen demnach das gleiche Grundgehalt.
406-1	**Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Gegenmaßnahmen**	In diesem Zusammenhang ist uns bzgl. des Entgelttransparenzgesetzes ein Vorfall bekannt. Hier wurde mit der Mitarbeiterin gesprochen, eine Analyse durchgeführt und Abhilfe geschaffen. Details zu Vorfällen werden aus Diskretionsgründen und zum Schutz der Betroffenen nicht veröffentlicht.
407-1	**Einschränkung der Versammlungsfreiheit und ergriffene Maßnahmen**	Das Recht unserer Arbeitnehmer auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlung erkennen wir entsprechend der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an. Einschränkungen dieses Rechts in unserem Unternehmen sind nicht bekannt.
408-1 409-1	**Risiko von Kinderarbeit und Zwangsarbeit und ergriffene Maßnahmen**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG agiert in Ländern, in denen das Risiko von Menschenrechtsverletzungen infolge staatlicher oder gesellschaftlicher Entwicklungen als minimal eingeschätzt wird, da dort entsprechende Gesetzgebungen herrschen. Daher werden keine weiteren Bestrebungen als relevant betrachtet. Restrisiken innerhalb der Lieferkette werden durch eindeutige Regelungen in den AGB und Einkaufsbedingungen minimiert. Diese sind immer Vertragsbestandteil der Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten und schließen Kinder-, Sklaven- und Zwangsarbeit kategorisch aus. Auch Gefängnisarbeit wird weder geduldet, noch beauftragt.
	Respektierung der Menschenrechte	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Innerhalb des Unternehmens sorgt der Code of Compliance für unternehmensweit geltende Standardregeln bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte: • Wir achten die Persönlichkeits- und Menschenrechte, ächten Kinder- und Zwangsarbeit und treffen Entscheidungen nur aufgrund von sachlich nachvollziehbaren Erwägungen. Wir respektieren und schützen die Würde des Menschen, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. • Die Menschen, ihre Erfahrungen und persönlichen Unterschiede erachten wir als Mehrwert für unser Unternehmen. Entscheidungen, die Menschen betreffen, werden deshalb ausschließlich auf der Basis sachgerechter Erwägungen getroffen. Wir treffen keine Entscheidungen, die gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte AEMR (A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III)) verstoßen. Bei Entscheidungen beachten wir auch die Vorgaben der International Labour Organization (ILO). → GRI Code 102-17 → UNGC 1, 2 *

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
412-2	**Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**	Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter tragen im Wesentlichen dazu bei, dass unsere Compliance-Mentalität, insbesondere der vollumfängliche Respekt der Menschenrechte, täglich gelebt wird und regelwidriges Verhalten keine Chance hat. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Positionen der Management- und Führungsebene gelegt. Da die Einhaltung unserer Compliance-Richtlinien ein integraler Bestandteil unserer Geschäftspraxis ist, wird eine Erfassung des Zeitanteils zu dem Thema einzelner Schulungen als nicht relevant erachtet.
	Sozialstandards in der Lieferkette	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Das Unternehmen führt alle notwendigen Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass es an keiner Form von menschenunwürdigen Arbeitspraktiken teilnimmt. Entsprechende Regelungen sind in den Einkaufsbedingungen getroffen, die für alle Lieferanten verpflichtend sind. Darin werden Lieferanten außerdem dazu verpflichtet, sich weder aktiv oder passiv noch direkt oder indirekt an irgendeiner Form der Bestechung oder Korruption zu beteiligen. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Audits der Lieferanten auf Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Nachhaltigkeit unserer Produkte und auch unseres Handelsunternehmens beginnt weit vor der Beschaffung. Unsere Auditoren setzen bei ihrer Tätigkeit immer ethische Verhaltensweisen an, die auf den folgenden drei Säulen beruhen: Planet – People – Profit. Unsere Partner spüren, dass unsere Auditoren, die unser Unternehmen repräsentieren, diese drei Säulen auf die Umsetzung vor Ort kritisch prüfen. → Seiten 32, 34–35 → UNGC 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10 *
414-1	**Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden**	Die Überprüfung unserer Lieferanten auf soziale Kriterien ist Teil der allgemeinen und regelmäßigen Lieferantenauditierung. Im Jahr 2017 wurden 335 Audits durchgeführt, 48 davon von eigenen Auditoren der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Hierbei wird jedoch nicht spezifisch nach neuen Lieferanten selektiert. → Seiten 34–35 → GRI Codes 408-1, 409-1
	Produktverantwortung	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Das Unternehmen forciert die Entwicklung neuer Ideen und umweltschonender Produkte sowie von Produkten für mehr Sicherheit und Gesundheit des Anwenders in eigener Regie, ohne nennenswerten Austausch mit Institutionen aus der wissenschaftlichen Umweltforschung. Das Unternehmen trifft Maßnahmen zur Beseitigung von Inhaltsstoffen, Designs, Mängeln oder Nebenwirkungen, die das menschliche Leben und die Gesundheit während der Herstellung, Verwendung oder Entsorgung der Produkte schädigen oder bedrohen könnten. Dazu führt das Unternehmen bei Lieferanten Audits und stichprobenartige Prüfungen der Produkte durch. Des Weiteren werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie u. a. REACH, SVHC (Kandidatenliste) streng überwacht und entsprechend eingehalten. → Seiten 30–33, 34–35 → UNGC 9 *
416-2	**Verstöße gegen Vorschriften und Regelungen zur Gesundheitsauswirkung von Produkten und Dienstleistungen**	Im Berichtszeitraum sind uns drei Vorfälle bekannt. Hier haben wir nach entsprechenden Voranalysen einen Rückrufprozess eingeleitet, um die Gesundheit unserer Kunden zu schützen und sie frühzeitig zu informieren. Aus diesem Grund konnten wir Gefährdungen vermeiden und haben unser hohes Maß an Qualitätsanforderungen erfüllt. Wir sind entsprechend aufgestellt, um im Bedarfsfall schnell und kompromisslos zu reagieren. Der Kundenschutz steht bei uns an erster Stelle.

GRI Code	Content	Erläuterungen / Verweis
417-1	**Grundsätze und Verfahren zur Produktkennzeichnung sowie Anteil der Produkte und Dienstleistungen, die diesen unterliegen**	Das Unternehmen stellt schriftliche und visuelle Warnhinweise auf allen Verpackungen oder Produkten über bekannte gesundheitliche Gefahren im Zusammenhang mit dem Produkt dar, einschließlich Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung in einer für den Nutzer verständlichen Sprache und Form. Für relevante Produkte werden grundsätzlich Sicherheitsdatenblätter ausgehändigt / veröffentlicht. Diese vermitteln Informationen, notwendige Daten und Umgangsempfehlungen über den Umgang mit Stoffen und Gemischen, die erforderliche Maßnahmen für den Gesundheitsschutz, die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt betreffen. Gefährliche Stoffe und Gemische werden generell ordnungsgemäß nach der gesetzlichen Kennzeichnungspflicht symbolisch gekennzeichnet. Das gilt auch für die Lagerung, den Transport und die Verarbeitung von Rohstoffen sowie den Umgang mit Abfällen. Innerhalb der Adolf Würth GmbH & Co. KG sind hierfür eine Sicherheitsfachkraft sowie ein Beauftragter für Sicherheitsdatenblätter im Rahmen des Umweltmanagements zuständig.
417-3	**Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln bzgl. Werbung**	Für den Berichtszeitraum keine bekannt
	Privatsphäre und Datenschutz	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	Die Adolf Würth GmbH & Co. KG respektiert jegliche Privat- und Persönlichkeitssphäre. Wir halten uns an das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und beschäftigen einen Datenschutzbeauftragten, der über dessen Einhaltung im Unternehmen wacht. Seit 2017 beschäftigen wir uns mit der Implementierung der für 2018 angekündigten Umsetzungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und dem BDSG-neu. Lokale und offene Überwachungsbereiche sind besonders sicherheitsrelevante Unternehmensbereiche, die entsprechend für jede sich dort aufhaltende Person gesondert sichtbar gekennzeichnet / beschildert sind.
418-1	**Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten**	Für den Berichtszeitraum keine bekannt
	Sozial-ökonomische Compliance	
103	**Managementansatz (inkl. GRI 103-1, 103-2, 103-3)**	→ GRI Codes 102-17, 412-2 → Seiten 36, 40–41, 46–47
419-1	**Bußgelder aufgrund von Gesetzesverstößen**	Für den Berichtszeitraum keine bekannt

* Übereinstimmung mit den zehn Global-Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen, auf Basis des UN Global Compact Self-Assessement der Adolf Würth GmbH & Co. KG vom 5.1.2017

apropos:

Berichtsprofil

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG ist der erste Nachhaltigkeitsbericht und bezieht sich auf den Berichtszeitraum 2017. Er wurde nach den aktuellen Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI Standard, Kern und erweiterter Index) erstellt.

Wir haben uns dazu entschlossen, diesen Bericht als Einstieg in die systematische Nachhaltigkeitsberichtslegung, die Bilanzierung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aktivitäten und die Erhebung von nachhaltigen Kennzahlen zu verwenden. Im Zuge der folgenden strategischen Aufarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie können Kennzahlen überarbeitet und erweitert werden.

Wir beziehen uns auf die Unternehmensaktivitäten in Deutschland. Berichtet werden sämtliche relevanten Ergebnisse und Aktivitäten vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017. Abweichende Berichtsgrenzen werden im Text entsprechend gekennzeichnet. Auf bestehende Daten der Vorjahre wird zugegriffen, ebenfalls wurden neue Daten erhoben, um eine Datenbasis für die folgenden Jahre festzulegen. Diese Daten bilden Referenzwerte für die Zukunft.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird an einzelnen Stellen des Berichts auf die geschlechtsbezogene Differenzierung, z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

GRI STANDARDS

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH bescheinigt, dass das Unternehmen

WÜRTH
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Str. 12-17
74653 Künzelsau
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung und Vertrieb von Befestigungselementen und Lagersystemen. Vertrieb von Produkten (Normteile, Sonderteile, Systeme) für Arbeitsschutz, Baubedarf, Betriebsausrüstung, Brandschutztechnik, Chemisch-technische Anwendungen, Dübeltechnik, Direktmontage, Elektroinstallation, Materialbearbeitung, Haustechnik, Messtechnik, Lötanlagen- und Schweißtechnik, Verbindungstechnik, das Weiteren von Produkten wie Handwerkzeuge, elektrische und pneumatische Werkzeuge und Maschinen, Klein- und Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, Werbemittel und der Einbau von Lagersystemen einschließlich Ladungssicherung in Fahrzeuge

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 70020920, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 9001:2008

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 06.11.2016 bis 14.09.2018.
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 100 23791 TMS.

IAF

Zertifikat DIN EN ISO 9001
Quelle: www.wuerth.de

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH bescheinigt, dass das Unternehmen

WÜRTH
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Str. 12-17
74653 Künzelsau
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung und Vertrieb von Befestigungselementen und Lagersystemen. Vertrieb von Produkten (Normteile, Sondertelle, Systeme) für Arbeitsschutz, Baubedarf, Betriebsausrüstung, Brandschutztechnik, Chemisch-technische Anwendungen, Dübeltechnik, Direktmontage, Elektroinstallation, Materialbearbeitung, Haustechnik, Messtechnik, Löt- und Schweißtechnik, des Weiteren von Produkten wie Handwerkzeuge, elektrische und pneumatische Werkzeuge und Maschinen, Klein- und Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, Werbemittel. Einbau von Lagersystemen einschließlich Ladungssicherung in Fahrzeuge

ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 70020920, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 14001:2004

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 19.11.2016 bis 14.09.2018.
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 104 23791 TMS.

IAF

Zertifikat DIN EN ISO 14001
Quelle: www.wuerth.de

DAkkS
Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Akkreditierung

Adolf Würth GmbH + Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau

Akkreditierungsurkunde DIN EN ISO/IEC 17025
Quelle: www.wuerth.de

Eignungsbestätigung zur Qualitätssicherung gemäß Regel KTA 1401

PreussenElektra GmbH bestätigt für die in der VGB-Arbeitsgemeinschaft "Auftragnehmerbeurteilung" zusammengeschlossenen deutschen Kernkraftwerksbetreiber den Unternehmen

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12 – 17, D - 74653 Künzelsau

für den Standort

Reinhold-Würth-Straße 12 – 17, D - 74653 Künzelsau

und den Liefer- und Leistungsumfang

Beschaffung von mechanischen Verbindungselementen, Sonder- und Zeichnungsteilen

die Eignung zur system- und produktbezogenen Qualitätssicherung.

Die Beurteilung am 10. Februar 2015 erfolgte im Auftrag durch die

AssZert Zertifizierungsgesellschaft mbH

auf der Grundlage der Regel KTA 1401 sowie der Beurteilungsunterlagen der VGB-Arbeitsgemeinschaft "Auftragnehmerbeurteilung" unter Berücksichtigung der produktbezogenen Erfordernisse.

Einzelheiten der Beurteilung sind im Bericht AssZert 2014/010 enthalten.

Die Bestätigung gilt bis 09. Mai 2018 - einschließlich einer Verlängerung um zwei Jahre -unter der Bedingung, dass sich die zugrunde liegenden Voraussetzungen der Beurteilung nicht ändern.

Hannover, den 19.12.2016

PreussenElektra GmbH

VGB
EnBW
RWE

Eignungszertifikat Qualitätssicherung nach KTA 1401
Quelle: www.wuerth.de

ZERTIFIKAT

Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

2451-CPR-EN15048-2015.0001.003

Produkt: Komponenten von Garnituren aus Schrauben, Muttern und Scheiben für nicht planmäßig vorgespannte Schraubenverbindungen

Verwendungszweck: Garnituren aus Schrauben, Muttern und Scheiben für den Metallbau

CE-Konformitätsbewertungsmethode: ZA.3 nach EN 15048-1:2007

Hersteller: Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland

Herstellerwerke: Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland

Bestätigung: Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben in Anhang ZA der harmonisierten Norm EN 15048-1:2007 entsprechend System 2+ angewendet werden und dass die vorhandene Produktionskontrolle alle hierin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Gültigkeitsbeginn: 09.03.2015

Nächste Überwachung: 08.03.2020

Gültigkeitsdauer: Dieses Zertifikat bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellungsbedingungen im Herstellerwerk nicht wesentlich geändert werden.

Bemerkungen: siehe Rückseite

Ausstellungsort/-datum: Düsseldorf, 23.06.2017

Auditorin: Kuscher

Konformität Produktionskontrolle nach DIN EN 15048
Quelle: www.wuerth.de

ZERTIFIKAT

WÜRTH
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau
Deutschland

an den Standorten gemäß Anlage

Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung.

Zugelassen durch

die Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH

von der DAkkS akkreditierte Zertifizierungsstelle.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 70020920, wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung - Arbeitsförderung - AZAV

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 16.02.2018 bis 15.02.2023.
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 711 23791 TMS.

DAkkS

Seite 1 von 2

Zertifikat Zulassung Arbeitsförderung AZAV
Quelle: www.wuerth.de

Zertifikat

efkam

Zertifikat

Die nationale Key Account Management Organisation der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG ist im März 2015 erfolgreich auditiert worden. Überprüft wurden die Bereiche:

- Key Account Management-Strategie
- Key Account Management-Strukturen
- Key Account Management-Fähigkeiten
- Key Account Management-Leistungsangebote
- Key Account Management-Steuerung

Das Key Account Management wurde von der European Foundation for Key Account Management (EFKAM) e. V. als

Key Account Management Professional

zertifiziert.

Das Unternehmen erhält das Recht, diese Zertifizierungsauszeichnung bis März 2020 zu nutzen.

Marbach, den 17. März 2015

Hartmut Sieck
efkam approved consultant

KEY ACCOUNT MANAGEMENT

EFKAM Zertifizierung des Key Account Managements
Quelle: www.wuerth.de

AEO
- Zertifikat

AEO-Zertifikat

1. Inhaber des AEO-Zertifikats

2. Erteilende Behörde

Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter

3. Tag, ab dem das Zertifikat wirksam ist:
29.04.2014

AEO-Zulassung Wirtschaftsbeteiligter Zollrechtliche Sicherheit
Quelle: www.wuerth.de

Würth ist Qualität, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

Wohngesundes Bauen mit Würth, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

Befestigungen im Lehmnau, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

Sauber arbeiten – Umwelt entlasten, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

FLEXEN® Isolierungssysteme, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

Cradle to Cradle® in der Bauindustrie, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

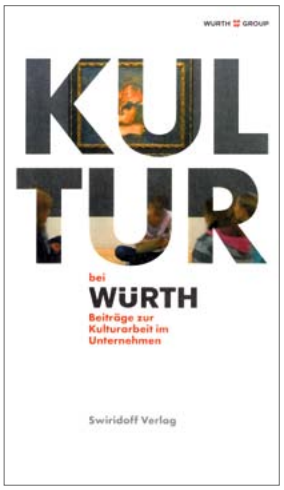
Ausbildung bei Würth, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

Gesundheitsbroschüre, Adolf Würth GmbH & Co. KG
Quelle: www.wuerth.de

WEITERFÜHRENDE QUELLEN

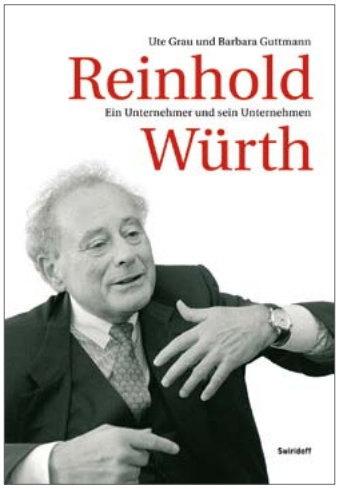
Geschäftsbericht 2017, Würth Group
Quelle: www.wuerth.com

Code of Compliance, Ausgabe 2017, Würth Group
Quelle: www.wuerth.com

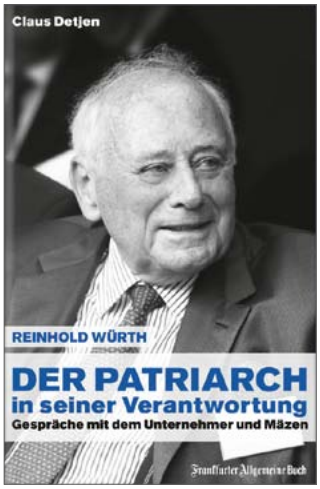


Kultur bei Würth, Würth Group
Quelle: Swiridoff Verlag

Beiträge zur Unternehmensführung, Reinhold Würth
Quelle: Swiridoff Verlag

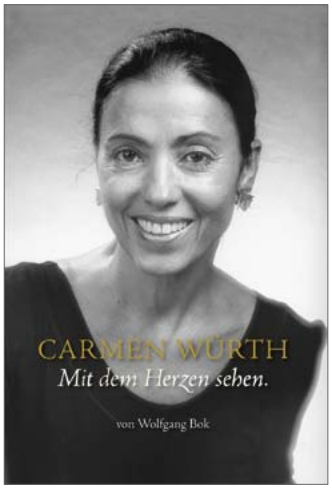


Ein Unternehmer und sein Unternehmen, Reinhold Würth
Quelle: Swiridoff Verlag



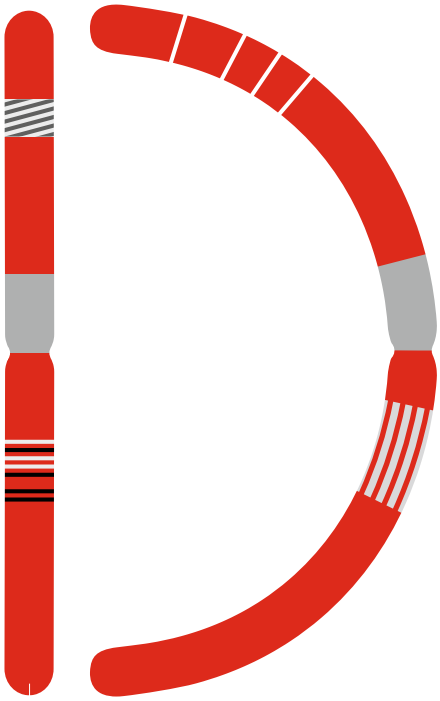
Der Patriarch in seiner Verantwortung, Reinhold Würth
Quelle: Swiridoff Verlag

Der Unternehmer Reinhold Würth und die Kunst
Quelle: Swiridoff Verlag



Mit dem Herzen sehen, Carmen Würth
Quelle: Swiridoff Verlag

Die sozialen Projekte der Carmen Würth
Quelle: Swiridoff Verlag



DANKE!

... an alle Fachabteilungen, Kolleginnen und Kollegen sowie an alle Mitstreiter für die gute und nahtlose Zusammenarbeit bei den teils sehr komplexen Themen und die Unterstützung bei der Ermöglichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts.

IMPRESSUM

Kontakt / Herausgeber:

Adolf Würth GmbH & Co. KG
74650 Künzelsau
T +49 (0)7940 15 - 0
F +49 (0)7940 15 -1000
info@wuerth.com
www.wuerth.de

Stand: August 2018

© by Adolf Würth GmbH & Co. KG

Printed in Austria

Alle Rechte vorbehalten

Druckversion:
PUREPRINT by Gugler GmbH,
3390 Melk, Österreich

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C005108

greenprint* klimapositiv gedruckt

CERTIFIED cradle to cradle SILVER

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle™ zertifizierte
Druckprodukte innovated by gugler*.
Bindung ausgenommen

Verantwortlich für den Inhalt:
Norbert Heckmann / Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsleitung,
Carina Lebsack / Abt. PQ (Qualitätsmanagement)

Redaktion:
Carina Lebsack / Abt. PQ (Qualitätsmanagement),
Elisabeth Kraut / Abt. PQ (Qualitätsmanagement),
Andreas Ege / Abt. MWK (Marketing, Werbung & Kommunikation),
Claudia Scholz / Abt. MWK (Marketing, Werbung & Kommunikation)

CSR-Beratung, Beratung GRI, inhaltliche und redaktionelle Konzeption, Text (tlw.), Gestaltung (klimaneutral):
Heiko Rittweger, Marcus Licher,
RITTWEGER und TEAM Werbeagentur GmbH, 99084 Erfurt
www.rittweger-team.de

Lektorat:
Gisela Gloger, 78465 Konstanz

Bildnachweise (sofern nicht anders angegeben):
Archiv der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Wolfgang Uhlig (S.6, 49)
Fotoschlick – stock.adobe.com (S.34), tai11 / Shutterstock.com (S.44–45),
Roman Samokhin – stock.adobe.com (S.56), Tong_stocker / Shutterstock.com (S.58),
Mopic / Shutterstock.com (S.71), Syda Productions – stock.adobe.com (S.78),
Sarote – stock.adobe.com (S.80), Frame vector created by Freepik (S.88–89)

Nachdruck nur mit Genehmigung

PQ-RTW-GUG-3000-08/18

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können Beispielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Cradle to Cradle® and C2C® are registered trademarks of MBDC.
Cradle to Cradle Certified™ is a certification mark of MBDC exclusively licensed to Cradle to Cradle Products Innovation Institute.

www.wuerth.de